

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 224.

Leipzig, Sonnabend den 24. September 1927.

94. Jahrgang.

2

Probefstücke,
auf beiliegendem
Zettel bis 15. 10. 27
bestellt, mit

50%

Eine Meisterschöpfung der finnischen Literatur

Soeben erscheint:

Maila Talvio Die Glocke

Aus dem Finnischen von Dr. phil. Marta Römer

In Ganzleinen M. 7.50

Aus dem finnischen Volkstum heraus ist dieser Roman entstanden. Sprache und Anschauung, Natur und Menschen haben ihre eigene Prägung. Die Dichterin verfügt über eine Gestaltungskraft, wie wir sie nur selten antreffen. Die Geschichte von Generationen zieht sich durch dieses Buch. Die Geschichte von Menschen, in denen Sehnsucht wohnt und Kräfte schlummern. Die Kirchenglocke von Paalajärvi ist das Symbol ihrer Sehnsucht, die ausklingt in der Geburtsstunde der Freiheit des finnischen Volkes.



Rabatt 35%
Partie 9/8

Berlag Georg Westermann / Braunschweig / Berlin W 10 / Hamburg

Mitteilungen der Werbestelle

Die Bücherstunde im Rundfunk.

Berlin.

Leiter: Karl Ernst Knab, Berlin-Schöneberg, Kuffenerstr. 8

Dienstag, den 27. September, 19,05 Uhr.

Oskar Kuwand »Das Deutsche Morgenrot« (Rich. Bong, Leipzig). — Fr. W. v. Dostöten »Die Pflicht zu Schweigen« (Guido Dadebeil, Berlin). — Franz Molnár »Die Dampfäule« (Paul Bolnay, Wien). — Richard Stowronnet »Die Sport'schen Jäger« (Rossische Buchhandlung, Berlin).

Dienstag, den 4. Oktober, 18,30 Uhr.

Richard Zoozmann »Pflanzenlegenden« (Badenia-Verlag, Karlsruhe). — Otto Heuschele »Die Ausfahrt« (Verlag Silberburg, Stuttgart). — Federn-Kohlhaas »Goethes Faust« (Horodisch & Marx, Berlin). — Richard Zoozmann »Dante-Lyrik« (E. F. Müller, Karlsruhe).

Breslau.

Schlesische Funkstunde A.-G., Breslau 18, Schweidnitzer Chaussee

Donnerstag, den 29. September, 18,00 Uhr.

»Aus Büchern der Zeit« (Referent: Dr. E. Voelchli)

Anatole France »Das Leben der heiligen Johanna« (J. M. Spaeth, Berlin).

Sonnabend, den 1. Oktober, 18,00 Uhr.

»Stunde mit Büchern« (Referent: Dr. E. Nazis)

Hermann Sudermann »Bilderbuch meiner Jugend«; »Frau Sorge«; »Litauische Geschichten«; »Solanthas Hochzeit« (J. G. Cotta Nachf., Stuttgart).

Danzig.

Vor Übersendung von Rezensionsexemplaren sehe man sich stets mit der Firma Hansa-Buchhandlung, Danzig, Kohlenmarkt 7, in Verbindung.

Dortmund.

Westdeutscher Rundfunk A.-G., Dortmund, Nicolaistr. 5

Sonnabend, den 1. Oktober, 16,30 Uhr

»Bücherfunk« (Referent: Walter Bollmer).

Bücherfunk und Leseproben aus eingegangenen Neuerscheinungen des Büchermarktes.

Hamburg.

Nordische Rundfunk A.-G., Hamburg, Große Bleichen 53

Sonnabend, den 1. Oktober, 15,30 Uhr

»Die deutsche Mark von 1914/1924« (E. Schuster, Philatelistischer Verlag, Nürnberg). — Theodor Heinrich Mayer »Die letzten Bürger« (L. Staadmann, Leipzig). — Dr. Otto Felber »Der Weg zum Erfolg« (Gerhard Stalling, Oldenburg). — Arthur Rindt »Frag mich was« (E. P. Tal & Co., Wien). — Siegfried Herzog »Der Herr der Kraft« (Urban-Verlag, Freiburg i/Br.). — Otto Moog »Dräben steht Amerika« (Georg Westermann, Braunschweig). — Max Sauerlandt »Emil Nolde«; Romain Rolland »Mutter und Sohn« (Kurt Wolff, München). — Dr. Franz Schlegelberger u. Rudolf Harmening »Das Aufwertungsgebot« (Franz Bahlen, Berlin). — H. G. Wells »Menschen, Göttern gleich« (Paul Bolnay, Wien). — »Zeitschriftenschau«.

Köln.

Westdeutscher Rundfunk A.-G., Köln, Dagobertstr. 38.

Sonnabend, den 1. Oktober, 16,30 Uhr.

P. Key »Caruso« (Buchenau & Reichert, Berlin). — H. Lawrence »Liebende Frauen« (Insel-Verlag, Leipzig). — Oscar Maria Graf »Wir sind Gefangene« (Drei Masken-Verlag, München). — Egon Erwin Kisch »Jaren, Popen, Bolschewiken« (E. Reiß, Berlin).

Königsberg.

Vor Übersendung von Rezensionsexemplaren sehe man sich stets mit der Firma Gräfe & Unzer, Königsberg/Pr., in Verbindung.

Leipzig.

Mitteldeutsche Rundfunk A.-G., Leipzig, Markt 4.

Dienstag, den 27. September, 17,30 Uhr.

Stefan Zweig »Marceline Desbordes-Valmores«; Felix Zimmermann »Der Pfarrer vom blühenden Weinberg« (Insel-Verlag, Leipzig).

Freitag, den 30. September, 18,05 Uhr.

Egon Erwin Kisch »Der rasende Reporter in Russland« (E. Reiß, Berlin). — F. C. Weiskopf »Umsteigen ins 21. Jahrhundert« (Malif-Verlag, Berlin).

München.

Deutsche Stunde in Bayern, München, Verkehrsministerium

Mittwoch, den 28. September, 15,15 Uhr.

»Bücherfunk« Das überraschende Paket, ausgepackt von Dr. E. Heimeran.

Münster.

Westdeutscher Rundfunk A.-G., Münster i. W., Albersloher Weg 31.

Sonnabend, den 1. Oktober, 16,30 Uhr.

Paul Schebesta »Bei den Urwaldzwerge von Malaya« (J. A. Brodhahn, Leipzig). — Jack London »Die Insel Berandee« (Universitas, Berlin). — Gertrud Prellwitz »Sonne über Deutschland« (Maien-Verlag, Oberhof).

Der Sender in Stuttgart bringt diese Woche keine Buchbesprechungen.



Mater Nr. 3

Für Füllinserte in Zeitschriften und Tageszeitungen kostenlos unter Angabe der Nummer zu beziehen durch die Werbestelle des Börsenvereins.

Redaktioneller Teil

Preisauschreiben: Woher diese großen Erfolge?

Von Hanns Severing.

Am 28. März 1927 veröffentlichte ich ganzseitig in den Münchner Neuesten Nachrichten ein literarisches Preisauschreiben unter dem Kennwort: Woher diese großen Erfolge? Hier der Text der Anzeige, soweit er zur Erläuterung nötig ist:

«Haben Sie bei der Lektüre eines der nachstehenden erfolgreichen Bücher einmal darüber nachgedacht, welche tieferen und letzten Ursache der tatsächliche Publikumserfolg zuzuschreiben ist? Warum gerade dieses Buch des betreffenden Autors von Zehntausenden, ja von Hunderttausenden gelesen wurde und noch gelesen wird? Daß der Erfolg nicht nur der Qualität der Bücher zugeschrieben werden kann, beweist die eigentümliche Tatsache, daß ein großer Teil wertvoller Bücher sich nicht durchsetzt. Welches Geheimnis waltet hier? Die Beantwortung dieser Frage ist für alle geistig Interessierten, besonders auch für uns Buchhändler so interessant, daß ich alle Bücherfreunde hiermit höflichst einlade, sich an dieser Rundfrage zu beteiligen. Ich bin der Meinung, daß die richtige und überzeugendste Antwort nur vom Leserkreis kommen kann, nicht vom Fachmann, in diesem Falle von uns Buchhändlern.

Die von mir ausgewählten Bücher waren und sind erfolgreich, die Zusammenstellung ist so, daß jeder Bücherfreund wenigstens ein bekanntes Buch findet. Es sind Bücher unserer Zeit, deren Kenntnis und Besitz in den meisten Fällen ein wirklicher Gewinn ist. Bei der Durchsicht der Titel kann man feststellen, daß ein sofort in die Augen fallender Grund für den Erfolg nicht zu sehen ist. Manches Buch füllt keine Lücke aus, an seiner Stelle könnte einem anderen uns heute unbekanntem Buche ebensogut Erfolg beschieden gewesen sein. Oder doch nicht? Einzelne Bücher hatten ihren Erfolg nicht sofort beim Erscheinen, sondern erst später. Warum? Aus welchem Grunde? Alle Bücherfreunde, die Lust und Interesse an einer Antwort haben, werden sich gewiß erinnern können, warum sie eines der nachstehenden Bücher kauften und lasen. Erscheint dieser Grund zu wenig überzeugend, um damit einen Beitrag zur Erfolgsursache zu geben, so lesen Sie ein anderes Buch, von dem Sie hörten, das Sie aber noch nicht besitzen und kennen. Der hierdurch entstehende unmittelbare Eindruck gibt vielleicht die Erklärung, die Sie und uns interessiert.»

Für die beste und überzeugendste Erklärung setzte ich Bücherpreise aus, nach eigener Wahl im Gesamtwert von 800 Mark. Das Preisrichterkollegium setzte sich zusammen aus: Georg Britting, Schriftsteller; Dr. Peter Dörfler, Schriftsteller; Dr. Bruno Franke, Schriftsteller; Dr. Artur Kutschera, Universitätsprofessor; Hans Ludwig Held, Direktor der Stadtbibliothek München; Dr. Friedrich Oldenbourg, Verlagsbuchhändler; Frau Tetta Gaule; Dr. Kurt Mosbacher, Rechtsanwalt; Horst Kliemann, Verlagsverwalter; Hanns Severing.

Die in Wahl und Frage stehenden Bücher waren folgende: »Die Grundlagen des XIX. Jahrhunderts« von Houston Stewart Chamberlain; »Kommende Baukunst« von Le Corbusier; »Urwald, Sage und Menschheit« von Edgar Dacqué; »Jud Süß«

von Lion Feuchtwanger; »Mein Leben und Werk« von Henry Ford; »Rassenkunde« von Dr. Hans F. K. Günther; »Volk ohne Raum« von Hans Grimm; »Die treue Nymphe« von Margaret Kennedy; »Das Ehebuch« von Graf Hermann Keyserling; »Napoleon« von Emil Ludwig; »Der Zauberberg« von Thomas Mann; »Der Unjug des Sterbens« von Prentice Mulford; »Mussolini: Lebensgeschichte«; »Der Teufel« von Alfred Neumann; »Lebensgeschichte Christi« von Giovanni Papini; »Rembrandt als Erzieher« von Langbehn; »Verzauberte Seelen« von Romain Rolland; »Die 13 Bücher der deutschen Seele« von Wilhelm Schäfer; »Besonnte Vergangenheit« von Carl Ludwig Schleich; »Kristin Lavransdotter« von Sigrid Undset; »Leben Jesu in Palästina, Schlesien und anderswo« von Joseph Wittig und »Verwirrung der Gefühle« von Stefan Zweig.

Im lokalen Teil der Münchner Neuesten Nachrichten wies ein längerer Artikel am gleichen Tag auf das Preisauschreiben hin. Etwa acht Tage später erschien zur Unterstützung der Werbetätigkeit ein literarischer Aufsatz von Hans Brandenburg in der gleichen Zeitung.

Das Ergebnis des Preisauschreibens war folgendes: Es gingen im ganzen 211 Briefe mit insgesamt 374 Urteilen ein.

Die Verteilung auf die einzelnen Bücher fiel wie folgt aus:

Titel	Gesamtzahl.	Brauchbar.	Unbrauchbar.
Unjug des Sterbens	34	6	28
Allgemeines Thema	30	9	21
Zauberberg	30	15	15
Das Fordbuch	28	4	24
Besonnte Vergangenheit	23	4	19
Grundlagen des XIX. Jahrhunderts	22	8	14
Napoleon	22	8	14
Das Ehebuch	18	2	16
Rassenkunde	18	5	13
Rembrandt als Erzieher	16	5	11
Mussolini	14	1	13
Kristin Lavransdotter	14	4	10
Volk ohne Raum	13	3	10
Verzauberte Seele	13	3	10
Leben Jesu in Palästina	13	2	11
Der Teufel	13	6	7
Lebensgeschichte Christi	12	2	10
Urwald, Sage und Menschheit	10	4	6
Verwirrung der Gefühle	8	3	5
Jud Süß	8	3	5
Die 13 Bücher der deutschen Seele	6	2	4
Kommende Baukunst	5	1	4
Die treue Nymphe	4	1	3
Insgesamt	374	101	273

Unter den Einsendungen befanden sich recht gute literarische Leistungen, doch keine, die so ausgezeichnet war, um mit dem ersten Preis bedacht werden zu können, sodaß das Preisrichterkollegium den einstimmigen Beschluß faßte, den Betrag der drei ersten Preise zusammenzulegen und je ein Drittel dieser Summe den drei besten Arbeiten zuzusprechen.

Unter den nicht preisgekrönten Einsendungen waren ebenfalls beachtenswerte Ausführungen. Auch die ungeschickt abge-

faßten Urteile verrieten warmes Interesse und guten Willen, wenn es auch manche oberflächlich veräußerten, die gestellte Preisfrage wirklich zu beantworten.

Interessieren dürfte noch, aus welchen Kreisen sich die Einsender zusammensetzten. Die nach dieser Richtung versuchten Feststellungen ergaben eine ungefähr gleichmäßige Beteiligung beider Geschlechter. Auch waren so ziemlich alle Berufsgruppen vertreten, wie Ärzte, Architekten, Kaufleute, Künstler (Maler und Schriftsteller), Professoren, Rechtsanwälte, einige Forstbeamte, vor allem auch eine größere Anzahl älterer Leute, wie aus den persönlichen Anfragen hervorging. Der Handschrift und dem Stil nach beurteilt, beteiligten sich auch viele jüngere Menschen, Angestellte (männliche und weibliche) aus kaufmännischen und ähnlichen Berufen.

Anschließend bringe ich in Auszügen eine Auswahl der Einsendungen, die mir für den gesamten Buchhandel wesentlich und wertvoll erscheinen:

1. Versteht man unter dem Erfolg eines Buches zunächst einmal nur die Tatsache, daß es viel gelesen wird, dann können die mannigfachen Ursachen diesen Erfolg bewirken: berechnende, unermüdete Reklame in Buchausstellung und befreundeter Presse, die Ansicht der literarischen Meinung der Öffentlichkeit beherrschenden Gesellschaftsschicht, ein genußverheißender Titel: kurz, alle die Faktoren, die das Buch der Saison, das »Modebuch« bestimmen. Bücher dieser Art wirken naturgemäß nur in die Breite.

Wenn jedoch ein Buch jahrzehntelang immer wieder eine Auflage erlebt, wenn es allen Veränderungen im Geschmack, vielleicht sogar bedeutenden Umwandlungen in den Fragen der Weltanschauung nicht bloß zu widerstehen vermag, sondern erst mit der Zeit seine tiefsten Wirkungen entfaltet, dann ist das ein Beweis dafür, daß ein solches Buch die geistigen oder seelischen Grundtendenzen seiner Leserschaft im Ganzen erfaßt hat, daß es für sie der Ausdruck ihres tiefsten Wesens und Willens ist, ja darüber hinaus dem Willen klare Ziele und Richtungen zu geben gewußt hat. Die Verbreitung eines solchen Buches kann freilich auch durch Mittel der oben geschilderten Art bedeutend gefördert werden; das eigentliche Geheimnis seines Erfolges wird aber doch in den regen weltanschaulichen Beziehungen zu sehen sein, die sein Verfasser mit den Lesern anzuknüpfen vermocht hat.

2. Menschen, die um die köstlichen Freuden vornehmer Geistigkeit nicht wissen, pflegen mit geringschätziger Geste zu behaupten: »Wer viel liest, lebt nicht«, wobei stillschweigend vorausgesetzt wird, daß Leben nichts anderes sei als körperliche Betätigung wie Tanz, Sport, Reise und Geselligkeit jeder Art. Diese Menschen urteilen wie die Kinder, die da glauben, das Lesen der Erwachsenen sei ein Schlafen mit offenen Augen. Jene anderen aber, die von der kurzen Frist ihres Lebenswandels ein beträchtliches Teil der unheimlichen Magie des Buches verschrieben haben, wissen es anders. Ihr weises Lächeln sagt: »Wer mit dem Buche redet, lebt tiefer, echter, herrlicher, stärker, er vervielfältigt sein Dasein, er schult seinen Blick für die großen Gesetze des Lebens, er speichert Schätze des Geistes auf, deren Ertrag ihn vor allen Unbilden des körperlichen Geschicks sicherstellen. Der Kunstkundige besitzt die Welt, er hat, was ein anderer nicht haben kann, er sieht das Wesen aller Dinge von Angesicht und läßt den flachen Spöttern gern den leeren Schein. In Gesellschaft eines künstlerisch schauenden, schöpferischen Geistes durchschweift er die Welt der Körper und Seelen und gewinnt, was besser ist als alles dingliche Umfassen, Kenntnis von den heimlichen Rätseln des eigenen Ichs. So wenig wie ein nach Welt und Erleben Dürstender aus allen Kelchen, die ihn locken, trinken kann, so wenig kann der Büchermensch die Fülle des Gebotenen bewältigen. Aber es kommt nicht auf die Menge an, hier nicht wie dort, sondern auf die Intensität. Ein gutes Buch ist ein Extrakt der Welt, nicht Erfass, sondern Verdichtung. Der kluge Leser wird mit Bedacht wählen und sich von sicherem Instinkt leiten lassen, ehe er zugreift. Denn es ist ein kostbarer Preis, den wir für das Buch bezahlen müssen: Für einen fixierten Traum geben wir ein Stück unseres Lebens hin. Da aber der Geistige willig und mit Begier nach solchem Tausche trachtet, muß er wohl die Gewißheit haben, daß er dabei gewinnt.

3. Der Grund für den Erfolg eines Buches ist eine recht komplizierte Angelegenheit. Man darf insbesondere nicht vergessen, daß ein Buch kaufen, es lesen und schließlich es mit Bewußtsein und Erfolg lesen recht verschiedene Dinge sind. Abgesehen von den Geschenkkäufern gibt es unter Bücherkäufern bekanntlich Leser und Aussteller, d. h. Leute, die Bücher kaufen, um ihren Bücherschrank damit zu dekorieren, d. h. den Anschein des Lesens zu erwecken.

Unter den Lesern selbst gibt es wieder alle möglichen Schattierungen, alle aber tragen äußerlich in gleicher Weise bei zu dem zahlenmäßig greifbaren Erfolg eines Buches. Auf diesen wirkt auch bei tiefgründigen Büchern nicht nur geistiges Bedürfnis, sondern ebenso die Mode, wie schließlich sogar der Zufall. Man hüte sich also praktischerweise vor zu tiefgreifenden Rückschlüssen.

4. Der Gegenwart wird Sinn und Muße für beschauliche Lektüre abgesprochen, und in der Tat ist es keine leere Ausflucht, das Heute mit seiner Überfülle an aufreibender Sorge als Feind jeder stillen Bücherfreude hinzustellen. Um so mehr mag es wundernehmen, wenn einer ganzen Reihe von Büchererscheinungen ein durchschlagender Publikumserfolg beschieden ist. Wodurch erklärt sich dieser scheinbare Widerspruch? — Die Sehnsucht nach dem guten Buche ist da. Es ist die tiefe Sehnsucht nach geistiger Befreiung, die Gegengewicht und Ausgleich sucht gegenüber dem tödenden Alltag. Die Atmosphäre der Gegenwart ist erfüllt von dem Drange nach geistiger Nahrung, dem »Wegsuchen«. Nicht daß uns das Wissen um Bücher fehlt, — wohl kaum wurde das Publikum jemals so direkt durch die Presse, Reklame, rührige Verleger erfaßt und auf Neuererscheinungen verwiesen als gerade jetzt; — was uns fehlt, ist der Glaube, ersehnte Befriedigung in der Lektüre zu finden. Darin spreche ich mit dem »großen Publikum«, das letztlich doch die »Soldaten« zum Welterfolg stellt. Täuschen wir uns nicht über eins: es liegt nicht am Leser, das Buch ist daran schuld! Die große Reihe der Welterfolge verschiedenster Werke legt Zeugnis ab, daß ein gutes Buch, geboren aus der Sehnsucht der Zeit, in vollendeter Form gebracht, Leben atmend gefaßt, sich durchsetzt, sein Publikum findet, das dankbar trotz, nein, gerade wegen der Unmasse von »Auchliteratur« diesem seinem Buche treu bleibt. Gerade auf dem Gebiete der wissenschaftlichen Werke hat das Buch den Kontakt mit dem großen Publikum verloren, wenn es je diesen zu finden wußte. Es setzt voraus, wo nichts ist, es hüllt sich in hohe Geistigkeit, wo es mit natürlicher Zunge sprechen sollte; drastisch ausgedrückt: »Ein Buch — drei Zeitaler« — Unter dieser Parole marschiert unsere wissenschaftliche Literatur. Das gute Buch muß vollstündlich sein, um Allgemeingut zu werden. Alles andere ist Fach- und Klassenliteratur.

5. Die größte Zukunft kann man dem Volksbuch prophezeien. Das Volk will sich zerstreuen und ist dem Kino und all den anderen zweifelhaften Vergnügen sicherlich nicht so mit Leib und Seele verfallen, wie es sich oft ansieht. Das Volk, wie man gewöhnlich unter diesem Begriff versteht, nimmt, was man ihm gibt. Dem Volke das Beste! Man muß daher verstehen, seine Interessen in die richtigen Bahnen zu lenken, eine Aufgabe der Verleger und Buchhändler. Nicht daß der Ring der Intellektuellen künstlich erweitert und in die Volksseele verpflanzt werden sollte, sodas also wieder der Kreis dieser speziellen Schriftsteller profitieren würde, sondern es müssen vor allem die Literaten herangezogen werden, die von jeher berühmt geworden sind. Mit ihnen muß großzügige Reklame getrieben werden, ihre Werke müssen durch imposante Werbeveranstaltungen der verschiedensten Art populär werden, daß jedes Kind schon weiß, was Ganghofer, was ein Raabe geschrieben hat. Wie gesagt, nur einfache und unproblematische Unterhaltungsstoff, aber gut! Das ist natürlich die Vorbedingung. . . . Es gilt mehr als den Erfolg eines Schriftstellers, eines Verlegers oder Buchhändlers, es gilt uns allen, denn es gilt unserm Volk.

6. Es gibt heutzutage eine Anzahl von Büchern. Täglich erscheinen neue. Wenn man mehrere Sprachen beherrscht, wächst diese Anzahl erschreckend. Nicht alle Bücher schlagen in mein Interessengebiet. Aber auch von denen, die mich und meinen Denkreis berühren, gibt es noch so viele, daß ich 10 000 Jahre leben müßte, um alle bewältigen zu können. Ich muß also sichten. Reklame kann mir dabei nicht als Wegweiser dienen, sie blendet. Auf das Urteil anderer zu hören, würde wieder zu weit führen. Es wird uns zu viel empfohlen. Meine Filtriermethode beginnt also damit, daß ich Bücherkritiken lese, und zwar nur in ganz großen Tageszeitungen oder sehr guten Zeitschriften. Schlechte Bücher werden in solchen Organen nicht besprochen. Natürlich lese ich auch dort nur Besprechungen von Büchern meines Interessengebietes. Davon kaufe ich dann, was mich besonders reizt, wobei aber noch meine Geldmittel eine Auslese halten; und auch damit stehen die Bücher erst im Schrank. Nur die allerbesten werden gleich gelesen, die anderen zum Warten verdammt.

7. Massenabsatz bedingt Massenreklame. Massenreklame kann nur durch das Publikum selbst gemacht werden. Für welches Buch macht das Publikum unbewußt Reklame? Wann löst ein Buch eine derartige Wirkung aus? Wenn es nicht seiner Zeit voraus-eilt, um nur belächelt zu werden. Wenn es nicht so spät kommt, um unter gleich guten Büchern zu verschwinden. Wenn es den wirklichen Zeitgeist erfassende Kenntnis bringt. In einem Buch neuen

Zeitgeist zu erkennen, heißt Künstler sein. Das Buch zur rechten Zeit bringen heißt Geschäftsmann sein. Beides muß der Buchhändler in sich vereinen, um bei seinen Büchern Massenerfolg zu erzielen.

8. Die Literatur kommt durch das Buch dem romantischen Bedürfnis, durch Illusion die Phantasie zu befruchten, sehr entgegen: es ist leichter zugänglich als die Mittel der anderen Künste. Die vom Buchhändler gestellte Frage handelt, zunächst ins Allgemeine übertragen, von der Bedeutung des Buches überhaupt. Da könnte man die Bücher etwa einmal als »psychische Lebensmittel« betrachten. Wer weiß, ob nicht eine Zeit kommt, da man die Preisfrage exakt wissenschaftlich lösen würde, indem man einfach den Gehalt an »psychischen Vitaminen« in jedem Buche berechnet! Vorläufig sind wir leider noch auf allgemeinen Vergleich angewiesen. Aber eine Scheidung zwischen Nahrungs- und Genußmittel könnte man schon durchführen! — Doch zurück zum Thema: Die gestellte Aufgabe fordert streng genommen eigentlich nichts Geringeres als einen Beitrag zur Psychologie der Massenwirkung. Führen wir unseren Vergleich durch, spielen wir die Frage in das Gebiet der Psychologie hinüber, so hätten wir festzustellen, wo die Gründe für den Massenverbrauch bestimmter Nahrungsmittel und bestimmter Genußmittel liegen. Wir würden den verbrauchten Organismus betrachten müssen und gewiß zu dem Ergebnis kommen, daß er wiederaufbauend ersetzt, was ihm in der Kriegszeit und Nachkriegszeit entzogen wurde. Genau so mußte sich für den psychischen Organismus nachweisen lassen, daß der durch die schwere Zeit geschaffene Zustand einen Massenverbrauch von bestimmten psychischen Lebensmitteln herbeiführt. Der Wirrwarr der politischen, religiösen, philosophischen, kulturellen Strömungen würde sich in der Statistik solchen Verbrauchs getreulich spiegeln und eine allgemeine positive Begründung unmöglich machen. Was die negative Seite anbelangt, so wäre aus eben diesem Wirrwarr die Ablehnung gewisser hochwertiger Bücher leichter zu erklären.

9. Das Buch ist mehr als geistige Nahrung des Einzelnen. Der Leser benutzt es als seine Fürsprache bei Freunden und Bekannten. Was ihm oft nur stammelnd auf der Zunge liegt, das soll die freie offene Dichtersprache für ihn dem anderen sagen. Das ist das Buch als Geschenk. — Der Gebildete wird nur Bücher kaufen oder lesen auf persönliche Empfehlung. Gegen jede öffentliche Reklame ist er kritisch. Der geistigen Vermittlerrolle von Mensch zu Mensch verdankt das Buch seinen Käuferfolg. Es kann ein Buch durchschlagend und umwälzend auf geistigem Gebiete wirken. Seine Vielauflage ist damit nicht gesichert. Ein Publikums- und Quantitätserfolg ist nur Büchern beschieden, die der Psyche menschlichen Mitteilungstriebes in glatter Form entgegenkommen. Die zur Diskussion gestellten Bücher enthalten wirklich den Kern dieser Forderung.

10. Bücher verbreiten sich von Mund zu Mund, nicht durch Reklame. Wer nimmt heute noch Bücheranpreisungen ernst? — Das Geheimnis eines Bucherfolges beruht demnach auf rein seelischen Voraussetzungen, die man nur in der Art von Selbstbekenntnissen beschreiben kann.

11. Immer wieder stellen die Buchhändler fest, daß unter der großen Zahl guter Bücher, die sie dem Leserkreis zu bieten haben, von den Käufern eine geheimnisvolle Auswahl getroffen wird. Ein Buch wird von Zehntausenden, ja Hunderttausenden gelesen, viele wirklich wertvolle Bücher aber finden keine Liebhaber, sie bleiben ungelesen. Jeder Buchhändler macht diese Erfahrung und stellt seine Geschäftsführung darauf ein. Nicht jeder aber spürt den geheimnisvollen Wegen nach, die zum Erfolg eines Buches führen. Vielfach wird ihm die Lösung dieses Rätsels nicht gelingen. Bei der weitaus größten Zahl der Käufer vermögen die Buchhändler nicht zu entscheiden, weshalb sie ein Buch kaufen.

12. Allerdings liest und kauft der heutige Mensch nur solche Bücher, die unbedingt eine Lücke ausfüllen, und zwar möglichst kurz und eindeutig. Der strebende Mensch steht in einem äußerst harten Daseinskampf, er hat keine Sekunde Zeit, keinen Pfennig Geld an ein Buch zu vergeuden, dessen Gewinn ihm auch nur fraglich erscheint.

13. Bücher betrachte ich als Ergänzung zur Wirklichkeit. Sie sollen helfen, die einengenden Daseinsbedingungen zu überbrücken. Man sucht in ihnen Wiederhall und Bestätigung des eigenen Lebens. Und vor allem sollen sie Freunde sein, die unterhalten, helfen und mitreißen. Darum haben nur die Bücher großen Erfolg, die diese Bedingung erfüllen, die uns Neues geben, alte Ahnungen bekräftigen.

14. Sie verlangen in Ihrem Preisausschreiben nicht weniger als einen Beitrag zur Massenpsychologie. Bei dieser Analyse wird man (vom Standpunkt des Buchhändlers aus) auf die heterogensten Elemente stoßen: vom ernstesten Streben an, sich zu bessern und zu bilden, werden sich bis zum gedankenlosen Reagieren lediglich auf

den Titel alle möglichen Übergänge und alle möglichen Schattierungen finden. Ich möchte glauben, daß Sie, die Antworten auf Ihr Preisausschreiben in den Händen, am besten ein Fazit ziehen und den Erfolg Ihrer Autoren beurteilen und ergründen können.

15. Interessanter noch, als den Erfolgsgründen des einzelnen Buches nachzugehen, ist vielleicht der Versuch, aus dem Charakter der sämtlichen obengenannten Bücher, die sich gleich wie weit hin sichtbarbare Gipfel aus weiter Ebene aus der Gesamtproduktion herausheben, einen Schluß auf die literarischen Reigungen und Bedürfnisse kultivierter Leserkreise und damit auf die geistigen Strömungen, das geistige Niveau unserer Tage zu ziehen. Allerdings, da die vom Urheber der Rundfrage zusammengestellten Erscheinungen nicht als die zurzeit erfolgreichsten überhaupt gelten können, da neben ihnen jedenfalls eine ganze Reihe gleichbegehrter Werke steht, darf dieser Schluß nicht als ein unbedingter hingestellt werden. Immerhin — als symptomatischer Wertmesser kommt ihm eine gewisse Bedeutung zu. Schon die rein zahlenmäßige Feststellung, daß unter 22 Werken sich nur 8 belletristische befinden neben ebensoviel kulturell- und religionsphilosophischen, 4 historischen und biographischen, einem Epos und einem Werk über Baukunst, ist überraschend. — Ein anderes Symptom: es befindet sich kein eigentliches Kriegsbuch in der ganzen Reihe. Kein Werk im Sinne der Kriegsverherrlichung, des Heroenkultus, sondern nur eins (bezeichnenderweise aus französischer Feder!), in dem die tiefe Friedenssehnsucht edelsten Menschentums zu Ausdruck und Gestalt sich verdichtet.

16. Die Gesamtlesezeit, welche die Menschen heute Büchern widmen können oder wollen, reicht nicht aus, um jedem wertvollen Buch einen großen Erfolg zu sichern. Auch die Zukunft reicht nicht, denn inzwischen kommen neue gute Bücher.

17. Entsprechend dem Grade, in dem ein Werk den geistigen Bedürfnissen seiner Gegenwart, auch vorahnungsweise, gerecht zu werden vermag, wird der Erfolg seiner Tage sein. Aber schließlich ist der Erfolg nicht am Tage zu messen, sondern das ist wohl erst wahrer Erfolg, wenn ein Werk über Jahre hinaus die geistig interessierte Welt beschäftigt. — Der Tageserfolg ist abhängig von akuten Stimmungen; er ist zu »machen« durch Reklame, Presse und andere derartige Kräfte, die mit der Qualität des Werkes nichts zu tun haben. Dieser Erfolg hat an sich nichts Geheimnisvolles, nichts Transzendentes. Er ist, wie gesagt, auf Elemente zurückzuführen, die wenig mit dem Werk selbst zu tun haben, die Zufälligkeiten sind, und er ist auch nicht anders zu bewerten als der Erfolg einer gut propagierten Zigarettenmarke!

18. Jedes Buch ist zunächst Selbstzweck, ein Ausdruck Andererseits ist es aber auch Mittel, werbende Ideen in Kontakt zu bringen mit der Masse Mensch, um dadurch in die Sphäre des Lebendigen erhoben zu werden. Dieses Anschlußvermögen besitzt kein Buch aus sich heraus, hierzu bedarf es der Vermittlung, jener bedeutungsvollen Aufgabe, die der Büchermarkt zu erfüllen hat. Er hat hierin Führung. Modern gesprochen ist er die »Hoch-Antenne«, die die Wellen geistiger Energien auffängt, frequenziert und dann weiterleitet in das große Netz der Empfängerstationen, d. i. das lesende Publikum. Und hier gilt, je stärker der Sender, desto größer und nachhaltiger der Erfolg. Eine erste Quelle für den Buch-Erfolg ist somit Werbung, Reklame. Sie rückt das Buch erst in das Blickfeld vieler und gibt so, mit Beifügung knapper, inhaltverweissender, schlagwortartiger Rezensionen, den ersten und oft unwiderstehlichen Anreiz zum Erwerb des Buches. Eine besondere Art der vornehmen Reklame ist das gestellte Preisausschreiben mit einem Ausweis erfolgreicher Bücher. Für den Erfolg eines Buches ist weiterhin ausschlaggebend der gewählte Titel, — innerer Wert, Stil, auch Ausstattung beim guten Buch immer vorausgesetzt. In ihm liegt schon ein groß Teil werbende Kraft. — Als dritte Erfolgsquelle ist von Bedeutung der Zeitgeist, das Zeitgefühl, der Zeitwille, kurz die jeweilige Zeitlage. Darin dürfte wohl die tiefste und letzte Ursache für den großen Publikumserfolg, aber auch für das Gegenteil zu suchen und zu finden sein. — Zusammenfassend darf gesagt werden: Synthese: Interessierender Titel — Zeitlage — Werbung — Bucherfolg!

19. Auch Bücher haben ein Schicksal ganz wie die Menschen. — Was wollen die Menschen am liebsten lesen? frage ich. Ich finde, sie suchen gerade danach, was ihnen im betreffenden Zeitpunkt am meisten fehlt, wodurch sie ihr Gefühlsleben erweitert wissen möchten, um einem instinktiv empfundenen Mangel abzuhelfen. Die Leser suchen nach Schutz in der Lektüre, gegen hart und bitter empfundene Wirklichkeiten ihres Daseins, und sie wollen von ihren Sehnsüchten erlöst werden. Aber selbst wenn der Autor diese Notwendigkeiten richtig erfasst, selbst wenn ein geschäftstüchtiger und erstklassiger Verlag das Buch mit dem nötigen »Lam-Lam« herausbringt: es bleibt noch ein Legtes, ein unlösbares Rätsel.

20. Es ist geradezu entscheidend für den Erfolg eines Buches, wie es an den Leser herangebracht wird. Das Schaufenster allein und ein Streifenband über dem Werke mit hoch klingenden Anpreisungen tun's nicht, denn an hohen Wortreichtum ist unsere Zeit nachgerade gewöhnt, sodaß sich auch hier das Echte vom Schein nicht leicht unterscheiden läßt. — Und darum die Forderung: jedes wertvolle Buch erfahre in guten Zeitungen eine gewissenhafte Besprechung. — Hier hat die Kritik eine wahre Sendung zu erfüllen. Und noch eine zweite Forderung: Der Beurteiler lasse das Buch selbst sprechen, denn es ist wohl der beste Werber für sich.

21. Einzige Ursachen gibt es nicht. Zu mindestens zweien nur wirken sich Sachen als Ursachen aus. Mit einem halben Elternpaar begnügt auch der Erfolg sich nicht. Dreierlei sogar verlangt er. Auch die Kinderstube verdienstlichen Erfolges beherrschen neben innewohnender Kraft der Gedanken Zeit und Raum. Zeitgerecht muß das Buch sein. Auch die Zeiten charakterisieren sich durch das in ihnen erfolgreiche Buch. Sag' mir, mit welchen Büchern eine Zeit umgeht, und ich sage Dir, welche Zeit das ist!

22. Der Bucherfolg kommt allgemein hin durch eine aus verschiedenen Beziehungen geschaffene Spannung zwischen dem Leserkreis und dem Autor zustande. Hier kann Spannung sein: Frage und Antwort, Spiel und Gegenspiel oder gelassene Führung zu fröhlichem Verweilen. Die Spannung kann latent sein durch die täglich auftretenden Fragen im wirtschaftlichen oder geistigen Leben, oder sie kann künstlich geschaffen werden. Im ersten Fall trifft der Autor einen vorbereiteten Boden, den er bewußt oder unbewußt nützt. Im zweiten Fall schafft sich der Autor selber die Spannung durch Frage und Antwort zugleich. Von beiden Fällen ist der erste der leichtere Weg zum Erfolg.

23. Das Buch dient gleichsam als geistiges Fernrohr, das einen übersichtlichen, geordneten Ausschnitt der Welt erspähen läßt. Je allgemeingültiger, je verständlicher in Hergang und Sprache, je voraussetzungsloser eine Dichtung gestaltet ist, desto größer ist ihre Erregungskraft und somit ihr Erfolg. Ein Buch, das die geheimen Nöte und Wünsche, die sich unter den Alltagsorgen bergen, zu lösen, ja, nur zu berühren vermag, verbreitet sich blühschnell wie Wellenkreise, hervorgerufen durch einen Steinwurf. Freilich nur gleichgerichtete Menschen können mitschwingen, weshalb hier wohl der Vergleich mit dem Funkensender, der auch nur an Empfangsstellen mit gleich eingestellter Wellenlänge gehört werden kann, am Platze ist. Nach diesen Überlegungen darf wohl angenommen werden, daß ein großer Bucherfolg dann möglich ist, wenn einerseits ein gewissenhafter, schöpferischer, von feiner Erkenntnis durchdrungener Dichter sein Werk in klarer, geordneter Gestaltung geformt hat und andererseits Menschen vorhanden sind, deren Glück und Unglück durch eben dieses Buch Richtung und Sinn bekommt, wie Eisenfeilspäne durch einen Magneten.

24. Es war ein großartiger Gedanke von Ihnen, in einem Preisauschreiben eine Umfrage bei Bücherfreunden zu halten, auf welche einfache und sonderbare Weise sie zu diesem oder jenem Buche gekommen sind. Ich nenne diesen Gedanken in ganz selbstlicher Weise großartig: nicht deswegen, weil Sie vielleicht aus einzelnen Antworten Grundlagen für zeitgemäße Bücheranpreisungen gewinnen, sondern einzig und allein darum, weil wir Leser die Auswirkung unserer Antworten am eigenen Leibe verspüren werden. D. h. wir werden durch eine verbesserte Buchervermittlung beim Einkauf unseres Lesebedarfes mehr und mehr vor Mißgriffen bewahrt bleiben.

25. Als nächste fundamentale Frage taucht neben der Sicherung dessen, was »Wert« besitzt, die auf: wie hat man Kenntnis von den Schaffenden? Hier ergibt sich eine Lücke. Alle Bücher auszustellen, ist unmöglich. Das einseitige Propagandamachen ist auch fehlerhaft. Das einzige ist und bleibt ein musterhaft geführter Katalog. Hierbei genügt aber nicht der Titel, sondern es wären kurze Inhaltsangaben oder treffende Kritiken angebracht. Diese Kataloge müßten kostenlos eine große Verbreitung finden und eine Art Literaturgeschichte sein. Ihr Vorhaben in den Münchner Neuesten Nachrichten ist als Auszug aus einem Katalog zu begrüßen, wie auch das ganze Ausschreiben selbst in der trefflichen Auswahl entschieden die Kauflust anregt. Vielleicht wäre eine eingehendere (wöchentliche) Besprechung den Neuerscheinungen dienlich. Nicht zuletzt sei darauf hingewiesen, daß die Preise für den Durchschnitt zu hoch sind. Wäre es nicht möglich, auf Grund monatlicher ständiger Abonnements eine gewisse, erleichterte und gesicherte Teilzahlung auf Neuerscheinungen zu erreichen? Man hätte damit eine gewisse Sicherheit der Neuauflagen.

26. Das erste Erfordernis ist, daß das Buch die geistigen Strömungen, die seine Zeit hervorragend bewegen, zu starkem Ausdruck bringt, mögen diese gerichtet sein auf Heimat, Natur, Kunst und Leben, seien sie kulturell, religiös, sozial oder politisch. — Wenn zu diesen Erfordernissen große menschliche Qualitäten hinzutreten, Tiefe

der Gedanken und des Wissens, schöpferische Phantasie, Kraft der Darstellung und ein warmes Herz, dann wird der große Erfolg nicht ausbleiben.

27. Wie kommt es nun, daß manche Bücher nicht sofort beim Erscheinen, sondern erst später ihren Erfolg haben? Wir leben ja heute in einer Flut von Büchern, ganz zu schweigen von der Unzahl der Bücheranpreisungen und Bücherbesprechungen. Man findet nicht Muße und Zeit, sie alle durchzulesen und durchzublätern. Wie manches Buch wird dadurch nicht gekauft, weil man es nicht gesehen hat. Denn auch das Auge kauft das Buch! Lasse man das Buch auf uns wirken dadurch, daß die Verlage Ansichtsendungen schicken an Interessenten — die leicht herauszufinden sind. Mehrere Kritiken widersprechen sich häufig, man schicke uns nicht so viele Anpreisungen, sondern das Buch selbst.

Was war nun der »geschäftliche« Erfolg der von allen Seiten als sehr gut anerkannten Werbeidee? Mit höchster Spannung warteten wir alle auf die ersten Käufer oder schriftlichen Bestellungen. Hier möchte ich noch einschalten, daß die Münchner Neuesten Nachrichten rund 100 000 Auflage haben und somit etwa 300 000 Leser. Wieviel Urteile und Bestellungen darf man prozentual bei dieser Zahl erwarten? Meiner Erfahrung nach und besonders auf Grund der letzten soll man mit einem bestimmten zahlenmäßigen Erfolg niemals rechnen. In frohen Augenblicken glaubte ich, wie viele andere, daß Tausende von Urteilen einlaufen würden. Wäre es der Fall gewesen, hätte ich mich nicht gewundert, die Tatsache vielleicht sogar als Selbstverständlichkeit hingenommen.

Der erste »Käufer« war ein von Bekannten empfohlener Herr, der sich um den Posten eines Registrators der einlaufenden Urteile bewarb. Er konnte leider nicht angestellt werden. Die zweiten bis sechsten Kunden waren Annoncenakquisiteure, die meine Anzeige auch in ihren Blättern aufnehmen wollten. Als dann kamen einige Herrschaften, die auf Grund des im Fenster angebrachten Plakats mit dem Wortlaut »Bücherpreise nach eigener Wahl« die Verkaufspreise aller Bücher selbst festlegen wollten. Hiernach bis zum Schluß des Termins kamen Unentwegte, die in der Buchhandlung Tag für Tag die Bücher ansehen wollten. Das wurde teils so ausgiebig besorgt, daß manche Bücher sicher durchgelesen sind. Diese Besucher waren trotz allem deshalb eine sehr erfreuliche Erscheinung, weil man wieder einmal Menschen sah, die sich wirklich Zeit und Ruhe zum Bücheranschauen und Lesen nahmen. Heute immerhin seltene Fälle.

Der absolut nachweisbare Verkauf war ungenügend, gemessen am Preise der Anzeige. Heute will es mir scheinen, als ob man in solchen und ähnlichen Fällen unter Umständen mit einem direkten Mißerfolg rechnen muß. Und da darf ich dann rückschauend wohl sagen, daß der endliche Verkaufserfolg leidlich gut war. Da zudem im Preisauschreiben für jeden Beteiligten keine Bindung zu einem Ankauf vorgesehen war, besteht die Möglichkeit, daß andere Sortimentere, zwar nur solche, an deren Plätzen die Münchner Neuesten Nachrichten gelesen werden, aus der Anzeige mit Nutzen gezogen haben. — Da zeigt sich auch der wunde Punkt bei jeglicher öffentlicher Werbung des Sortimenters: Er macht, nolens volens, für seine Kollegen Reklame mit, er dient auch deren Interessen. Es gibt Sortimentere, ich selbst kenne einige, die aus diesem Grunde niemals öffentliche Werbung für bestimmte Bücher treiben. Ob sie damit richtig handeln oder nicht, wer vermag es zu entscheiden? Meiner Ansicht nach wäre es allein schon aus diesem Grunde richtiger und für den gesamten Buchabsatz förderlicher, wenn große öffentliche Werbung, eben solche, die sich an ein breites Publikum wendet, gemeinsam unternommen würde. Ich betone das, obwohl ich der Überzeugung bin, daß meine Idee des Preisauschreibens meiner Firma direkt und indirekt sehr zugute gekommen ist und vielleicht auch heute noch nützt.

Die gemeinsamen Bemühungen zur Hebung des Bücherumsatzes, das Buch wieder zur Mode zu machen, den Menschen Kenntnis zu geben von literarischen Dingen, schließen doch sicher nicht aus, individuelle Werbung daneben zu treiben. An solch lechterer fehlt es schon heute im Sortiment nicht so sehr, denn der Selbsterhaltungstrieb verlangt dauernde Überlegung und Bemühung. Aber das erstere, durch gemeinsame Arbeit die schon jetzt vorhandenen Möglichkeiten der Buchwerbung voll auszu-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bücherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkung »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Advent-Verlag in Hamburg.

Petri, Johann Philipp, Pfr.: Aufschluß der Zahlen Daniels und der Offenbarung Johannis. In Faks. Druck (nach d. Ausg. von 1768) neu hrsg. u. mit e. Anh. verf. von L. R. Conradt. Hamburg: Advent-Verlag 1927. (II, 28 S., S. 31-39 mit Fig.) Kl. 8°

— 80

Enth. noch: Gründlicher Beweis zur Auflösung d. Gesichter u. Zahlen . . . durch Johann Philipp Petri. Offenbach a. M. 1784.

Albert Angerer in Waldsassen.

Angerer, Albert, Red.: Das Phänomen von Konnersreuth. Die stigmatisierte Theresie Neumann. Teil 1. Waldsassen: Verlag d. »Grenz-Zeitung« (A. Angerer) 1927. Kl. 8°

1. Ihre Leiden u. Heilungen. Nach ihren eigenen mündl. Darstellgn. Bericht über d. Ereignisse aus: Witt, Die Leiden einer Gläubigen. Hrsg. (90 S., mehr. Taf.) 1. 50

Bärenreiter-Verlag in Kassel-Wilhelmshöhe.

Dritte Tagung für deutsche Orgelkunst in Freiberg in Sachsen vom 2.-7. Oktober 1927. Einführungsheft, hrsg. im Auftr. d. Arbeitsausschusses von Ernst Flade. Kassel: Bärenreiter-Verlag (1927). (79 S., 1 Taf.) gr. 8°

1. 50

Ein ausführl. Bericht wird im gleichen Verlage erscheinen.

Friedrich Bauer in Kirchberg (Jagst).

Dreidar, Therese: Nädelarbeit und Stoffkunde. Kleines Handb. f. Schul- u. Selbstunterricht, zugl. erl. Text zu d. Stoffsammlg. Kirchberg (Jagst): Verlag d. Fachlehrerin (F. Bauer) 1927. (80 S. mit Abb.) 8°

Lw. 2. 50

A. Bergmann in Leipzig.

Bachwitz, Hans: Leute, die sich lieben! Ein lachender Roman. Leipzig: A. Bergmann 1927. (254 S.) 8°

3. 75; Lw. 5. —

F. Bruckmann A.G. in München.

Drey, Franz: Carlo Crivelli und seine Schule. München: F. Bruckmann 1927. (171 S. mit Abb., 109 Taf.) 4°

Lw. 24. —

Buchhandlung des Erziehungsvereins in Neulirchen (Kr. Mörz).

Bernhardt, Christian: Zum Fest der Liebe. Weihnachtsgedichte, Gespräche u. Ausführgn f. Familien, Schulen, Kindergottesdienste u. Vereine. Gesammelt u. hrsg. 2., neu durchgef. Aufl. Neulirchen (Kr. Mörz): Buchh. d. Erziehungsvereins 1927. (112 S.) Kl. 8°

1. 40

Kamke, Albert, Lehr.: Weihnachtspferlen. N. F. (= Bd 2). Neulirchen, Kr. Mörz: Buchh. d. Erziehungsvereins 1927. Kl. 8°

N. F. (= Bd 2). Ausgew. neue Gedichte, Prologe u. Festspiele zur Weihnachtfeier in Schule, Familie u. Verein, hrsg. 1.-5. Tfd. (96 S.) 1. 30

Buchhandlung d. Gemeinschaftsvereins in Chemnitz.

Der lebendige Gott. S. 9.

Krönert, Georg, Dr.: Natur und Geist. Ersehenes u. Ersonnenes von Schöpfung u. sittl. Mächten. Chemnitz: Buchh. d. Gemeinschaftsvereins 1927. (32 S.) Kl. 8° = Der lebendige Gott. S. 9.

— 30

Der 1. II dieses Festes bildet d. Fortf. zu S. 8.

Christlicher Gewerkschafts-Verlag in Berlin-Wilmersdorf.

Das Arbeitsgerichtsgesetz vom 23. Dezember 1926 (Reichsgesetzbl. 1, S. 507) nebst Verordnung über Entschädigung der Beisitzer; Erlaß d. Preuß. Justizministers über d. Wahl d. Beisitzeransprüche u. Verz. d. Arbeitsgerichtsbehörden. Mit Erl. von Otto Gerig, M. d. R. Anh.: Arbeitsrechtl. Literatur. 2. erg. Aufl. Berlin-Wilmersdorf: Christlicher Gewerkschafts-Verlag 1927. (175 S.) 8°

1. —

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 94. Jahrgang.

Christliches Verlagshaus G. m. b. H. in Stuttgart.

Das Predigerseminar der Evangelischen Gemeinschaft zu Neutlingen 1877-1927. Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Jubiläums im Auftr. d. Seminarvorstands hrsg. von Johannes Schempff, Dir. Stuttgart: Christliches Verlagshaus (1927). (144 S. mit Abb.) gr. 8°

2. 50

[Umschlagt.] Fünfzig Jahre Predigerseminar zu Neutlingen.

Deutsche Sektion d. Landeskulturrates in Prag II/799.

Arbeiten der Deutschen Sektion des Landeskulturrates für Böhmen. S. 40.

Wozak, Josef, Jng.: Die Heranbildung von Melkpersonal. (Stallschweizer). Prag II/799: Deutsche Sektion d. Landeskulturrates 1927. (24 S.) gr. 8° = Arbeiten d. Deutschen Sektion d. Landeskulturrates f. Böhmen. S. 40.

Kč. 3. —

Eugen Diederichs Verlag in Jena.

Vöns, Hermann: Der Behrwoolf. Eine Bauernchronik. 292./341. Tfd. [Volksausg.] Jena: E. Diederichs 1927. (242 S.) 8°

Kart. 2. 40; Bw. 3. 90

Enßlin & Laiblin in Neutlingen.

Enßlins Romane. 102.

Anechte-Schönau, Martha: Mäuschen. Roman. Neutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]27). (316 S.) Kl. 8° = Enßlins Romane. 102.

Flw. b 1. —

G. Freytag A.-G. in Leipzig.

Freytags Sammlung griechischer und lateinischer Klassiker. Kurze Texte. Lateinisch. 16/17. 18/19. 26/28.

Catull (, Catullus, C[aius] Valerius): Carmina. Ausw. Hrsg. von Prof. B. Redlich. Leipzig: G. Freytag 1927. (31 S. mit 1 Abb.) kl. 8° [Umschlagt.] = Freytags Sammlung griech. u. lat. Klassiker. Kurze Texte. Lateinisch. 18/19.

n.n. — 35

Seneca (, L[ucius] Annaeus): Epistulae morales. Ausw. Hrsg. von Stud.R. Josef Hackethal. Leipzig: G. Freytag 1927. (44 S. mit 1 Abb.) kl. 8° [Umschlagt.] = Freytags Sammlung griech. u. lat. Klassiker. Kurze Texte. Lateinisch. 26/28.

— 50

Tacitus (, [Publius] Cornelius): Germania. Hrsg. von Dir. Dr. J[osef] Fritsch. Leipzig: G. Freytag 1927. (32 S.) kl. 8° [Umschlagt.] = Freytags Sammlung griech. u. lat. Klassiker. Kurze Texte. Lateinisch. 16/17.

n.n. — 35

Frobenius A.G. in Basel.

Intermediarius [Pseud.]: Das grosse Zeichen. Arcana sapientiae. Per crucem ad rosam. (Als Ms. gedr. Basel 1927: Frobenius A.G.) (XII, 121 S.) gr. 8°

3. 60, Fr. 4. 50

Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte in Kiel

(Gartenstr. 1).

Quellen und Forschungen zur Geschichte Schleswig-Holsteins. Bd 12.

Blund, Werner: Die Entwicklung der Industrie in Neumünster bis zum Anschluß Schleswig-Holsteins an den deutschen Zollverein. Kiel, Gartenstr. 1: Gesellschaft f. Schleswig-Holstein. Geschichte 1927. (XV, 144 S.) gr. 8° = Quellen u. Forschgn zur Geschichte Schleswig-Holsteins. Bd 12.

5. —

Schweidhardt, Gertrud, Dr.: Wilhelm Beseler als Politiker. Kiel, Gartenstr. 1: Gesellschaft f. Schleswig-Holsteinische Geschichte 1927. (XXIII, 316 S., 5 Taf.) gr. 8° = Quellen u. Forschungen zur Geschichte Schleswig-Holsteins. Bd 12.

8. —

Greven & Bechtold in Köln.

Niggemeyer, [Robert], Stadtbaurat Dr. Ing.: Einheitshausbau. Ein Vorschlag zur Bekämpfung d. Wohnungsnot. Köln: Greven & Bechtold in Komm. [1927]. (76 S. mit Abb.) 8°

2. —

Ursprünglich in kürzerer Fassung als Diss. erschienen.

Hallwag A.-G. in Bern (Breitenrainstr. 97).

Schweizerischer Blindenfreund-Kalender. Hrsg. vom Schweizer Blindenverband. Jg. 7. 1928. Bern: Hauptvertriebsstelle [; lt. Mitteilg.: Bern, Breitenrainstr. 97: Hallwag A.G. 1927]. (128 S. mit Abb.) gr. 8° [Umschlagt.]

Fr. 1. 20



Hanseatische Verlagsanstalt Aktiengesellschaft in Hamburg.

Feste und Feiern deutscher Art. 3.

Burkhardt, Ludwig: Kneveler. Alte Volkstänze und neue Tänze. Hrsg. Klavierfuge von Otto Abel. Buchschmuck [u. 1 Fig.] von Editha Storch. Im Austr. d. Fichte-Gesellschaft e. B. Hamburg: Hanseat. Verlagsanstalt 1927. (39 S.) 16x22,5 cm = Feste u. Feiern deutscher Art. 3. 2. 20

Gebr. Harz in Reinfeld (Holstein).

Harz, Carl: Sozialisten und Kommunisten, verbrüderet Euch! Ein friedlich-sachl. Verbrüderungs- u. Arbeitsprogramm. (Die Erlösg d. Menschheit!) Reinfeld (Holstein): Gebr. Harz 1927. (48 S.) gr. 8° 1. —

L. Heege in Schweidnitz.

Schlesischer Bauern-Kalender. Hrsg. vom Schles. Landbund. Mit e. Jahrmarktsverz. d. östl. Provinzen, allerlei nützl. Tab., Bauernregeln u. Wandkal. [8.] 1928. Schweidnitz: L. Heege [1927]. (127 S.) mit Abb., 1 Wandkal.) 8° — 50

Unter der Linde. Hauskalender. Mit e. Jahrmarktsverz. d. östl. Provinzen u. e. Wandkalender. Jg. 40. 1928. Schweidnitz: L. Heege [1927]. (87 S. mit Abb.) 8° — 25

Rübezahlskalender für das Fies-, Mies-, Waldenburger Gebirge, das Eulens-, Glaser- und Altwatergebirge und ihrer Vorberge. Jg. 6. 1928. Schweidnitz: L. Heege [1927]. (151 S. mit Abb., 1 Wandkal.) 8° — 50

F. W. Hendel Verlag in Leipzig (Königstraße 23).

Geschichten aus dem Neuen Pitaval. Interessante Kriminalfälle aller Länder aus älterer u. neuerer Zeit. [Begr. von F. C. Hibig u. B. Häring = Billibald Alexis, fortges. von A. Bolleert.] Ausgew. u. überarb. von Karl Martin Schiller. [2 Bde.] Bd 1. 2.) Leipzig: F. W. Hendel 1927. (273; 271 S.) 8° Lw. 4. —

Herder & Co. in Freiburg i. Br.

Hefele, Friedrich, Dr.: Wie Freiburg Bischofsstadt wurde. Mit 18 Bildern [im Text u. auf 1 Taf.]. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1927. (VII, 47 S.) 4° 2. —

Hirt und Herde. S. 15.

Holler, Ludwig, Gen. Präses: Der Religionsunterricht in der Fortbildungsschule. Eine Wegweisung u. Handreichung f. die Katecheten. 2. u. 3. verm. Aufl. 3.—5. Tsd. Freiburg i. Br.: Herder & Co. (1927). (VI, 166 S.) 8° = Hirt u. Herde. S. 15. 2. 60; Lw. 4. —

Hütte, Franz, Rektor: Der gesamte Religionsunterricht im ersten Schuljahr. Ausgef. Katecheten nach d. Fuldaer Normalplan. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1927. (IX, 73 S.) 8° 2. —

Marianische Kongregations-Bücherei. Bd 5.

Schofer, Joseph, Dr.: Studenten-Seelen und Präses-Sorgen. Erinnerung e. Studentenseelsorgers. Mit 1 Titelb. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1927. (IX, 114 S.) II. 8° = Marianische Kongregations-Bücherei. Bd 5. 2. —

Manuale congregationis Marianae sacerdotialis Friburgensis. Ed. 2. Freiburg i. Br.: Herder & Co. (1927). (31 S.) 16° n.n. — 40

Katholische Religionslehre für Schule und Leben. II 4.

Langte, Joseph, Dr. Gymn. Dir.: Katholische Sittenlehre. Mit 1 Titelb. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1927. (VIII, 117 S.) 8° = Katholische Religionslehre f. Schule u. Leben. II 4. Lw. 3. 20

Rintelen, Wilhelm v., Gen. Lt. a. D.: Dr. jur. Viktor Rintelen 1826—1908. Jurist u. Parlamentarier. Mit 1 [Titel-]Bild. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1927. (42 S.) gr. 8° 1. 20

Tóth, Tihamér, Dr.: Wachstum und Gestalt. Bücher d. Lebenserfassung f. den jungen Menschen. Bd 1. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1927. 8°

Tóth, Tihamér, Dr., Prof.: Bildung des jungen Menschen. (Die deutsche Ausg. bes. nach d. ungar. Original Nikolaus Einzig u. L. Dorje.) Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1927. (VII, 170 S.) 8° = Tóth: Wachstum u. Gestalt. Bd 1. 3. 40; Lw. 4. 20

Liturgische Volksbüchlein. Hrsg. von d. Abtei Maria Laach. S. 1. Freiburg i. Br.: Herder & Co. (1927). II. 8°

Die heilige Taufe. Taufe e. Kindes nach d. Röm. Rituale. 2., verb. Aufl. 9.—12. Tsd. Freiburg i. Br.: Herder & Co. (1927). (VII, 23 S.) II. 8° = Liturgische Volksbüchlein. S. 1. — 50

A. Hilscher in Dahme (Mark).

Flämingheft. 8. 10.

Bald, Max: Etwas vom Essen und Trinken. Dahme (Mark): A. Hilscher in Komm. 1927. (22 S.) 8° [Umschlagt.] = Flämingheft. 10. — 20

Bald, Max: Otto Unverdorben, der Entdecker des Anilins 1826. Mit e. [eingedr.] Bildn. 2. Aufl. Dahme (Mark): A. Hilscher in Komm. 1927. (12 S.) 8° [Umschlagt.] = Flämingheft. 8. — 20

Carl Hinstorffs Verlag in Rostock i. M.

Hamburger Schriften zur Wirtschafts- und Sozialpolitik. H. 3.

Saalfeld, Kurt, Dr., Prokurist: Die niederländische Metallindustrie in ihren volks- und weltwirtschaftlichen Zusammenhängen. Rostock: C. Hinstorff 1927. (VII, 181 S.) 8° = Hamburger Schriften zur Wirtschafts- u. Sozialpolitik. H. 3. 7. 50

E. Hirzel in Leipzig.

Treitshke, Heinrich von: Deutsche Geschichte im Neunzehnten Jahrhundert. Neue Ausg. [In 5 Tln.] I 1—5. Leipzig: E. Hirzel 1927. gr. 8° Lw. 40. —

1. Bis zum zweiten Pariser Frieden. (IX, 785 S.)
2. Bis zu d. Karlsbader Beschlüssen. (VIII, 640 S.)
3. Bis zur Juli-Revolution. (VIII, 778 S.)
4. Bis zum Tode König Friedrich Wilhelms III. (VIII, 753 S.)
5. Bis zur März-Revolution. Mit Personen- u. Sachreg. aller Teile von Reinhold Lüdtke. (VIII, 774, 234 S.)

Jos. C. Huber in Diessen (Bayern).

Trow, M. Abdias: Grundriss der verbesserten Astrologie (Reformastrologie). Ins Hochdeutsche übertr. von Jos. Fuchs, Stud.R. Diessen vor München: Jos. C. Huber 1927. (190 S. mit Fig., 1 Titelb.) gr. 8° 2. 80

Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin.

Das Arbeitsrecht Deutschlands. Kommentare u. Abhandlgn. Bd 10. Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 16. Juli 1927. Einführg, Gesetz u. Sachreg. von Paul Böbling, Ob. Magistrate. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1927. (118 S.) 8° = Das Arbeitsrecht Deutschlands. Bd 10. 2. 80; Lw. 3. 60

Betriebs- und finanzwirtschaftliche Forschungen. Serie 2, H. 32. 33.

Aron, Arno, Dr. rer. pol., Dipl. Volkswirt: Die Kapitalveränderungen deutscher Aktiengesellschaften nach dem Kriege. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1927. (104 S. mit eingedr. Kurven u. Tab.) 8° = Betriebs- u. finanzwirtschaftl. Forschungen. Serie 2, H. 32. 3. 75

Popp, Ludwig, Dr., Dipl.-Kfm.: Kurzfristige Erfolgsrechnungen und ihre Revision. Kritische Betrachtung über kurzfristige Erfolgsrechnung vom Standpunkte d. Revisors. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1927. (X, 106 S. mit eingedr. Fig. u. Tab.) 8° = Betriebs- u. finanzwirtschaftliche Forschungen. Serie 2, H. 33. 3. 50

W. Kohlhammer in Stuttgart.

Buchreihe der öffentlichen Arbeitsfürsorge. Buch 2.

Petersen, Egon, Dr., Diplomvolkswirt: Monographie eines deutschen Arbeitsamtes: Das Arbeitsamt Stuttgart. Ein Beitr. zur organisator. Entwickl. großstädt. Arbeitsmarktpolitik. Stuttgart: W. Kohlhammer 1927. (XI, 265 S. mit eingedr. Kurven u. Tab.) 8° = Buchreihe d. öffentlichen Arbeitsfürsorge. Buch 2. Lw. 20. —

Wilhelm Langewiesche-Brandt in Ebenhausen bei München.

Die Bücher der Rose.

Guch, Rudolf: Spiel am Ufer. Ein Roman. (1.—15. Tsd.) Ebenhausen b. München: W. Langewiesche-Brandt (1927). (162 S.) II. 8° = Die Bücher d. Rose. Lw. 4. —

J. F. Lehmanns Verlag in München.

Viel, Erwin: Der Arzt und seine Sendung. 6. Aufl. (22.—27. Tsd.) München: J. F. Lehmanns Verl. 1927. (195 S.) gr. 8° 4. —; Lw. 5. —

Leipziger Graphische Werke A.G. in Leipzig.

Kreuzer, Guido: Das grüne Monokel. Ein Roman aus d. Diplomatie. 1.—20. Tsd. Leipzig: Leipziger Graphische Werke (1927). (276 S.) 8° 3. 25; Lw. 4. 50

Franz Leuwer in Bremen.

Goethe. — Lebenskunst. Eine Ausw. aus d. Maximen u. Reflexionen von Goethe. Zsgest. von B. Saff. Geleit[w.]: [Sophie] D[orothea] Gallwitz. Bremen: F. Leuwer 1927. (36 S.) 8° Sp. 2. 50

Lumen-Verlag in Potsdam (Breitestr.).

Schenkel, Wilhelm, Dr.: Vom Volksschüler zum Abiturienten. 16.—35. Tsd. Potsdam (, Breitestr.): Lumen-Verlag 1927. (51 S.) 8° — 50

O. Ohme in Berlin-Schöneberg (Ebersstr. 44).

Klementz, Isa: Das Weib in Ketten. Leben u. Liebe d. Frau bei d. Völkern d. Erde. Ein blutiges Kap. aus d. Geschichte d. kapitalist. Weltordng. Titelzeichn. von Rudolf Schlichter u. 8 [eingedr.] Silhouetten vom Verf. 1.—2. Tsd. Berlin-Schöneberg, Ebersstr. 44: O. Ohme 1927. (86 S.) 8° 1. —

Justus Perthes in Gotha.

Dr. A. Petermanns Mitteilungen aus Justus Perthes' Geographischer Anstalt. Hrsg. von Paul Langhans. Erg.H. Nr 194.
Otte, Friedrich, Dr., bish. Prof.: China. Wirtschaftspolit. Landeskunde. Mit 1 [farb.] Kt., 6 [farb.] Diagr. [auf Taf. u. 1 weiteren Taf. in Rot- u. Schwarzdr.] u. e. Vorrede von Carsun Chang. Gotha: Justus Perthes 1927. (XII, 111 S.) 4° = Dr. A. Petermanns Mitteilungen aus Justus Perthes' Geograph. Anstalt. Erg.H. Nr 194. Preis nicht mitgeteilt.

Pharus-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Pharus-Plan Bremen. [Grosse Ausg.] 1:8400. ([Mit] Führer durch Bremen mit Hinweis auf d. Pharus-Plan. Urheber: Dr. Cornelius Löwe.) Berlin: Pharus-Verlag [1927]. (1 Karte, 27 S.) 85,5x68 cm u. 8° [Farbendr.] 1. 50
Pharuskarte der Provinz Pommern. 1:425 000. (Urheber: Dr. Cornelius Löwe.) Berlin: Pharus-Verlag [1927]. 87x60 cm. 8° [Farbendr.] 2. —
Pharus-Plan Potsdam. 1:16 840. ([Mit] Verzeichnis d. Strassen, Brücken u. Plätze . . . [auf d. Rücksl.]. Urheber: Dr. Cornelius Löwe.) Berlin: Pharus-Verlag [1927]. 46x43,5 cm. 8° [Farbendr.] —, 60

Quell-Verlag der Ev. Gesellschaft in Stuttgart.

Höhenweg-Bücherei.

Waldenmaier, Hermann: Mit Freuden hindurch! Albert Zeller, b. Arzt u. Seelsorger. Ein Lebensbild. Stuttgart: Quell-Verlag (d. Ev. Gesellschaft 1927). (72 S. mit Abb., mehr. Taf.) H. 8° = Höhenweg-Bücherei. Geb. 1. 20; Lw. 1. 60

Richard Raschle in Bilsdruff (Meißner-Str. 266).

Raschle, Richard: Der kostspielige außereheliche Geschlechtsverkehr. Wichtige Aufklärungsschrift f. Männer jeden Alters. Bilsdruff [Meißner Str. 266]: Selbstverlag 1927. (31 S.) 8° [Umschlagt.] 1. 50

Rechts- und Wirtschaftsverlag G. m. b. H. in München VI (Marsstr. 27).

Gutt, Werner, Reg.-Insp.: Wahlanleitung zur Durchführung der Wahlen nach der Reichsversicherungsordnung und dem Angestelltenversicherungsgesetz. (Zum sozialen Wahljahr 1927/28.) München VI (Marsstr. 27): Rechts- u. Wirtschafts-Verlag 1927. (78 S.) 8° 2. 50
**Reichsknappschaffsgesetz in der neuen amtlichen Fassung von Josef Ederl, Reg.-R., Dr. Heimann, Gen.-Dir. [Nur] Nachtr. München 6 [Marsstr. 27]: Rechts- u. Wirtschafts-Verlag 1927. H. 8° Nachtr. zur 1. Aufl., abgeth. am 1. Mai 1927. (32 S.) 1. 50
Sauerborn, Max, Reg.-R., Dr. Wegener: Schiedsamtverfahren für Knappschaffsärzte und Knappschafften. München VI [Marsstr. 27]: Rechts- u. Wirtschafts-Verlag [1927]. (III, 51 S.) 8° 3. 20**

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Reclams Universal-Bibliothek. Nr 64. 818.

Schiller: Maria Stuart. Trauersp. in 5 Aufz. [Neue Ausg.] Leipzig: Ph. Reclam jun. [1927]. (126 S.) H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 64. b —, 40
Shakespeare, William: Troilus und Cressida. Trauersp. in 5 Akten. Deutsch von Wolf Heinrich Graf v. Audiffren. [Neudr.] Leipzig: Ph. Reclam jun. [1927]. (111 S.) H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 818. b —, 40

Rheinischer Hauptverein d. Evangelischen Bundes in Bonn (Koblenzer Str. 132).

Kremer, Hermann, Pfr. D.: 40 Jahre Rheinischer Hauptverein des Evangelischen Bundes. Ein Rückblick u. Ausblick. Bonn, Koblenzer Str. 132: Rheinischer Hauptverein d. Evang. Bundes 1927. (31 S. mit 1 Abb.) 8° n.n. —, 40

Friedrich Riemann in Wesermünde-Nehe.

Wolff, Harry: De Stedinger. Een Späl in 5 Törn. Mit een Word vörup vun Albert Peterfen. Wesermünde-Nehe: Fr. Riemann (1927). (57 S.) H. 8° 1. —

Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.

Sammlung von Lehrmitteln für kaufmännische und gewerbliche Schulen.
Wewer [Johannes] - [Werner] Becker: Geschäftsgänge für den Buchführungsunterricht in kaufm. Schulen. [Nur] Buchungsbogen, Mappe 1—3. Dortmund: Fr. Wilh. Ruhfus [1927]. 4° = Sammlung von Lehrmitteln f. kaufmänn. u. gewerbl. Schulen.
 1. Einfache Buchführung. (Enth. 4 Bogen.) —, 40
 2. Doppelte Buchführung. (Enth. 10 Bogen, 1 Bl.) —, 60
 3. Doppelte Buchführung nach dem Durchschreibverfahren. Zsgest. von [Johannes] Wewer, Handelslehranst. Dir. a. D., u. Dr. [Josef] Wewer, Dipl.-Kfm. (Enth.: Halter, 3 Bogen, 21 Blätter, 40 Kontenbl., 1 Kohlebl., 1 Abschlussbl., 1 Anleitg.) 1. 60

Schulze'sche Hofbuchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung Rudolf Schwarz in Oldenburg.

Pharus-Plan Oldenburg (i. O.). [Neueste erw. Ausg.] 1:8900. ([Mit] Verzeichnis der Strassen, Plätze u. öffentl. Gebäude [auf d. Rücksl.]. Urheber: Dr. Cornelius Löwe. Lith., Druck, Verlag u. Eigentum: Pharus-Verlag, Berlin. Alleinvertr.: Oldenburg: Schulze'sche Hofbuchdr. u. Verh. [1927].) 43,5x58,5 cm 8° [Farbendr.] 1. —
 [Umschlagt.] Pharus-Plan der Landeshauptstadt Oldenburg i. O.

Otto Spamer in Leipzig.

Chemische Technologie in Einzeldarstellungen. Allg. chem. Technologie.
Zsigmondy, Richard, Prof. Dir., Dr. Ing. e. h., Dr. med. h. c.: Kolloidchemie. Ein Lehrb. 5., verm. u. vollst. umgearb. Aufl. Tl 2. [Schluss.] Leipzig: O. Spamer 1927. gr. 8° = Chemische Technologie in Einzeldarstellgn. Allg. chem. Technologie. 2. Spezieller Tl. Mit 1 Taf. u. 16 Fig. im Text. (X, 256 S.) b 14. —; Hlw. b 16. —
 Erscheint auch ausserhalb d. Serie als selbst. Werk zum gleichen Preise.

Julius Springer in Berlin.

Mitteilungen aus dem Materialprüfungsamt und dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Metallforschung zu Berlin-Dahlem. Sonderh. Nr 3. Berlin: Julius Springer 1927. 4°
 3. Mit 434 Abb. (243 S.) 24. —
Seufert, Franz, Dipl.-Ing., Obering.: Bau und Berechnung der Verbrennungskraftmaschinen. Eine Einführg. 5., verb. Aufl. Mit 106 Abb. im Text u. auf 3 Taf. Berlin: Julius Springer 1927. (V, 138 S.) 8° 4. —
 [Rückent.] Seufert: Verbrennungskraftmaschinen.

Julius Springer in Wien.

Das österreichische Lebensmittelbuch. Codex alimentarius Austriacus. 2. Aufl. Hrsg. vom Bundesmin. f. soz. Verwaltg, Volksgesundheitsamt, im Einvernehmen mit d. Kommission zur Herausgabe d. Codex alimentarius Austriacus. Vors.: Min.R. Ing. Anton Stiff. H. 11/12. Wien: J. Springer 1927. 8°
 III/12. Speisefette einschliessl. Margarine u. Margarineschmalz. Speiseöle. Ref. Obering. Felix Kassler. (63 S.) b n.n. 3. 78

Universitätsdruckerei H. Stürtz A. G. in Würzburg.

Kind, Natur u. Wirtschaft. Hrsg. vom Bunde deutscher Geflügelzüchter.
Der deutschen Jugend. (Hrsg. vom Bund deutscher Geflügelzüchter.) H. 1. Würzburg: Universitätsdruckerei H. Stürtz [1927]. H. 8° = Kind, Natur u. Wirtschaft.
Pilster, W.: »Hänschens und Urfels Lieblinge«. 1. Preisschrift d. Bundes deutscher Geflügelzüchter (B. D. G.). Würzburg: Universitätsdruckerei H. Stürtz [1927]. (32 S. mit Abb.) H. 8° = Der deutschen Jugend. H. 1 = Kind, Natur u. Wirtschaft. —, 15

Quartettliederbuch für Männerstimmen. Hrsg. vom Soloquartett d. Lehrergesangsvereins München (Georg Höger, Franz Schmitt, Alfons Wiedemann, Hermann Engelsperger). Partitur. [Nebst] Bass 1. 2. Tenor 1. 2. Würzburg: Universitätsdruckerei H. Stürtz (1927). kl. 8°
 Partitur. (XII, 279 S.) Lw. 6. 50
 Bass 1. (XII, 108 S.) Lw. 2. 25
 Bass 2. (XII, 108 S.) Lw. 2. 25
 Tenor 1. (XII, 108 S.) Lw. 2. 25
 Tenor 2. (XII, 108 S.) Lw. 2. 25

Deutscher Tierschutz-Kalender. Hrsg. vom Verbande d. Tierschutzvereine d. Deutschen Reiches. Jg. 45. 1928. (Würzburg: Universitätsdruckerei H. Stürtz [1927].) (32 S. mit Abb.) H. 8° —, 15

Belhagen & Klasing in Bielefeld.

Das Balltraf-Richard-Museum zu Köln. ([Bielefeld:] Belhagen & Klasing [1927].) (32 S. mit 3. Tl farb. Abb.) 4° 1. —
 Aus: Belhagen & Klasing Monatshefte. Jg 41. 1926, S. 4.
 Enth. Beitr. von Museumsdir. Prof. Dr. Karl Schaefer u. Museumsdir. Dr. Hans J. Seder.

Verlag des deutschen Bahabundes G. m. b. H. in Stuttgart.

Esslemont, [John], E., Dr.: Baha'u'llah und das neue Zeitalter. Autor. u. überprüfte Übers. von H(einrich) K(üstner) u. W(ilhelm) H(errigel). Stuttgart: Verlag d. Deutschen Bahabundes 1927. (VIII, 431 S.) kl. 8° Lw. 4. 50

Verlag Josef Köfel & Friedrich Pustet, Kommanditgesellschaft in München.

Scherzer, G(ans): Geologisch-botanische Wanderungen durch die Alpen. Bd 1. München: Verlag J. Köfel & Fr. Pustet 1927. 8
 1. Das Berchtesgadener Land. Mit 23 [nicht eingedr.] Profilen u. Skizzen, 21 Kunstdr.-Taf., 1 farb. Titeltb. u. 1 geol. Tab. Buchschm. von Conrad Scherzer. (218 S.) Hlw. 4. 20
Wunder im Weltall. Hrsg. von Paul Sieber. N. F. München: Verlag J. Köfel & Fr. Pustet (1927). gr. 8°
 R. F. Ein Buch vom Werden u. Sein. (VIII, 423 S. mit Abb.) Lw. 10. —



Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Annalen der Physik. Gegr. 1799 durch F. A. C. Gren u. fortgef. durch L. W. Gilbert, J. C. Poggendorff, G. u. E. Wiedemann, P. Drude. Unter Mitw. d. Deutschen Physikal. Gesellschaft hrsg. von W. Wien u. M. Planck. Folge 4, Bd 84. Der ganzen Reihe Bd 389. (8 Hefte.) H. 1 = 1927, Nr 17. Mit 1 Taf. [u. Fig.]. (200 S.) Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1927. 8° Der Bd n.n. 28. —

Quelle & Meyer in Leipzig.

Die Tierwelt Mitteleuropas. Ein Handb. zu ihrer Bestimmung als Grundlage f. faunistisch-zoogeograph. Arbeiten. Hrsg. von P. Brohmer, P. Ehrmann, G. Ulmer. In 7 Bden. (Bd 7, Lfg 1.) Leipzig: Quelle & Meyer [1927]. gr. 8° 7. 1. Wirbeltiere. Lfg 1. (50 S. mit Abb., 3 Taf.) n.n. 4. —

Verzeichnis von Neuigkeiten

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

* = Künftig erscheinende Bücher. U = Umschlag. I = Illustr. Teil.

Ala Anzeigen-Aktiengesellschaft in Berlin. 8388. 92

Ala Industrie-Adressbücher des Deutschen Reiches. 4. Bd. Adress- u. Exporthandbuch der Maschinen-, Metall- u. Elektrotechnischen Industrie. 3. Ausg. 40.—

Provinzialkalender, Landwirtschaftliche, 1928. Je —50.

Ausgabe für: Brandenburg, Hannover, Hessen, Ostpreußen, Pommern, Rheinland, Sachsen, Schlesien, Schleswig-Holstein, Westfalen. — Landwirtschaftlicher Kalender für: Mecklenburg, Oldenburg, Süddeutschland, Österreich.

Paul Argy Verlag in Dresden. 8414. 15

*Poincaré: Memoiren. Die Vorgeschichte des Krieges. Hrsg. v. Eugen Fischer. Übers. v. Käte Wink. 1.—10. Lauf. Etwa 14.—; Lwbd. etwa 18.—; 10 Lfgn. zu etwa 1.40.

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart. 8422. 23

*Dichtung, Zeitbürtige, aus dem Verlag Adolf Bonz & Comp., Stuttgart. Ein Almanach. Hrsg. v. Zdenko v. Kraft. Kart. 1.—

Wilhelm Braumüller in Wien. 8416

Kaindl, Raim. Frdr.: Der Völkertampf u. Sprachenstreit in Böhmen im Spiegel der zeitgenössischen Quellen. 2.70.

F. A. Brodhaus in Leipzig. 8417

*Vindbergh über seinen Ozeanflug. Etwa 3.—.

F. Brudmann A.-G. in München. I 1

*Mensendiek, Bek M.: Bewegungsprobleme. Die Gestaltung schöner Arme. Lwbd. 12.—.

Bugon & Bercker in Nevelaar. 8384

Berghoff, Stephan: Bräutigam, wie stehst du zu deiner Braut? —20.

Elpidius: Braut, wie stehst du zu deinem Bräutigam? —20.

Colombus-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Lichterfelde. 8402

Columbus-Wirtschaftskarten. Heise, G.: Atlas über Deutschlands Welthandel v. heute. Geb. 28.75.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart und Berlin. Beilage.

Deer, Jakob Christoph: Romane u. Novellen. Gesamtausg. 1.—20. Lauf. 2. Reihe. Lwbd. 32.—; Hdrbd. 48.—.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. 8409

*Gide, André: Die Falschmünzer. Roman. Übers. v. Ferd. Hardekopf. Lwbd. 9.—.

Deutsches Verlagshaus in Dresden-A. 8403

Kalender der eleganten Dame 1928. 2. Jahrg. 2.50. Silhouetten-Kalender 1928. 4. Jahrg. 2.—.

Eugen Diederichs Verlag in Jena. 8418. 19

*Grundtvig, N. F. S.: Schriften zur Volkserziehung u. Volkheit. 2 Bde. (I: Volkshochschule, II: Volkheit). Je 6.50; geb. je 8.—.

Zeitwende. Schriften zum Aufbau d. neuen Erziehung.

*Angermann, Franz: Die freie Volksbildung. Kart. etwa 3.—.

*Kühner, Georg Fr.: Lebensschule u. Kulturschule. Kart. 2.—.

G. Dünhaupt Verlag in Dessau. 8397

Dieter, Frdr.: Goethe im Harz. 2. Aufl. 1.25; Lwbd. 2.—.

Edart-Verlag G. m. b. H. in Berlin. 8377

Brachvogel, A. G.: Der deutsche Michael. Ein Roman aus der Lutherzeit. Stark gekürzte Neuaufl., hrsg. v. Harald Braun. Lwbd. 6.50.

Ferdinand Enke in Stuttgart. 8382

Abhandlungen, Tübinger naturwissenschaftliche.

1. Heft. Perthes, Georg: Über den Tod. 2. Aufl. 2.80.

Handbuch der praktischen Chirurgie. Bearb. v. C. Garré, H. Küttner u. E. Lexer. 5. Bd. Chirurgie der oberen Gliedmassen. 6. Aufl. 36.—; Lwbd. 41.—.

Jellinek, Karl: Lehrbuch der physikalischen Chemie. 1. Band. 2. Aufl. Die Lehre v. den Aggregatzuständen (1. Tl.). 2. Lfg. 24.—.

Müller, Otfried: Die Stellung der Medizin zu den anderen Wissenschaften. Weltanschauungsfragen des Arztes. 3.50.

Orthopädie und Leibesübungen. Sonderabdruck aus den Verhandlungen des Deutschen Orthopäden-Kongresses in Köln 1926. Hrsg. von der Deutschen Orthopädischen Gesellschaft. 5.—.

Pöschl, Vikt.: Technische Mikroskopie. Ein Lehrbuch der mikroskop. Warenprüfung. 23.20; Lwbd. 25.—.

Verhandlungen der Deutschen orthopädischen Gesellschaft. 21. Kongress. Abgeh. vom 13. bis 15. Sept. 1926 in der Universität in Köln. 39.—.

Zeitschrift f. Geburtshilfe u. Gynäkologie. 91. Bd. 3. Heft. Festschrift zum 60. Geburtstag v. Geh. Rat Prof. Dr. O. Franqué-Bonn. Hrsg. v. H. Martius. 22.40.

Gebrüder Enoch Verlag in Hamburg. 8411

Rann, Klaus: Heute u. Morgen. Zur Situation des jungen geistigen Europas. Kart. 1.50.

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin. 8416

*Randzio: Stollenbau. Vortrieb u. Ausbau v. Stollen u. Tunneln kleinerer Querschnitte, insbes. solcher für Wasser-Ab- u. Zuleitung, einschl. Druckstollen. Etwa 22.—; Lwbd. etwa 24.—; Vorzugspr. nur f. Abonnenten v. »Die Bautechnik« bis 15. XI.: 18.—; Lwbd. 20.—.

*Strassner, A.: Neuere Methoden zur Statik der Rahmentragwerke u. der elastischen Bogenträger mit besonderer Berücksichtigung der Anwendung in der Praxis des Eisenbetonbaues. 2. Bd. Der Bogen u. das Brückengewölbe. 3. Aufl. Etwa 12.—; Lwbd. etwa 13.50.

S. Fischer Verlag in Berlin. 8407

*Flake, Otto: Unsere Zeit. Vier Aufsätze. 2.50.

Greiner & Pfeiffer in Stuttgart. 8394. 95

Paull, Herm.: Auf der Wanderung zur heiligen Stadt. Lebens-erinnerungen u. Lebenserfahrungen. 3.50; Lwbd. 5.—.

Steinmüller, Paul: Die Rhapsodien vom Glück. —90; Sperm.-Erf. 1.80; Lwbd. 2.10.

Franz Hanfstaengl in München. I 4

Firle, Walth.: Hindenburg-Bildnis. Farbiger Handpressenkupferdruck 80.—; Farbenlichtdruck 20.—; einfarb. Handpressenkupferdruck, Normal 25.—; Folio 4.—; Quart 2.50.

Gebr. Harz in Heinsfeld. 8392

Harz, Carl: Sozialisten u. Kommunisten verbrüderet Euch. Ein friedlich-sachliches Verbrüderungs- u. Arbeitsprogramm. 1.—.

Carl Heymanns Verlag in Berlin. 8388

Gesetzbuch, Japanisches Bürgerliches, übers. v. Karl Vogt. 20.—.

Gesetze, Die japanischen, über Patente, Gebrauchsmuster u. Warenzeichen, übers. v. Karl Vogt. 20.—.

Handelsgesetzbuch für Japan, übers. v. Karl Vogt. 2. Aufl. 20.—.

Th. Anaur Nachf. Verlag in Berlin. 8389

Romane der Welt. Hrsg.: Thomas Mann u. G. G. Scheffauer. *27. Bd. Bodehouse, P. G.: Ein Glücklicher. Aus dem Engl. v. Frz. Fein. Lwbd. 2.85; Hdrbd. 3.75; Ldrbd. 4.80.

J. F. Lehmanns Verlag in München. 8404. 05

Behn, Frdr.: Altgermanische Kunst. Kart. 3.50.

Stadelberg-Sutten, Frh. Eduard v.: Ein Leben im baltischen Kampf. 4.—; Lwbd. 5.—.

C. C. Reinhold & Söhne G. m. b. H. in Dresden. 8384

Reinholds Wandkalender für das Jahr 1928. Große Ausgabe. —15 netto, kleine Ausgabe —10 netto.

Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Stuttgart. 8424

Staatengeschichte, Allgemeine. Hrsg. v. G. Oden.

*Riezler, Sigm. v.: Geschichte Baierns. 1. Bd. Neubearb. 34.—; Lwbd. 40.—.

*Bancsa, Max: Geschichte Nieder- u. Oberösterreichs. 2. Bd. 21.—; Lwbd. 24.—.

Propyläen-Verlag in Berlin. I 2/3

Holländer, Eugen: Aeskulap u. Venus. Eine Kultur- u. Sittengeschichte im Spiegel des Arztes. 30.—; Lwbd. 42.—.

Philipp Reclam jun. in Leipzig. 8378

Universal-Bibliothek.

Nr. 6791. Walter, Rob.: Die große Hebammenkunst. Komödie in 3 Akten. —40.

Carl Reißner Verlag in Dresden. 8413

*Reimann, Hans: Neue sächsische Miniaturen. 16.—25. Lauf. Billige Ausg. Geb. 3.—.

Gustav Richter in Leipzig. 8389
 Rosenow, Emil: Later Lampe. Komödie in 4 Akten. Neue Aufl. 3.50; geb. 4.50.
 — Die im Schatten leben. Drama in 4 Akten. Neue Auflage. 3.50; geb. 4.50.

Otto Salle in Berlin. Nr. 222, U 4

Nachträgliche Aufnahme.
 Bücherei, Mathematisch-naturwissenschaftlich-technische. Hsg.: Ewald Wasserlos u. Georg Wolff.
 1. Kliem, Fritz, u. Georg Wolff: Archimedes. Hlwbd. 3.—.
 2. Plassmann, J.: Fixsternbeobachtungen mit einf. Hilfsmitteln. Hlwbd. 3.40.
 3. Mathematische Quellenbücher. I. Wieleitner, Heinr.: Rechnen und Algebra. Hlwbd. 2.—.
 4. Wenzel, A.: Galilei. Hlwbd. 2.—.
 5. Tzschirner, Bruno: Wetterkarte und Wettervorhersage. Hlwbd. 1.80.
 6. Schwerdt, H.: Einführung in die praktische Nomenklatur. Hlwbd. 3.—.
 7. Hoppe, Edm.: Otto von Guericke. Hlwbd. 1.80.
 8. Fladt, Kuno: Euklid. Hlwbd. 2.—.
 9. Mahler, Karl: Atombau und Periodisches System der Elemente. Hlwbd. 3.20.
 10. Fetscher, R.: Abriss der Erbbiologie und Eugenik. Hlwbd. 4.—.
 11. Mathematische Quellenbücher. II. Wieleitner, Heinr.: Geometrie und Trigonometrie. Hlwbd. 2.—.
 12. Weinreich, Herm.: Die Philosophie als Führer in der Schule u. im Leben. Hlwbd. 3.80.
 13. Kliem, Fritz: Apollonius. Hlwbd. 2.40.
 14. Voigts, Heinr.: Luftelektrizität. Hlwbd. 2.40.
 15. Gelfert: Der Kreisel u. seine Anwendungen. Hlwbd. 2.80.
 16. Hammers: Die geschlechtliche Fortpflanzung der Tiere. Hlwbd. 3.—.

August Scherl G. m. b. H. in Berlin. 8412
 *Bloem, Walter Julius: Motorherz. Roman. 3.—; Lwbd. 5.—.

Julius Springer in Berlin. 8398, 99
 Abhandlungen, Bank- u. finanzwirtschaftliche. Hrsg. v. W. Prion.
 9. Heft. Rasch, Maria: Doppelte Buchführung u. Maschinenbetrieb in der Depotabteilung. 2.40.
 Burger, Oswald: Berechnung von Drehstrom-Kraftübertragungen. 7.50.
 Flehsig, Paul: Meine myelogenetische Hirnlehre. 6.90.
 Gempe, E.: Elemente des Vorrichtungsbauens. 6.75; geb. 7.75.
 Grundlagen, Die wissenschaftlichen, des Rundfunkempfangs. Hrsg. v. K. W. Wagner. Geb. 25.—.
 Handbuch der Haut- u. Geschlechtskrankheiten. Hrsg. von J. Jadassohn. Schriftleitung: O. Sprinz.
 6. Bd. 1. Tl. Ekzem. Dermatitis. Pruritus. Prurigo. Strophulus. Neurodermitis. Seborrhoisches Ekzem. Bearb. v. A. Alexander. 90.—; geb. 96.—.
 Handbuch der sozialen Hygiene u. Gesundheitsfürsorge. Hrsg. v. A. Gottstein, A. Schlossmann, L. Teleky.
 6. Bd. Krankenhaus-, Rettungs-, Bäderwesen, Sozialhygienische Bedeutung der Sozialversicherung, Berufsberatung, Gesundheit u. Wirtschaft. Bearb. v. F. Appellius u. a. 48.—; geb. 54.—.
 Haring, Johs.: Leitfaden der Krankenpflege in Frage u. Antwort. 5. Aufl. 2.70.
 Jahresbericht über Haut- u. Geschlechtskrankheiten sowie deren Grenzgebiete.
 5. Bd. Bericht über das Jahr 1925. 69.—.
 Mann, L.: Theorie der Rahmenwerke auf neuer Grundlage. Mit Anwendungsbeispielen. 9.—; geb. 10.—.
 Preuss, E.: Die praktische Nutzenanwendung der Prüfung d. Eisens durch Ätzverfahren und mit Hilfe des Mikroskopes. Bearb. v. G. Berndt u. M. v. Schwartz. 3. Aufl. 7.80; geb. 9.20.
 Schneiders, Gottfr.: Die Gewinnung von Erdöl mit besonderer Berücksichtigung der bergmännischen Gewinnung. Geb. 32.—.
 Schriften der Arbeitsgemeinschaft deutscher Betriebsingenieure.
 2/ Bd. Hegner, Kurt: Lehrbuch der Vorkalkulation von Bearbeitungszeiten. 1. Bd. Systematische Einführung. 2. Aufl. Geb. 15.—.
 Schwarzböck, Jos.: Rationeller Dieselmaschinen-Betrieb. Anleitung für Betrieb, Instandhaltung u. Reparatur ortfester Viertakt-Dieselmaschinen. 8.—; geb. 9.—.
 Wilmanns, Karl: Die sogenannte verminderte Zurechnungsfähigkeit als zentrales Problem der Entwürfe zu einem Deutschen Strafgesetzbuch. 18.60.

V. Staadmann Verlag in Leipzig. 8390, 91
 Ertl, Emil: Geschichten aus meiner Jugend. 3.50; Lwbd. 5.—.
 Gabelentz, Georg v. der: Der Topf der Maulwürfe. 3.—; Lwbd. 4.50.

V. Staadmann Verlag in Leipzig ferner:
 Heubner, Rud.: Die Pansflöte. 2.50; Lwbd. 4.—.
 Müller-Guttenbrunn, Adam: Der Roman meines Lebens. Aus dem Nachlaß zusammengest. v. seinem Sohn. 5.—; Lwbd. 7.50.
 Otto Ernst: Novellen. 3.50; Lwbd. 5.50.
 — Humoristische Plaudereien. 3.50; Lwbd. 5.50.
 — Humoristische Plaudereien. Neue Folge. 3.50; Lwbd. 5.50.

Georg Stille in Berlin. 8385
 Stille's Rechtsbibliothek.
 Nr. 31. Surén, Friedrich-Karl, u. Adj. v. Heusinger: Die Hauszinssteuer u. die Finanzierung des Wohnungsbaues in Preußen. 4. Aufl. Lwbd. 8.—.

Ullstein A.-G. in Berlin. 8379
 Bürgel, Bruno S.: Vom Arbeiter zum Astronomen. Die Lebensgeschichte e. Arbeiters. 90. Taus. Kart. 1.80.

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet A.-G. a. A., in München. 8410
 *Wiederbegegnung v. Kirche u. Kultur in Deutschland. Eine Gabe für Karl Ruth. Hrsg. v. Max Ettlinger, Philipp Funk u. Frdr. Fuchs. 6.—.

Verlag der »Lichtbildbühne« in Berlin. 8420
 *Lubitsch, Ernst, u. E. A. Dupont: Hollywood, das Filmparadies. 1.—.

Verlag Lambert Schneider in Berlin-Dahlem. 8389, 8404
 Jehuda Halevi: 92 Hymnen u. Gedichte. Deutsch v. Frz. Rosenzweig. Lwbd. 15.—; Ldrbd. 30.—.
 *Schrift, Die. Zu verdeutschen unternommen v. Martin Buber u. Frz. Rosenzweig. 6. Bd. Das Buch Jehoschua. Pappbd. 3.50; Ballonleinen 5.—; Pergbd. 8.50.

Verlagsanstalt für Zuckerindustrie G. m. b. H. in Magdeburg. 8400
 Schallehn: Jahr- u. Adreßbuch der Zuckerfabriken (früher Zabels Jahrbuch). 57. Jahrg. Betriebszeit 1927/28. Geb. 10.—.

Georg Westermann in Braunschweig, Berlin u. Hamburg. U 1
 Talvio, Raila: Die Glocke. Aus dem Finn. v. Marta Römer. Lwbd. 7.50.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen.

Band. = Bandoneon.	Mdnqu. = Mandolinquartett.
Frch. = Frauenchor.	Mch. = Männerchor.
gCh. = gemischter Chor.	S = Sopran.
Ges. = Gesang.	SO = Salonorchester.
Mdlne. = Mandoline.	St. = Stimme.
Mdlch. = Mandolinchor.	Z. = Zither.

Hermann Augustin in Berlin.

Liefeldt, F., Mein Deutschland. Für Mch. Part. *M* —.80, St. je *M* —.25, für 3stgn. Schulch. Bl.-Part. *M* —.15, für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.

Anton J. Benjamin in Leipzig.

Blume, K., Frühlingssinfonie und andere Lieder zur Laute oder Pfte. qu. 8° *M* 2.—.
 Freudenthal, J., Tango Beatrice. Bearb. von B. Egg. Für SO. mit Jazz-St. *M* 2.—, für Pfte., 2 Viol., V.cello. *M* 1.20.

Bosworth & Co. in Leipzig.

Byford, F. G., Sincerity (Treue Liebe), bearb. von J. Engleman. Für Orch. *M* 1.80, für SO. *M* 1.50.
 Engleman, J., Ouv. Extrakt. Potp. für Orch. *M* 5.—, für SO. *M* 4.—, für Pfte. *M* 2.50.
 Foulds, J., op. 87. Henry VIII. Suite im alten engl. Stil. Für Orch. *M* 6.—, für SO. *M* 5.—.
 Nölick, A., op. 254. Feux-follets. Für Viol. und Pfte. *M* 2.—.
 Rosse, F., Mélodie solennelle. Für Orch. *M* 2.40, für SO. *M* 2.—.
 Tschaiikovskij, P. J., op. 71. Suite tirée de la partition du ballet »Casse noisette«. Für Pfte. zu 4 Hdn. *M* 3.—.
 Wagner, R., Der fliegende Holländer. Daraus Fantasie, bearb. von J. Némethi. Für Orch. *M* 5.—, für SO. *M* 4.—.

Georg Brattisch in Frankfurt a. O.

Märsch, A., Scheiden. Für Mch. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 Neumann, Rud., Sieben geistl. Gesänge a. den Gottsucherliedern von G. Schüler. Für gCh. Part. je *M* —.80, St. je *M* —.20.
 Prusse, Th., Ost und West, haltet fest! Marsch für Pfte. *M* 1.50.
 — Ein Sommertag im Freien. 8 kleine Klavierstücke. *M* 2.—.
 Raff, J., op. 114, 12. Zum neuen Jahr. Für gCh. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.
 Rungenhagen, R. F., Wie lieblich ist die Stätte. Für gCh. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.



- Silcher, Fr., So nimm denn meine Hände. Für gCh. Part. *M* —60, St. je *M* —15.
- Voigtländer, G., Lasst mich gehen, dass ich Jesum möge sehen. Für gCh. Part. *M* —60, St. je *M* —15.
- Aug. Cranz G. m. b. H. in Leipzig.**
- Beethoven, L. van, Pour Elise. Für Pfte. bearb. von L. van Dam. *M* —40.
- Cramer, J. B., Le petit rien. Für Pfte. bearb. von L. van Dam. *M* —50.
- Daquin, L. Cl., Le coucou. Rondeau für Pfte. bearb. von Dam. *M* —40.
- Gurlitt, C., Valse miniature. Für Pfte. bearb. von L. van Dam. *M* —25.
- Händel, G. F., Air et variations. Für Pfte. bearb. von L. van Dam. *M* —50.
- Rubinstein, A., op. 14. Romanze Esdur. Für Pfte. bearb. von L. van Dam. *M* —25.
- Thomas, A., Mignon. Daraus Vorspiel zum II. Akt. Für kl. Orch. bearb. von R. Atzler. *M* 2.20. Dazu Pfte.-St. *M* —30, für SO. *M* 2.—.
- G. Danner in Mühlhausen i. Th.**
- Abendroth, H., An uns nagt der Zahn der Zeit. Vortrag mit Pfte.-Begl. *M* 1.50.
- Ich sitze am Fenster und träume. Vortrag mit Pfte.-Begl. *M* 1.50.
- Man weiss ja nie — wies kommen kann! Vortrag mit Pfte.-Begl. *M* 1.50.
- Nur nicht ärgern — höchstens wundern! Vortrag mit Pfte.-Begl. *M* 1.50.
- Pst-pst-pst! Vortrag mit Pfte.-Begl. *M* 1.50.
- Und da soll der Mensch noch ruhig bei sein. Vortrag in Vers. und Prosa mit Pfte.-Begl. *M* 1.50.
- Verschiedene Küsse. Vortrag mit Pfte.-Begl. *M* 1.50.
- Bolle, E., Ede Bolle, der Fassadenkletterer. Urkomische, drastische Soloszene mit Gesang und Couplet »Fassade! — Alles Fassade«. *M* 1.50.
- Buschendorff, O., op. 15, 1. Glück auf in die Welt. Für Mch. Part. *M* —40, St. je *M* —15.
- op. 25. Wanderlust. Für Mch. Part. *M* —40, St. je *M* —15.
- op. 31 a. Heil dem Landbau. Für Mch. Part. *M* —40, St. je *M* —15. b) Lied der Landwirte. Für Mch. Part. *M* —40, St. je *M* —15.
- op. 42 a. Braunes Mädel, schenk mir ein. Für Mch. Part. *M* —40, St. je *M* —15. b) Die Zither lockt, die Geige klingt. Für Mch. Part. *M* —40, St. je *M* —15.
- Dietrich, P. J., Gut Holz. Lustiges Kegler-Marschduett für 2 Herren mit Pfte.-Begl. *M* 2.50.
- Mensch, was willst du eigentlich noch auf der Welt. Couplet mit Pfte.-Begl. *M* 1.50.
- Pensionsmädel. Tanz-Auff. für 6 junge Damen oder Mädchen mit Pfte.-Begl. *M* 3.50.
- Schwuppdwupp-hopp-hopp! Die ganze Welt steht Kopp! Urkomische Gesangsszene mit Pfte.-Begl. für 2 und mehr Personen. *M* 3.—.
- Ginzel, F., Heimaterde. Melodram mit Pfte.-Begl. *M* 3.—.
- Gossec, F. J., Verliebte Leute. Tanzpantomime für 3 Damen und 2 Herren. (Nach der Gavotte von Gossec bearb. von B. Redetzki) mit Pfte.-Begl. *M* 3.50.
- Heinze, R., op. 113. Ein fideles Gefängnis. Komisches Terzett für 3 Herren (T. 1, 2, Bar.). Unter Benutzung bekannter Melodien. Mit Pfte.-Begl. Kplt. *M* 3.—.
- Herold, H., Guter Rat. Für Mch. Part. *M* —40, St. je *M* —15.
- In der Mühle. Für Mch. Part. *M* —40, St. je *M* —15.
- Käferlied. Für Mch. Part. *M* —40, St. je *M* —15.
- O du gute alte Zeit. Singsp. Operette in 3 Aufz. Daraus Klav.-ausz. *M* 16.—. Textb. 8° *M* 3.—.
- Unterm Machandelbaum! Für Mch. Part. *M* —40, St. je *M* —15.
- Zwiegesang. Für Mch. Part. *M* —40, St. je *M* —15.
- Kohol, A. L., Hieronymus Quast, der hellsehende Schnellmaler. Vor-, nach- und ausgezeichnete Soloszene mit Pfte.-Begl. *M* 1.80.
- Krethlow, O., Puppentanz. Tanzauff. mit Ges. für 4 junge Damen oder Mädchen mit Pfte.-Begl. *M* 3.—.
- Die vier lustigen Kammerkätzchen. Heitere Kostümszene mit Ges. und Tanz für 4 junge Damen. Mit Pfte.-Begl. *M* 3.—.
- Kühn, D., Die Entstehung des deutschen Liedes. Melodramatischer Vortrag mit Pfte.-Begl. *M* 2.50.
- Milarch, A., Ein Hoch der Feuerwehr. Spritzenlied für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.
- Munkel, F., Drei lustige Wanderburschen. Humorist. Gesangsszene in Potp.-Form für 3 Herren. Kplt. *M* 4.—.
- Fröhliche Tanzstunde von einst. Heiteres Biedermeier-Duett für 1 Dame und 1 Herrn mit Pfte.-Begl. *M* 3.—.
- Wir alle drei. Humorist. Vortrag für 3 Herren. *M* 3.—.
- Preil, A., op. 242. Windfang-Fritze, der gewitzte Warenhaus-Portier. Urkomische Soloszene mit Pfte.-Begl. *M* 1.50.
- Schneider, B., Grad wie kleine Mädchen. Couplet mit Pfte.-Begl. *M* 1.50.
- Schürmann, W., Pennebruder Hermann Plattmacher. Urkomisch-drast. Soloszene mit Ges. und Pfte.-Begl. *M* 1.50.
- Vogel, M., Pritzelpuppen-Ballet. Lustiger Ges. mit Reigen für 4 junge Damen mit Pfte.-Begl. *M* 3.—.
- Carl Engels in Mülheim a. d. R.**
- Schaaf, J., op. 119. Florian Geyer. Altes Soldatenlied für Mch. bearb. Part. *M* 1.—, St. je *M* —25.
- Weber, B. A., Der Schütz: Mit dem Pfeil dem Bogen. Volkslied für Mch. bearb. von H. Clemen. Part. *M* —80, St. je *M* —20.
- Ernst Eulenburg in Leipzig.**
- Hanemann, F., op. 33. Spruch der Erde. Für Männer-Doppelchor. Part. *M* 1.—, St. je *M* —25.
- Richter, K., op. 5. Frühling. Für Mch. Part. *M* 1.—, St. je *M* —25.
- Schulken, H., op. 122. Drei Lönslieder für Mch.: 1. Abschied. 2. Grenadiere. 3. Annemarie. Part. je *M* —80, St. je *M* —20.
- Fr. Friede in Berlin.**
- Earl, R., Neckerei. Bearb. von H. Schaefer. Für Orch. *M* 3.—, für SO. *M* 2.—.
- Pikanterie. Valse intermezzo bearb. von H. Schaefer. Für Orch. *M* 3.—, für SO. *M* 2.—.
- Th. Fuendeling in Hameln.**
- Hogrefe, H., und Stolte, W., Liederborn. Liederbuch für deutsche Schulen. In 2 Teilen hrsg. 1. Teil: Für die Grundschule. 11. Aufl. 8° Geb. *M* 1.60. 2. Teil: Für Volks- und Mittelschulen. 11. Aufl. 1927. 8° Geb. *M* 2.20.
- Franz Goerlich in Breslau.**
- Kothe-Jendrossek, Sängerkunst. Auswahl von Schul- und Volksliedern. Für 3—8klassige Schulen. Neu bearb. und mit methodisch geordneten Stimmbildungs-, Treff- und Taktierübungen nach der Tonwortlehre von Prof. Dr. Eitz versehen von J. Reinsch. 8° *M* 1.80.
- Adolf Hampe in Hannover.**
- Bein, W., Das Lied vom deutschen Wald. Für Ges. mit Pfte. *M* 1.—.
- Ein neues Mailied. Für Mch. Part. *M* —80, St. je *M* —20.
- Waldeinsamkeit. Für Mch. Part. *M* 1.—, St. je *M* —25.
- Noehren, K., Deutsche Hymne. Für Mch. mit Orch.-Begl. Klav.-ausz. *M* 2.50, Ch.-St. je *M* —35.
- Pressel, G., An der Weser. Für Mch. mit Orch. bearb. von H. Dittmer. 2 Ch.-St. je *M* —25.
- Gebr. Hug & Co. in Leipzig.**
- Dost, W., op. 61. Deutsche Märchenbilder. 6 Stücke für Pfte. (ziemlich leicht bis mittelschwer). *M* 2.—.
- Haug, G., op. 88, 4. Sommer. Für Mch. Part. *M* 1.20, St. je *M* —25.
- Paglino, G., op. 11. Intermezzo di un minuetto. Für Pfte. *M* 2.—.
- Seelig, P. J., op. 36, 3. Gambus pulau penang. Malay dance for the. Pfte. *M* 2.50.
- Wilh. Janssen, Kommissionsverlag in Bremen.**
- Kipp, H., Heil Europa. Für Pfte. mit Text. *M* 1.—, für Mch. mit Pfte.-Begl. (ad lib). Part. *M* —80, St. je *M* —20.
- Maximilian Müller in Berlin W 57.**
- Tschaikowskij, P., op. 72, 5. Méditation. Bearb. von H. Bullerian. Für Orch. *M* 2.50, für SO. *M* 2.—.
- R. Oldenbourg in München.**
- Kurz, H., Wanderliederbuch. Zum Gebrauch in der Schule und auf froher Wanderfahrt bearb. 8° *M* 1.—.
- Ostdeutsche Verlagsanstalt in Breslau.**
- Grüger, H., Liederbibel. Kinderlieder in Bildernoten dargestellt. Gemalt von J. Grüger (Melodien und Texte). Hlw. *M* 4.30.
- D. Rahter in Leipzig.**
- Weninger, L., Eili, Eili Hebräische Melodie. Paraphrase für Orch. *M* 3.—, für kl. Orch. *M* 2.50, für SO. *M* 2.—, für Pfte., 2 Viol., V.cello. *M* 1.20.
- Roehr A.-G. in Berlin.**
- Bartholdy, C., op. 25. Appassionato. Für leidenschaftlich bewegte Szenen. Für Orch. *M* 2.—, für SO. *M* 1.50.
- Cowler, J., Heut war ich bei der Frida. Foxtr. für SO. mit Jazz-St. bearb. von H. Noack. *M* 2.—.
- Egen, A., Die Loreley. Marschlied für Band. bearb. von O. Seifert. *M* —80.
- Raymond, F., Wenn Herr Meier untertaucht. Foxtr. bearb. von H. von Platen. Für Orch. mit Jazz-St. *M* 3.—, für SO. mit Jazz-St. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.

Rollins, W., Lass mich träumen diese Nacht an deinem Herzen. Tango und Serenade für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.
 Rollins, W., und Egen, A., Wieso ist der Walter so klug für sein Alter? Foxtr. für SO. mit Jazz-St. bearb. von F. Ralph. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.

Rondo-Verlag in Berlin.

Rotter, F., und Stransky, O., Ich hab dich lieb, du mein Mädels am grünen Rhein. Marschlied, bearb. von L. Leux. Für Orch. mit Jazz-St. *M* 2.50, für SO. mit Jazz-St. *M* 1.80, für Pfte., 2 Viol., V.cello, K.bass. *M* 1.20.

Carl Rühle in Leipzig.

Unser Ouvertüren-Album. Für Pfte. zu 4 Hdn. Bd. 1. *M* 2.—.

L. Schwann in Düsseldorf.

Haydn, J., Die Schöpfung. Daraus: Die Himmel erzählen die Ehre Gottes. Für Frch. mit Pfte.-Begl. bearb. von P. Manderscheid. Nur Part. *M* 1.60.
 Mendelssohn-Bartholdy, F., op. 70. Elias. Oratorium. Daraus: Siehe, der Hüter Israels. Für Frch. mit Pfte.-Begl. bearb. von P. Manderscheid. Nur Part. *M* 1.60.
 Pfeiffer, Th., op. 3. Missa in hon. St. Theodori. Für gCh. Part. *M* 3.60, St. je *M* —.30.
 Schubert, Fr., op. 26. Rosamunde. No. 4. Hirtchor. Für 4stgn. Frch. mit Pfte.-Begl., bearb. von P. Manderscheid. Nur Part. *M* 1.60.
 Wiltberger, A., op. 161. Te deum laudamus. Für Mch. mit Org.-Begl. Part. *M* 2.—, St. je *M* —.20.

Carl Simon in Berlin.

Kellermann, A., op. 80. Adonaj moh odom (Herr, was ist der Mensch). Trauerges. für 1 Solost. mit Org. oder Harm.-Begl. (mit dtsh. u. hebr. Text). *M* 1.20.
 — op. 92. Haschkivenu. Für 1 Solost. mit Org.-Begl. (mit hebr. Text). *M* 1.50.
 Zarembski, J., op. 3. Etude de concert en sol majeur. Für Pfte. *M* 1.50.

Wolfram Steinmann in Berlin NO 55, Danziger Str. 52.

Steinmann, W., op. 57. Katinka, mir ist jetzt was geplätzt. Zus. mit: op. 59. Liebling, ich küsst dich noch heut Nacht. Blues. Für SO. mit Jazz-St. bearb. von F. Diederich. *M* 2.—.

Peter J. Tonger in Köln.

Hannemann, F., Weihnachtslieder für Blasmusik bearb. 8° Kpl. *M* 5.—.
 Marterer, A., op. 90. Erzschiende. Für Mch. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.25.
 Zilcher, P., op. 215. 5 leichte Violinstücke mit Pfte.-Begl. *M* 2.—.

Chr. Fr. Vieweg G. m. b. H. in Berlin-Lichterfelde.

Amalie, Prinzessin von Preussen. Trio Ddur für 2 Viol. und B. (V.cello und K.bass) mit Cemb. (Pfte.) hrsg. von G. Lenzewski sen. Part., zugl. Cemb.st. *M* 2.—, 3 Str.-St. je *M* —.50.
 Anacker, W., op. 7. Kantate: Geh aus mein Herz und suche Freud. Unter Benutzung der Melodie von A. Harder als Kantate. Für gCh., Soli (oder Ch.), Kinderst. ad lib. mit Begl. von Fl. (Viol.), Vla oder Viol. und Org. (Harm.) einger. Part. zugl. Org.st. *M* 1.50, 2 Ch.-St. je *M* —.25, 2 Instr.-St. je *M* —.40.
 Beer, L. J., op. 46. Tonbilder. 6 Stücke für Pfte. zu 4 Hdn. zum Gebrauch beim Unterricht und Vortrag. H. 1, 2. Je *M* 2.50.
 Beethoven, L. van, op. 36. Sinfonie Ddur. Daraus: Nacht. Für Schulchor bearb. von G. Götze. Bl.-Part. *M* —.10.
 — op. 48. Gotes Macht und Vorsehung. Für 3stgn. Schulchor bearb. von W. Herrmann. Bl.-Part. 8° *M* —.10.
 Daube, J. F., Trio dmoll. Für Laute, Fl. (Viol.) und Pfte. nach einer alten Handschr. bearb. und hrsg. von H. Neemann. Kpl. *M* 4.50.
 Friedrich der Grosse. IV. Konzert für Fl. und Streichorch. mit Cemb. Hrsg. von G. Lenzewski sen. Part. *M* —.80, Fl.-St. *M* 1.50, 4 Str. je *M* 1.50.
 — Il re pastore. Schäferspiel. Daraus: Rez. und Arie: Nota v'è questa dea. Für S., Str.-Orch. und Cemb., bearb. von G. Lenzewski sen. Part. zugl. Cemb.-St. *M* 3.50, 4 Str.-St. je *M* 1.—, Klav.ausg. *M* 2.50.
 — Sinfonie in Adur No. IV. Für Str.-Orch. und Cemb., bearb. von G. Lenzewski sen. Part. zugl. Cemb.-St. *M* 4.50, St. je *M* 1.—.
 Fux, J. J., Kirchenonate. Für 2 Viol., V.cello (K.bass ad lib.) in einfacher oder mehrfacher Bes. Hrsg. von G. Lenzewski sen. Part. *M* 1.25, 3 St. je *M* —.50.
 Gluck, Chr. W., Alkestis. Oper. Daraus: Ballett-Suite für Schulorch. bearb. von P. Tiedemann. Part. zugleich Pfte.-St. *M* 2.—, 6 Instr.-St. je *M* —.40. — Sieben Chöre mit verbindender Dichtung von Lotte Tiedemann. Für gCh. mit Begl. von Pfte. oder Schülerorch. bearb. von P. Tiedemann. Part. zugleich Pfte.-St. *M* 4.—, 2 Ch.-St., 5 Instr.-St. je *M* —.50. Textb. *M* —.50.

Händel, G. F., Konzert für Harfe oder Org. (Cemb. oder Pfte.) und Orch. hrsg. von G. Lenzewski sen. Part. zugleich Harfe oder Org. *M* 3.—, 4 Instr.-St. je *M* —.50.
 Hasse, H., Meditation über ein Präludium von Bertini: a) für Viol. und Pfte., b) für Viol., V.cello, Pfte. und Harm. (Org.), Die Streicher auch in Orch.-Besetzung. Für Viol. und Pfte. *M* 1.80, Für Pfte., Viol., V.cello und Harm. *M* 1.50, 2 Instr.-St. *M* —.40.
 Haydn, J., Kassation in Cdur. Für obl. Laute, Viol. und V.cello. Erstmalig hrsg. und bearb. von H. Neemann. *M* 3.50.
 — Konzert in Fdur No. VI. Für Cemb. und Orch. (Str. und 2 Fl.) hrsg. von G. Lenzewski sen. Part. zugleich Cemb.-St. *M* 5.—, 6 Instr.-St. je *M* —.75.
 — Drei Trios für 2 Fl. (oder 2 Viol.) und V.cello (bei Ausführung durch Streicher auch in mehrfacher Bes.). Hrsg. von G. Lenzewski sen. Part. *M* 3.50, Str.-St. je *M* 1.20.
 Herrmann, W., und Wagner, F., Ausgew. Gesänge für 4stgn. Knaben- od. Mädchenchor. Nur Part. *M* 1.20, ab 25 Exempl. je *M* 1.—.
 — Lieder und Ges. mit Pfte.-Begl. zum Schulgesangbuch. Ausg. D unter Mitwirkung von Dr. phil. Hans Fischer. Brosch. *M* 10.—, geb. *M* 12.—.
 — Schulgesangbuch. Ausg. D. Teil IIIA. Für Nichtvollanstalten. Klasse OIII—UII. 8° Geb. *M* 3.—, Lehrerheft 8° *M* 1.50.
 Höfer, Frz., op. 62. Violinkonzert gmoll (1.—3. Lage) mit Pfte.-Begl. *M* 4.—.
 Knöchel, W., Gutenachtliedchen. Für 3stgn. Schulchor bearb. von A. Egidi. Blatt-Part. 8° *M* —.10.
 Kühnhold, C., Reismorgen. Für 3stgn. Schulchor. Blatt-Part. 8° *M* —.10.
 — Das Hederitt. Für 4stgn. Schulchor. Blatt-Part. 8° *M* —.10.
 Lauffensteiner, W. J., Sonate Adur für 2 Lauten. Hrsg. und bearb. von H. Neemann. *M* 2.50.
 Lichey, R., Deutscher Schwur. Für Mch. mit oder ohne Begl. von Pfte. oder Orch., Orch.-Part. für Mch. und gr. Orch. *M* 3.—, St. in Abschr. Pfte.-Part. *M* 1.50, Ch.-St. *M* —.20.
 Locatelli, P., op. 1, 6. Concerto grosso. Für Str.-Orch. und Pfte. bearb. von A. Egidi. Part. zugl. Pfte.-St. *M* 3.50, 4 Str.-St. je *M* —.75.
 Mendelssohn-Bartholdy, F., op. 8, 8. Hexenlied. Für 3stgn. Frch. od. Kinderchor mit Pfte.-Begl., bearb. von C. Kühnhold. Pfte.-Part. *M* 1.50, 3 St. je *M* —.25.
 Nagler, F., op. 114. Schulze-Hoppe der Wettermacher von Glücksdorf. Ein märchenfrohes Spiel mit Ges. und Tanz für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene in 7 Bildern. Für 1-, 2- und 3stgn. Ch. und Solost. mit Begl. von Pfte. und ad lib., 2 Viol. Klav.ausg. 8° *M* 1.50, Text der Ges. 8° *M* —.30.
 Otto, Th., Perlen alter Tonkunst. H. 13. Nur Part. *M* —.70.
 Scarlatti, A., Konzert Fdur No. III. Für Str.-Orch. und Cemb. Hrsg. von G. Lenzewski sen. Part. zugl. Cemb.-St. *M* 3.—, 5 Str.-St. je *M* —.75.
 Schubert, Frz., op. 26. Rosamunde. Daraus: Hirtchor. Für gCh., 3 Viol., V.cello, Fl. und Pfte. bearb. von G. Hecht. Part. zugl. Pfte.-St. *M* 2.50, 2 Ch.-St., 5 Instr.-St. je *M* —.50.
 — Deutsche Messe. Daraus: Wohin soll ich mich wenden. Für 3stgn. Schulch. bearb. von L. Kieslich. Blatt-Part. 8° *M* —.10.
 — Messe Gdur No. 2. Daraus: Kyrie für gCh., Streichorch. und nach Belieben Orgel. Hrsg. von A. Egidi. Part. zugl. Org.st. *M* 1.50, 2 Ch.-St. je *M* —.25, 4 Str.-St. je *M* —.30.
 — Selig durch die Liebe. Für 3stgn. Schulchor bearb. von A. Egidi. Viol.-Part. 8° *M* —.10.
 — Die zwei Tugendwege. Für 3stgn. Schulchor bearb. von A. Egidi. Blatt-Part. 8° *M* —.10.
 Schulz, J. A. P., Erntedanklied. Für 3stgn. Schulchor bearb. von G. Hecht. Blatt-Part. 8° *M* —.10.
 Schumann, R., op. 25, 3. Der Nussbaum. Für 3stgn. Frch. (Kinderchor) mit Pfte.-Begl., bearb. von C. Kühnhold. Pfte.-Part. *M* 1.50, 2 Ch.-St. je *M* —.25.
 Spengel, J., Kanons. H. 1. 2—14stge. Kanons ohne Begl. *M* —.90. H. 2. Zweistge. Kanons mit Pfte.-Begl. auf plattdeutsche Texte. Pfte.-Part. *M* 2.50, Stimmheft *M* —.75. 3. 2—4stge. Kanons mit Pfte.-Begl. auf hochdeutsche Texte. Pfte.-Part. *M* 2.50, Stimmheft *M* —.75.
 Vogler, G. J., (Abt.) Konzert für Cemb. (Pfte.), 2 Viol. und V.cello-K.bass hrsg. von G. Lenzewski sen. Part. zugl. Cemb.st. *M* 4.—, 3 St. je *M* —.50.
 Zachow, F. W., Fantasie für Streichorch. Bearb. u. hrsg. von G. Lenzewski sen. Part. *M* 2.50, 4 Str.-St. je *M* —.50.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in M.-Gladbach.

Rüdinger, G., op. 67. Vier kleine Ges. für gCh. Part. *M* 2.50, St. je *M* —.50.

Martin Warneck in Berlin.

Melodienbuch zum Deutschen Evangelischen Gesangbuch. 8° Geb. *M* 2.40.

Wölbing-Verlag in Berlin.

Baussenorn, W. von, Suite für Pfte. zu 4 Sätzen (Nächtliche Visionen). *M* 3.80.



B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Bekanntmachung.

Wir teilen hierdurch dem gesamten Buchhandel mit, daß die bisher im Verlag Deutsche Volksgemeinschaft, Berlin, erschienenen Bücher: Ziegler, Bilddokumente zur Kriegsschuldfrage, gebdn.

M. 3.—
— engl. brosch. M. 4.—
Dr. Schnee, Deutschland braucht Kolonien, geb. M. 3.50
Dr. Friedr. Lange, Kampf um die deutschen Grenzen, geb. M. 5.50
— brosch. M. 4.—

von unserem Verlag übernommen sind. *) Auslieferung erfolgt zunächst nur von Berlin direkt.

Zentralverlag G. m. b. H.,
Berlin W 35, Potsdamer Str. 41

*) Wird bestätigt:
„Verlag Deutsche Volksgemeinschaft“ G. m. b. H.

Wir übernehmen die Allein-
auslieferung der Firma:

Emil Landenberger
Verlag

Stuttgart-Cannstatt

und bitten Bestellungen für
diese Firma nur an uns zu
senden.

Koch, Reff & Detinger
G. m. b. H. & Co.

Kommissionsgeschäft,
Stuttgart.

Ich übernahm die Vertretung der
Firmen:

Rudolf Schneider,
Buch-, Kunst- u. Musikh.,
Friedland i. Böhmen
und

Grenzland-Verlag
Markersdorf, Bez. Dresden
Louis Naumann, Leipzig

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

Sortiment mit
Nebenbranchen

In mittelgroßer Industriestadt
Thüringens, altbekannte Firma,
soll baldigst an tüchtigen Buch-
händler verkauft werden. Objekt
etwa 20000 M. Langjähriger Miet-
vertrag. Reflektanten, die sofort
über etwa 15000 M. verfügen, bitte
um Meldung unter »Thüringens«.

Leipzig Carl Fr. Fleischer

Oberlausitz.

Gutes, altes Sortiment mit
Nebenbranchen in Industriestadt
soll an kapitalkräftigen, jüngeren
Buchhändler verkauft werden.
Objekt ca. 20000 M. Reflektanten,
die sofort über größere Anzahlung
verfügen, erhalten Auskunft unter
2313 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.
Dorcher verboten.

Grossbuchhandlg. in Wien

im Zentrum des Verkehrs, mit
Sortiment und Antiquariat
in vollem Betrieb, reiches Lager,
ist wegen Abreise sofort zu ver-
kaufen. Unter „60000 Mark“
vermittelt Anfragen: **Gesell-**
schaft für vervielf. Kunst,
Wien VI, Luftbadgasse 17.

Kaufgesuche.

Sortimentslager

ganz oder in Gruppen, besonders
schöngeist. Literatur
gegen **Kaffe**
zu kaufen gesucht.

Gesf. Angeb. an **Theod. Thomas**
Komm. Gesch., Leipzig C 1,
Talstr. 13.

Hamburg

Eine große oder mehrere kleinere
Sortiments-Buchhandlungen zu
kaufen gesucht. Angebote u.
2494 a. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Teilhaber gesuche.

Teilhaber,

still oder tätig, mit Aufzessiv-
einlage zur Ablösung des aus-
scheidenden Partners und zur
aussichtsreichen Betriebs-
erweiterung von gut einge-
führtem Kunstverlag gesucht.

Günstige Gelegenheit
für jüngeren Kollegen,
der zunächst mit einem er-
fahrenen Fachmann zu-
sammenarbeiten und später
das Geschäft für eigene
Rechnung übernehmen kann.
Angebote unter # 2467
durch die Geschäftsstelle des
B.-B. erbeten.

Teilhaber anträge.

Herr im Alter von
32 Jahren, **Dr. phil.**
(Literatur- u. Kunst-
gesch., Philos.), im
Buchhandel bewan-
dert, sucht Mitar-
beiter eines **ange-**
sehenen belletrist.
oder Kunstbuch-
Verlages zu wer-
den, um sich mit
größerem Kapi-
tal tätig zu be-
teiligen. Angebote
unter Nr. 2236 d. d.
Geschäftsst. d. B.-B.

Paderborn, im September 1927

Unter der Firma

Buchhandlung Ferdinand Schöningh

Barmen, Unterdörnerstraße 147

eröffnen wir im Laufe des Septembers eine Sortiments-
Zweigniederlassung in günstiger Lage dieser Stadt des Ver-
gischen Landes. Beste Beziehungen zu den für die Neugründung
in Frage kommenden Kreisen stehen uns zur Verfügung. Wir
glauben, daß unser neues Sortiment in bester Weise den Inter-
essen des deutschen Verlagsbuchhandels dienen wird.

Die Herren Verleger bitten wir um freundliche Unterstützung
unseres neuen Unternehmens durch Kontoeröffnung, Zusendung
von Katalogen und Prospekten in zweifacher Anzahl an die
Barmen Adresse. Ihren Bedarf wählt die Filiale selbst.

Die Vertretung in Leipzig hat Herr **Carl Fr. Fleischer** über-
nommen. Die Firma ist der **BVG** angeschlossen.

Ferdinand Schöningh / Verlagsbuchhandlung
Paderborn

J. Bielefelds
Verlag



Freiburg
im Breisgau

Vom 1. Oktober an

Auslieferung nur in Leipzig

C 1, Querstraße 10 (Fernsprecher 20947)

Wir bitten, von jetzt an alle Bestellungen und Rücksendungen
nach Leipzig zu richten, um Verzögerungen zu vermeiden.

Die Gesensammlung „**Preussisches Archiv**“ wird nach wie
vor nur im Postabonnement geliefert, einzelne Hefte, Jahr-
gänge und Decken von Freiburg i. Br.

Die Barfortimente führen unseren wichtigsten Buchverlag.



Selten günstiges Objekt:
Gutgehende
Unverträglichkeitsbuchhandlung
in schöner Schweizer Mittel-
stadt zu verkaufen!

— Günstig gelegen —
— Ohne Konkurrenz —
— Schöne Räumlichkeiten —
— Gut organisiert —

Glänzende Entwicklungsmöglichkeiten für katholischen Buchhändler.

Interessenten mit ca. 40000 Mark als Anzahlung erfahren Näheres durch **Carl Fr. Fleischer, Leipzig.**



Günstige Kauf-
gelegenheit

bietet sich jungem Fachmann mit flüssigem Kapital durch Übernahme von jahrzehntelang bestehender Buchhandlung in großer Stadt Westfalens. Verkauf erfolgt wegen Todesfalls in der Familie. Geschäft ist günstig gelegen und sehr entwicklungsfähig. Kaufpreis 8000 M. Ernsthafte Bewerber bitte sich unter »Westfalen« zu melden.

Leipzig **Carl Fr. Fleischer**

Erfahrener Verlagsgehilfe, 3. Jt. im Musikverlage tätig, sucht sich an nachweislich gesundem Unternehmen mit

ca. 40000 Mark

zu beteiligen. Strengste Diskretion zugesichert. Suchender ist auch mit Sortiment u. Instrumentenhandel bestens vertraut.

Gefl. Angebote unter # 2489 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Fertige Bücher

G. MUHLEN-SCHULTE

Bobby erwacht...

Ein Buch, übervoll an tollen Abenteuern. Bobby ist einer von den Tollköpfen, wie sie auf den Boden Amerikas wachsen.

KARTONIERT 3.- M. GANZLEINEN 4.50 M.

VORZUGSANGEBOT



Verlag Dr. Eysler & Co. A.G. Berlin SW 68.

Im eigenen Interesse sind allen Einsendungen für die Neuigkeitsverzeichnisse Angaben über Preis und Erscheinungsjahr beizufügen

Deutsche Bucherei, Leipzig Deutscher Platz.

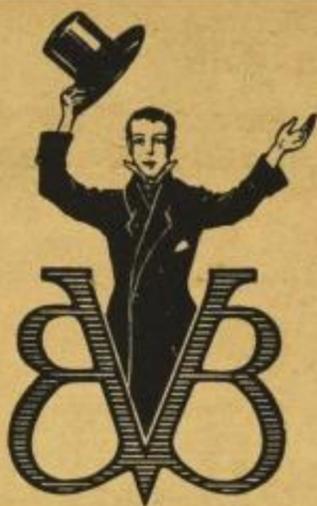
Jeder praktische Arzt kauft bei Vorlage:

Über Wesen und klinische Bedeutung des Bauchschmerzes

Von Doz. Dr. A. Luger u. Doz. Dr. E. Spiegel Preis M. 1.90

Der Kopfschmerz und seine Behandlung

Von Prof. Dr. Otto Marburg 2., verm. Aufl. Preis M. 1.60 Verlag von Moritz Perles, Wien.



Jetzt beginnt die Zeit für:

Beckers

Vortrags-Bücher

Ihr gediegener Gehalt ist bekannt und sie enthalten Alles, was auf diesem Gebiete verlangt wird.

Vorteil des gemischten Partiebezugs (40% u. 11/10)
1. Ernstes u. Weiteres. 2. Neue Folge. 5. Kölnisches. 6. Hochzeit. 7. Für Kinder. 8. Rindtauf. 9. Kabarett. 10. Narrenschiff. 11. Wortspiele. 12. Plattdeutsch (Niederdeutsch).

Köln, Horsch & Bestedt Ausliefer. in Köln u. Leipzig

Zum 50. Geburtstag!



Hermann Bofendorf

Lustspiele:

Kramer Kray.

Komödie in 5 Akten. Kart. 2.—, geb. 2.25

De rode Ünnerrod.

Volkskomödie in 5 Akten. Brosch. 1.50, geb. 2.25

Beide Stücke sind plattdeutsch geschrieben.

Richard Hermes Verlag Hamburg 37

Sieben erschien: Ein Reformationsroman großen Stils, der die deutsche Geschichte in ihrer tiefsten Wesenheit erfasst.

A. G. Brathvogel

Der deutsche Michael
Ein Roman aus der Lutherzeit.

Mit einem Nachwort, einer Zeittafel und einer genealogischen Tabelle der damaligen Herrscherhäuser. Stark gefürzte Neuausgabe herausgegeben von Dr. Harald Braun

Mit zahlreichen, kräftigen und lebendigen Illustrationen und einer Einbandzeichnung von Hans Speidel.

468 Seiten. In feinem roten Leinen mit Schutzumschlag M. 6.50.

Die deutschen Schicksale der Jahre 1517 bis 1552 werden lebendig und treten in plastischer Bewegtheit und psychologischer Begründung vor uns hin. Durch das Auf und Nieder, durch die Wirrnisse und Fragwürdigkeiten, die Siege und Ränke der Geschichte schreitet mit breitem, unbeirrbarem Schritt die vom Dichter erfundene Gestalt des deutschen Michael eine Verkörperung deutschen Geistes und deutscher Art. Aus seinem Schicksal und aus dem Ablauf des ganzen Romans aber schwingt sich Michaels Lieb vom ewigen deutschen Leid, das bis in unsere Zeit hinein das erlösende Echo sucht. So geht dies geschichtliche Werk leuchtlich in eine Gegenwartsbotschaft aus, der man nicht genug geöffnete Herzen wünschen kann.

Das kommende Weihnachtsbuch für jung und alt!

Sortimenter, beachtet auf beiliegendem Bestellzettel das Vorzugsangebot. Prospekte in angemessener Grenze kostenlos.



Stark-Verlag G. m. b. H., Berlin SW 61

Vom **Jahrbuch deutscher Bibliophilen**

sind die Jahrgänge 1913, 1916, 1917, 1918

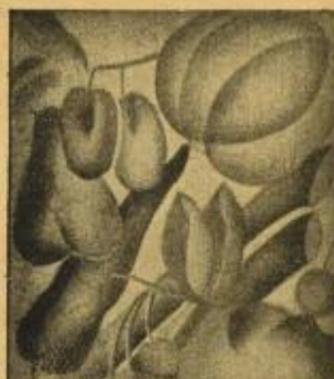
vergriffen:

dagegen sind vorläufig noch vorrätig die Jahrgänge 1914, 1915, 1919/20, 1921/22, 1923/24.

In diesen Jahrgängen sind Beiträge enthalten von: Bahr, Burckhard, Castle, Diederichs, Pernerstorfer, Rabenlechner, Schaukal, Zeitler, Zweig u. a.

Jeder Band in Pappband M. 6.30

Z Rabatt 40% Verlag von Moritz Perles Wien I, Seilergasse 4



Berta Brupbacher-Bircher

Das Wendepunkt-Kochbuch

4.80 RM

345 NEUBAUWERKE 377 NEUBAUWERKE

Brosch. RM. 3.60, Ganzl. 4.80

Einzeln 30%, Partie 13/12 33 1/3%, ab 50 Exemplare 45%.

Einband 25%.

Z Auslieferung: **Z** Lühe & Co. / Leipzig C 1

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bucherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.



RECLAM LEIPZIG

Schon jetzt lieferbar aus der Oktober-Serie: Universal-Bibliothek Nr. 6791

Robert Walter

Die große Hebammenkunst

Komödie in drei Akten

40 Pf. orb.

Anfang Oktober Uraufführung im Kölner Schauspielhaus.

Ferner u. a. angenommen vom Deutschen Schauspielhaus, Hamburg; Vereinigte Stadttheater Nürnberg-Fürth

„Hebammenkunst“ bildlich zu verstehen: Es ist die Kunst des Sokrates, den Menschen zu seiner geistigen Bestimmung zu führen. Das Werk ist „Komödie“ nur im Sinne einer höheren Ironie, die über jedem Vorgang und jedem Gespräch schwebt. In der ungeheuer bewegten Handlung des Stückes wird alles Irdische zur Farce im Lichte dieses tragischen Humors. Der Geist geht zugrunde, Sokrates trinkt den Giftbecher — die Weisheit stirbt und erringt dadurch ihren größten Sieg.



Rundfunk und Reclam

Woche vom 25. September bis 1. Oktober

		Text U.-B. Nr.
Frankfurt Kassel	27./IX. Die Zauberflöte (Übertragung aus dem Frankfurter Opernhaus)	2620
Hamburg	26./IX. Grillparzer: Des Meeres und der Liebe Wellen	4384
Hamburg, Hannover, Kiel	27./IX. Die Entführung aus dem Serail	2667
Leipzig Dresden	25./IX. Kleist: Der zer- brochene Krug	91
	27./IX. Così fan tutte	5599
Stuttgart Freiburg	27./IX. Così fan tutte	5599
	29./IX. Das Nachtlager in Granada	3768
Wien	26./IX. Norma	4019
	1./X. Raimund: Der Dia- mant d. Geisterkönigs	349
Zürich	28./IX. Lohengrin	5637

RECLAM LEIPZIG

Zu den

Neueinstudierungen von Troilus und Cressida

U.-B. Nr. 818

W. Shakespeare:
Troilus und Cressida

Trauerspiel in fünf Akten

Deutsch von

Wolf Heinrich Graf Vaudissin

wieder vorrätig!



Z

Bruno H. Bürgel

Vom Arbeiter zum Astronomen

Die Lebensgeschichte eines Arbeiters

Neu aufgelegt! 90. Tausend

Dieses populärste und interessanteste Werk Bürgels, die Geschichte seines eigenen Werdens, erfuhr eine wichtige Erweiterung des Inhalts. Gleichzeitig bekam es ein ansehnlicheres Äußere: größeres Format, besseres, holzfreies Papier. In neuer Form kostet es nun 1.80 Mark. Bürgel nimmt jetzt seine Vortragsreisen durch ganz Deutschland wieder auf. Überall wird, wachgerufen durch persönliche Begegnung mit dem populärsten Astronomen, Nachfrage nach seinen Büchern sein. Sehen Sie deshalb Ihr Lager daraufhin durch, ob Sie alle Werke Bürgels vorrätig haben:

Weltall und Weltgefühl

15. Tausend

Aus fernen Welten

Eine volkstümliche Himmelskunde
85. Tausend

Menschen untereinander

Ein Führer auf der Pilgerreise des Lebens
30. Tausend

Im Garten Gottes

Wandertage und Plauderstunden eines Naturfreundes / 22. Tausend

Die seltsamen Geschichten des Doktor Ulebuhle

Naturwissenschaftliche Märchen / 43. Tausend

Der Stern von Afrika

Eine Reise ins Weltall / 24. Tausend

Gespenster

Ein Roman über das Unbekannte / 15. Tausend

VERLAG ULLSTEIN / BERLIN



Erwin Rosen's „Deutscher Lausbub“:

„Selbsterlebtes wird in Erwin Rosens „Deutscher Lausbub in Amerika“ so geschildert, daß Euch die Backen brennen vor Eifer und Spannung,

**daß Ihr kopfstehen
möchtet vor Freude**

über die Streiche und Leistungen dieses lieben Lausbuben.“ So schreibt ein Lehrer an die Jungen im „Feierabend“.

Die Volksausgabe M. 8.—, jetzt 23. Auflage

Wir empfehlen allen Handlungen Partiebestellungen; siehe Zettel. Im übrigen verweisen wir auf das Fenster-Angebot.

Robert Lutz, Verlag, G. m. b. H., Stuttgart

Abenteuer u. Reisen

Auffehenerregendes Sonderfenster

mit Kopfsteherpuppe* als Blickfänger

*) Siehe Nachbarsseite

Es wurden schon rund 50 solcher Fenster mit der nebenstehend abgebildeten Kopfsteher-Puppe (Größe 110 cm hoch, 75 cm breit) als Mittelpunkt und Blickfänger des Fensters mit Erfolg veranstaltet. Zwischen den Beinen des Kopfstehers hängt ein Plakat mit dem nebenstehenden Besprechungstext von Kosens „Lausbub“. Neben dieser Kopfsteher-Puppe ist im Fenster das Stichwort herrschend: **„Abenteuer und Reisen. Spannende Bücher der Unterhaltung und Belehrung aus dem Luz-Verlage,“** am besten als großes, langes Band handschriftlich geschrieben. Zum Bücherinhalt des Fensters gehören die nachstehenden Werke unseres Verlags mit auffälligem Vorherrschen der billigen Volksausgaben von Kosens „Lausbub“:

Doyle, Brigadier Gerards Abenteuer, billige Ausgabe, Leinen M. 3.75	Erwin Kosens, Der deutsche Lausbub in Amerika, Volksausgabe, 3 Einzelteile. 1. 2. 3. Teil kart. je . . . M. 2.—
— Sherlock Holmes-Serie, Band 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10. Leinen je M. 5.—	— Allen Gewalten zum Trost. Halbleinen M. 7.—
Kurt Faber, Unter Eskimos u. Walfischfängern, Ausg. ohne Bilder. Leinen M. 8.—	Russells Seeromane, 2 Reihen zu je 6 Bdn., Lein. je M. 4.50
— do. Mit 8 farbigen Vollbildern. Leinen M. 9.—	1. Reihe: Das Wrack des Grosvenor. Die kleine Lulu. Das Auswandererschiff. Die Seekönigin. Jacks Brautwerbung. Das Sträflingschiff. 2. Reihe: Steuermann Holdsworth. Die Goldinsel. Das Malaienschiff. Im Eismeer. Verlassen auf weitem See. Die Vergnügungsreise.
— Dem Glück nach durch Südamerika. Leinen . . . M. 8.—	Mark Twains Schriften, 1. Reihe, Ausg. ohne Bilder
— Tage und Nächte in Urwald und Sierra. Leinen M. 7.50	Band 1, 2, 3, 4, 5, 6, Leinen je M. 4.80
Hyne, Abenteuer d. Kapitäns Kettle, ill. 1. 2. Band Leinen je M. 5.—	— do. 1. Reihe, Ausgabe mit Bildern, Band 1, 2, 3, 4, 5, 6, Leinen je M. 5.50
V. v. Knoke, Unter Zuchthäuslern und Kavallerien. Leinen M. 7.50	— do. 2. Reihe, Band 1, 2, 3, 4, 5, 6, Leinen je . M. 4.80
Magister Lauthardts Leben u. Schicksale, 2 Bde. Hbln. M. 13.—	— Toms Abenteuer und Streiche, illustrierte Jugendausgabe, Halbleinen M. 5.50
Joachim Neitelbecks Fahrten, Taten u. Abenteuer. Lein. M. 6.50	— Huck Finns Fahrten und Abenteuer, ill. Jugendausgabe, Halbleinen M. 5.50
Erwin Kosens, In der Fremdenlegion. Große Ausgabe, Leinen M. 7.50	— C. H. Unthan, Das Pediskript (Lebensglück eines Armlosen). Leinen M. 8.—
— do. Jugend- und Volksausgabe. Kart. M. 2.80	
— Der deutsche Lausbub in Amerika. Große Ausgabe 1. 2. 3. Teil Leinen je M. 7.50	
— do. Volksausgabe, 3 Teile in einem Bande, Hbln. M. 8.—	

Günstige Bedingungen für das Fenster:

I. Festbestellung im voraus in Höhe von mindestens Rm. 50.— netto bei 50% Rabatt auf die Werke des Fensters. Franko-lieferung, Ziel 3 Monate. II. Lieferung der übrigen Bücher in Kommission mit 50% Rabatt, portofreie Einsendung gegen portofreie Rücksendung des Unverkauften nach Stuttgart. Abrechnung 3 Monate nach Datum der Faktur. III. Leihweise Lieferung der Kopfsteher-Puppe (Papiermachépuppe in Scharnier-Riste) portofrei, gegen portofreie Rücksendung bzw. portofreie Weiterlieferung in Original-Verpackung. IV. Lieferung leihweise des Kopfsteher-Textplakats, kostenlose Lieferung von Augenhöhe-Plakaten und Prospekten. Pressenotiz.

Wir bitten um Aufgabe von Fensterbestellungen zunächst aus Groß- und Mittelstädten Deutschlands mit Beifügung der Festgutbestellung. Das Komm.-Gut stellen wir selbst zusammen. Da wir nur über eine beschränkte Anzahl dieser Leihpuppen verfügen, gilt Lieferungsverpflichtung erst bei Zuweisung des Fensters. Ausstellungszeit nach Vereinbarung. Zeitwünsche bitten wir zu vermerken. (Z)

Robert Luz, Verlag, G. m. b. H., Stuttgart



FERDINAND ENKE

IN STUTTGART



Ⓩ

Neuerscheinungen und Fortsetzungen!

Ⓩ

Handbuch der praktischen Chirurgie. Begründet von *E. v. Bergmann, P. v. Bruns* und *J. v. Mikulicz*. In Verbindung mit zahlreichen Mitarbeitern bearbeitet und herausgegeben von *C. Garré* in Bonn, *H. Küttner* in Breslau und *E. Lexer* in Freiburg i. Breisgau. **Sechs Bände. V. Band. Chirurgie der oberen Gliedmaßen. Sechste, umgearbeitete Auflage.**

Mit 406 teils farbigen Textabbildungen. Lex. 8°. 1927. VIII und 608 Seiten. Geheftet. (Gewicht 1250 g.) RM 36.—
— In Leinwand gebunden. (Gewicht 1600 g.) RM 41.—

Das Handbuch der praktischen Chirurgie steht durch die Einheitlichkeit der Darstellung, die Güte und Reichhaltigkeit der illustrativen Ausstattung und die Sorgfalt der Drucklegung an erster Stelle unter den medizinischen Lehrbüchern.
Franzenheim, Köln, Klinische Wochenschrift 1926/39.

Interessenten sind Chirurgen, Orthopäden, sowie zahlreiche praktische Ärzte des In- und Auslands.

Lehrbuch der physikalischen Chemie von Dr. *Karl Jellinek*, Professor an der Technischen Hochschule Danzig. **Fünf Bände. Erster Band. Zweite, vollständig umgearbeitete Auflage. Die Lehre von den Aggregatzuständen (I. Teil).** Mit zahlreichen Textabbildungen und Tabellen. 2. Lieferung (1. Band, Bogen 24–44). Lex. 8°. 1927. 336 Seiten. Geheftet

(Gewicht 700 g.) Subskriptionspreis RM 24.—
Jährlich ist die Ausgabe eines Bandes in 3 Lieferungen vorgesehen.

Band I hat den Umfang von ca. 70 Bogen. Band II–V je ca. 50 Bogen.

Der Preis für die kompletten Bände wird bei Einzelbezug um 10–15% höher als die subskribierte Lieferungs Ausgabe.

Festschrift zum 60. Geburtstag von Geh. Rat Prof. Dr. O. Franqué-

Bonn Herausgegeben von Prof. Dr. *H. Martius*-Göttingen. Mit 1 Bildnis, 53 Textabbildungen, 16 Kurven und 1 farbigen Tafel. Lex. 8°. 1927. VII und 225 Seiten. Geheftet. (Gewicht 500 g.) RM 22.40
(Zeitschrift für Geburtshilfe und Gynäkologie. Band 91, Heft 3.)
Interessenten sind Gynäkologen und Chirurgen des In- und Auslands.

Die Stellung der Medizin zu den anderen Wissenschaften. Weltan-

schauungsfragen des Arztes. Von Prof. Dr. *Otfried Müller*-Tübingen. Lex. 8°. 1927. IV und 68 Seiten. Geheftet. (Gewicht 150 g.) RM 3.50

Die Schrift befaßt sich mit der jetzt viel erörterten Frage, ob die Medizin unter rein naturwissenschaftlichen Gesichtspunkten betrieben werden dürfe. Sie kommt zu dem Ergebnis, daß der Arzt geisteswissenschaftlicher Methoden nicht entraten könne und sich vom Materialismus gleich fern zu halten habe wie von der Mystik.

Interessenten sind alle Ärzte, sowie zahlreiche Gebildete.

Orthopädie und Leibesübungen. Sonderabdruck aus den Verhandlungen des Deut-

schen Orthopäden-Kongresses in Köln 1926. Herausgegeben von der **Deutschen Orthopädischen Gesellschaft**. Lex. 8°. 1927. 79 Seiten. Geheftet. (Gewicht 180 g.) RM 5.—

Interessenten sind Orthopäden, Chirurgen, Kinderärzte, Sportärzte, praktische Ärzte, sowie Schul- und Lehrerbibliotheken, Lehrer, insbesondere Turnlehrer, Sportämter und Gymnastikschulen.

Über den Tod von Prof. Dr. *Georg Perthes* †. **Zweite, stark erweiterte Auflage.** Lex. 8°.

1927. 73 Seiten. Geheftet. (Gewicht 150 g.) RM 2.80

(Tübinger Naturwissenschaftliche Abhandlungen. 1. Heft. 2. Auflage.)

Interessenten sind alle Ärzte, sowie alle Gebildete.

Technische Mikroskope. Ein Lehrbuch der mikroskopischen Warenprüfung. Von

Dr. *Viktor Pöschl*, o. Professor, Direktor des Instituts für Warenkunde an der Handels-Hochschule und Direktor der Akademie für Drogen- und Stoffkunde in Mannheim. Mit 296 Textabbildungen. Lex. 8°. 1927. XII und 311 Seiten. Geheftet. (Gewicht 700 g.) RM 23.20

— In Leinwand gebunden. (Gewicht 900 g.) RM 25.—

Viele Waren des Tier- und Pflanzenreichs können ohne mikroskopische Erfassung überhaupt nicht völlig verstanden werden. Den Studierenden und Praktikern, die sich hiermit beschäftigen, sollen die Mittel und Wege zu ihrer mikroskopischen Untersuchung gezeigt werden. Zur Anschaulichkeit der Darstellung sind in reichem Maße Bilder eingefügt.

Interessenten sind Lehrer und Studierende der Handelshochschulen, Techniker, Kaufleute und Industrielle, Behörden, Zollbeamte, insbesondere alle Bezieher der „Warenkunde“ desselben Verfassers.

Verhandlungen der Deutschen Orthopädischen Gesellschaft.

Einundzwanzigster Kongreß. Abgehalten vom 13. bis 15. September 1926 in der Universität in Köln. Mit 258 Abbildungen und 13 Tabellen. Lex. 8°. 1927. XXXII und 522 Seiten. Geheftet.

(Gewicht 1200 g) RM 39.—

Interessenten sind Orthopäden, Chirurgen und Kinderärzte des In- und Auslands.

Soeben erschien:

Ala Industrie-Adreßbücher des Deutschen Reiches, Band 4

Adreß- und Exporthandbuch der Maschinen-, Metall- und Elektrotechnischen Industrie

3. Ausgabe.

Unter Mitwirkung führender Fachverbände
nach amtlichen und authentischen Quellen
zusammengestellt

Mit einem Geleitwort von Dr. Ing. e. h. u. Dr.
rer. pol. h. c. Kurt Sorge, M. d. R., Ehrenvors.
des Reichsverbandes der deutschen Industrie.

Unter Berücksichtigung der **Firmen**
und **Erzeugnisse** folgender Gruppen:

Eisenschaffende Industrie — Metallhütten- und Metallhalb-
zeugindustrie — Maschinenbau — Eisenbau — Dampf-
kessel- und Apparatebau — Eisenbahnwagenbau — Fahr-
zeugindustrie — Eisen- und Stahlwarenindustrie — Elektro-
technik — Feinmechanik — Elektrizitäts-Werke — Metall-
waren- und blechverarbeitende Industrie

Die Gliederung der Hauptteile erstreckt sich auf:
das **Firmenverzeichnis**, nach Namen geordnet,
das **Ortsverzeichnis** in alphabetischer Anord-
nung, mit Angabe der in den einzelnen Orten
vorhandenen Industrie-Firmen

das **Branchen- u. Bezugsquellenverzeichnis**,
eingehend spezialisiert, enthaltend ca. 60000
Firmen u. 6000 Branchen mit Register in
englischer, französischer, holländischer,
spanischer, italienischer, schwedischer, nor-
wegischer, portugiesischer und russischer
Sprache.

Preis: Ganzleinen RM 40.— ord., RM 30.— netto.
Partiebezug 7/6 Ex.

Ⓢ

Verlangzettel anbei!

Kommissionär: K. F. Koehler, Leipzig.

Verlag der Ala Anzeigen-Aktiengesellschaft
Berlin W 35, Potsdamer Str. 25

Eine illustrierte Sammlung,
die selbst den verwöhnte-
sten Geschmack befriedigt:

TERRA-BÜCHER

Bisher erschienen folgende 30 Bände:

1. **E. T. A. Hoffmann / Musikalische Novellen.** Mit Illustrationen von Luigi Malipiero.
2. **Heinrich Heine / Florentinische Nächte.** Mit Illustrationen von Luigi Malipiero.
3. **Franz Freiherr von Gandy / Schülerliebe.** Mit Illustrationen von Gustav Weiginger.
4. **Heinrich Zschode / Jonathan Frodt.** Mit Illustr. von Gustav Weiginger.
5. **Annette von Droste-Hülshoff / Die Judenbuche.** Mit Illustrationen von Gustav Weiginger.
6. **Adalbert Stifter / Der Waldsteig.** Mit Illustrationen von Gustav Weiginger.
7. **Karl Gutzkow / Imagina Unruh.** Mit Illustrationen von Gustav Weiginger.
8. **Jens Peter Jacobsen / Hogens.** Mit Illustrationen von Luigi Malipiero.
9. **F. M. Dostojewski / Der Großinquisitor.** Mit Illustrationen von Luigi Malipiero.
10. **Theodor Storm / Immensee.** Mit Illustrationen von Luigi Malipiero.
11. **Karl Stieler / Ein Winteridyll.** Mit Illustrationen von Luigi Malipiero.
12. **Gottfried Keller / Legenden.** Mit Illustrationen von Luigi Malipiero.
13. **Joseph von Görres / Franziskus von Assisi.** Mit Illustrationen von Luigi Malipiero.
14. **Helmuth von Holke / Die beiden Freunde.** Mit Illustrationen von Luigi Malipiero.
15. **Dmitry S. Mereschkowski / Die Liebe ist stärker als der Tod.** Mit Illustrationen von Luigi Malipiero.
16. **Honoré de Balzac / Oberst Chabert.** Mit Illustr. von Luigi Malipiero.
17. **Oscar Wilde / Das Gespenst von Canterville.** Mit Illustrationen von Luigi Malipiero.
18. **Iwan Turgenjew / Visionen.** Mit Illustrationen von Luigi Malipiero.
19. **Nikolaus Gogol / Der Mantel.** Mit Illustrationen von Luigi Malipiero.
20. **Leopold von Ranke / Friedrich der Große.** Mit Illustrationen von Luigi Malipiero.
21. **Wilhelm Hauff / Phantasien im Bremer Ratskeller.** Mit Illustrationen von Luigi Malipiero.
22. **Edgar Allan Poe / Der Untergang des Hauses Usher.** Mit Illustrationen von Luigi Malipiero.
23. **Friedrich de la Motte-Fouqué / Das Galgenmännlein.** Mit Illustrationen von G. Weiginger.
24. **Jean Paul / Leben des Schulmeisterlein Wuz.** Mit Illustrationen von Luigi Malipiero.
25. **Louise von François / Fräulein Mathchen und ihr Hausmeyer.** Mit Illustrationen von L. Malipiero.
26. **Friedrich Gerstäcker / Die Flucht über die Kor-dilleren.** Mit Illustrationen von Luigi Malipiero.
27. **Heinrich von Kleist / Die Marquise von O.** Mit Illustrationen von Luigi Malipiero.
28. **Joseph Frhr. v. Eichendorff / Das Schloß Dürande.** Mit Illustrationen von Luigi Malipiero.
29. **Friedrich Hebbel / Schnock.** Mit Illustrationen von Gustav Weiginger.
30. **Ludwig Tieck / Des Lebens Überfluß.** Mit Illustrationen von Luigi Malipiero.

Gediegene Ausstattung: Ganzleinenband, bestes holzfreies Papier, Fadenheftung, zeitent-sprechende Frakturen, neuzeitliche Buchtechnik.

Einzelne
Exempl.
mit 35%
Rabatt!

Preis pro Band
nur RM -.90 ord.

Ab 100
Exempl.
mit 40%
Rabatt!

Großabnehmer wollen sich direkt an uns wenden!

Ⓢ

Bestellzettel anbei

Ⓢ

Karl Voegels Verlag G.m.b.H. / Berlin O 27

1 000 000 Flugblätter
50 000 Plakate
Probehefte
in jeder gewünschten Zahl

stehen Ihnen zur Verfügung für Ihre Werbung für die Wochenschrift

„DEUTSCHE REPUBLIK“

Herausgeber:
 Reichskanzler a. D. Dr. Jos. Wirth
 Gemeinsam mit
 Reichstagspräsident Paul Loebe
 und Dr. Ludwig Haas

Bezugspreis: Monatlich RM. 1.90
 Rabatt: 50% fest, 40% à c.

So urteilt das Sortiment:

Nach Abschluss des 1. Jahrgangs Ihrer Zeitschrift „Deutsche Republik“ möchten wir Ihnen gern bestätigen, dass die Zusammenarbeit für uns betriedigend war und dass die Übernahme Ihrer Vertretung unseren Erwartungen entsprochen hat. Es war uns möglich — namentlich durch die Zusammenarbeit mit den einzelnen Parteiorganisationen — eine grosse Anzahl von festen Abonnenten zu gewinnen. Wir haben dadurch erreicht, dass diese Abonnenten sich auch zum Teil als Bücherkäufer an unsere Buchhandlung gewöhnt haben. Die für die Werbung aufgewandten Kosten haben sich im Laufe des Jahres voll bezahlt gemacht.

*Mit vorzüglicher Hochachtung
 gez. Görresbuchhandlung
 Offenbach a. M.*

Wollen Sie nicht einen Versuch machen!

Wenden Sie sich an den Verlag:
„Deutsche Republik“, Frankfurt a. M.,
 Liebfrauenstrasse 4
 oder Auslieferung Leipzig:
Carl Fr. Fleischer, Leipzig C 1,
 Schliessfach 160.

Ⓩ



Verlangzettel
 zu
Heer, Romane und Novellen
 Gesamtausgabe. Zweite und erste Reihe
 Ⓩ liegt dieser Nummer bei Ⓩ
J.G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
 Stuttgart und Berlin

Meinholds

**Wandkalender
 für das Jahr 1928**

in Schwarz- und Rotdruck

Ⓩ Nur unaufgezogen!
 Grosse Ausgabe 15 Pf. das Stück netto,
 kleine Ausgabe 10 Pf. das Stück netto.
 Von 25 Stück ab 10%, von 100 Stück ab 20% Rabatt.
C. C. Meinhold & Söhne G. m. b. H., Dresden-A.

Zur Massenverbreitung!

Sobald erschienen:

Brant, wie stehst du zu deinem Bräutigam?

von Franziskanermissionar P. **Elpidius**
 40 Seiten. Broschiert 20 Pfg. (13 Pfg.)

*

Bräutigam, wie stehst du zu deiner Brant?

von **Stephan Berghoff**
 40 Seiten. Broschiert 20 Pfg. (13 Pfg.)

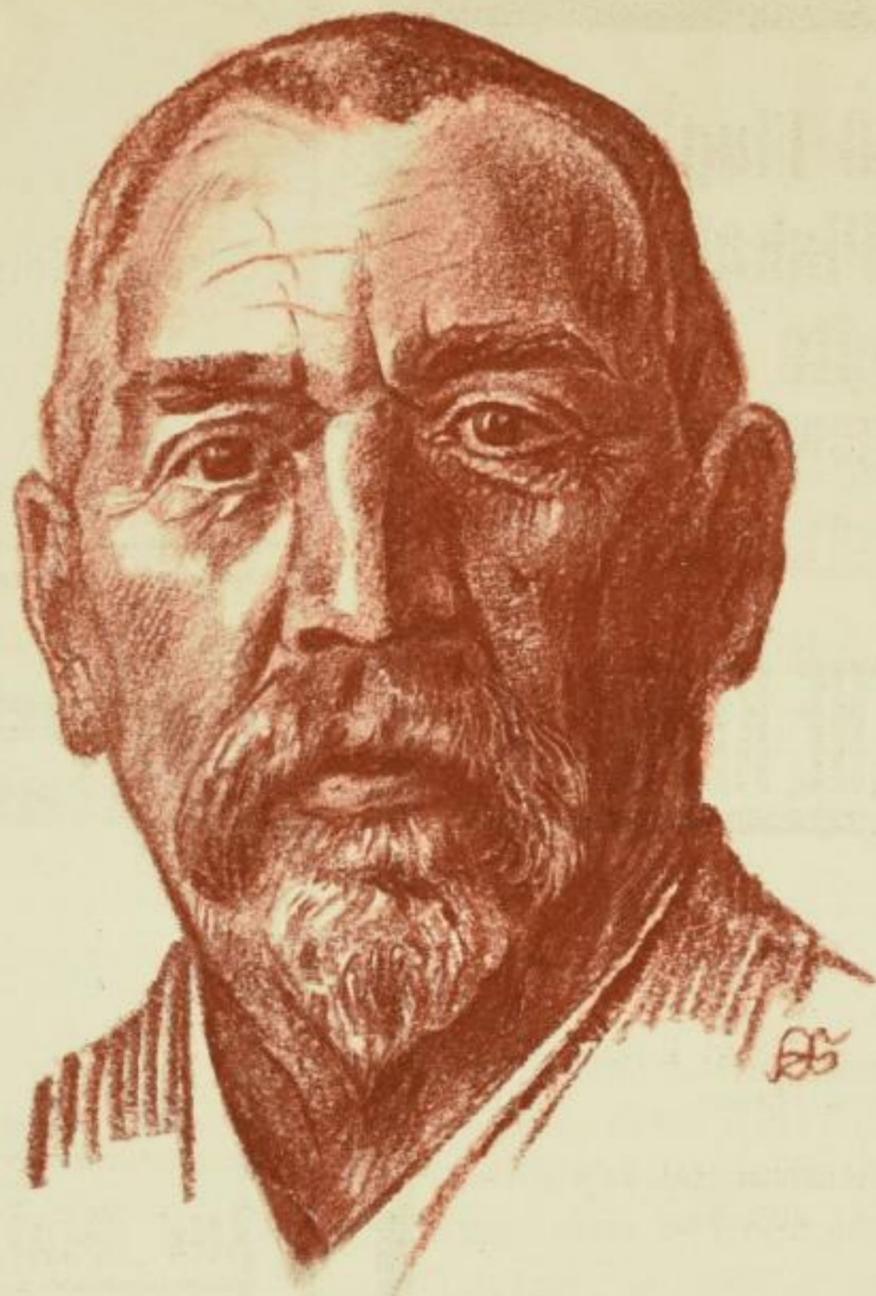
Beide Büchlein behandeln den einen wesentlichen Punkt der Bekanntschaft: „Allen Stürmen zum Trotz tritt rein an den Traualtar!“ So überzeugend, so packend hat noch kaum eine Schrift den jungen Leuten ins Gewissen geredet, dabei so verständnisvoll eingehend auf ihre sittliche Not. **Jeder Jugendfreund, ob Geistlicher oder Laie**, wird, das ist unsere feste Überzeugung, mit beiden Händen nach diesen Schriften greifen und sie unter den Brautleuten, aber auch schon beizeiten zur Aufklärung, Belehrung und Warnung unter den Mädchen und Jünglingen von 17 und 18 Jahren verbreiten.

Absatz großer Partien ist Ihnen daher leicht möglich, indem Sie die Geistlichkeit aufmerksam machen. Außerdem gibt es eine große Anzahl von ernstgesinnten Eltern, die diese Büchlein kaufen werden.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Ⓩ

Verlag Bugon & Bercker / Revelaer, Rhld.



Jakob Christoph Heer
Romane und Novellen
Gesamt-Ausgabe

Zweite Reihe in fünf Ganzleinenbänden
Nach Entwurf von Karl Sigrift
Preis Mk. 32-

Jakob Christoph Heer

Als wir im Frühjahr die erste fünfbandige Reihe der Gesamtausgabe von Jakob Christoph Heers Romanen und Novellen hinausbrachten, konnten wir schon bald mit Genugtuung

das starke Interesse des deutschen Buchhandels für diese Gesamtausgabe der Werke des berühmten und gelesenen Schweizer Dichters feststellen.

Diese gute Aufnahme hat uns ermutigt, nunmehr mit der zweiten Reihe hervorzutreten und damit das dichterische Gesamtwerk allen Freunden und Verehrern J. C. Heers darzubieten. Auch diese zweite Reihe umfasst fünf Bände und enthält eine Anzahl der Hauptwerke des Dichters. Neben seinem berühmtesten Romane, dem wild leidenschaftlichen, in die farnwelt der Graubündner Berge führenden „König der Bernina“ steht hier das biographisch-dichterische Idyll „Foggeli“, hinter dessen schlichtem Heiden der Leser un schwer die Züge des jugendlichen J. C. Heer errät, sehen weiter der handlungsreiche Roman „Laubgewind“, das Novellenbuch „Da träumen sie von Lieb' und Glück!“ und die beiden großen Erzählungen „Der lange Balthasar“ und „Nick Tappoll“.



Romane und Novellen

Gesamt-Ausgabe 1.-20. Tausend

Anfang Oktober erscheint:

Zweite Reihe fünf Bänden

Band 1: Der König der Bernina

Band 2: Foggeli

Band 5: Der lange B

Band 3: Laubgewind

Band 4: Da träumen sie von Lieb' und Glück!

Balthasar / Nick Tappoll

Bereits erschienen:

Erste Reihe fünf Bänden

Band 1: An heiligen Wassern

Band 2: felly Notvest

Band 5: S

Band 3: Der Wetterwart

Band 4: Was die Schwalbe sang

Das Heider

Mit einem Bildnis. Original-Ungerechtheit. Auf bestem holzfreiem Papier

Preise und Rabatt:

Jede Reihe Ganzleinen Rm. 32. —, Halbleder 48. — / Rabatt 35%, von 3 Reihen ab 40%, Halbleder-Ausgabe 35%

So erweist sich auch diese zweite Reihe, die wiederum in sich ein abgeschlossenes Ganzes bildet, gesondert wie auch im Zusammenhange mit der ersten Reihe als

ein prachtvolles Geschenkwerk, das zweifellos in jedem deutschen Hause zu den besten Gütern des Bücher-schatzes zählen wird.

Der Absatz, den das Sortiment wie besonders auch der Reisebuchhandel von der ersten Reihe der Heerschen Werke erzielte, hat den Beweis erbracht, daß die Gesamtausgabe Heerscher Romane und Novellen auf ein nicht minder breites Publikum rechnen darf wie die Gesamtausgaben der Werke Rudolf Herzogs, Hermann Sudermanns und Rudolph Strauß. Wir bitten Sie, sich für die zweite Reihe in gleicher Weise zu verwenden wie für die erste, und sind überzeugt, daß Ihre Bemühungen sich nun, da das Gesamtwerk Heers abgeschlossen vorliegt, doppelt lohnen werden. Einen mit dem Bildnis des Dichters geschmückten

zweifarbigen Prospekt

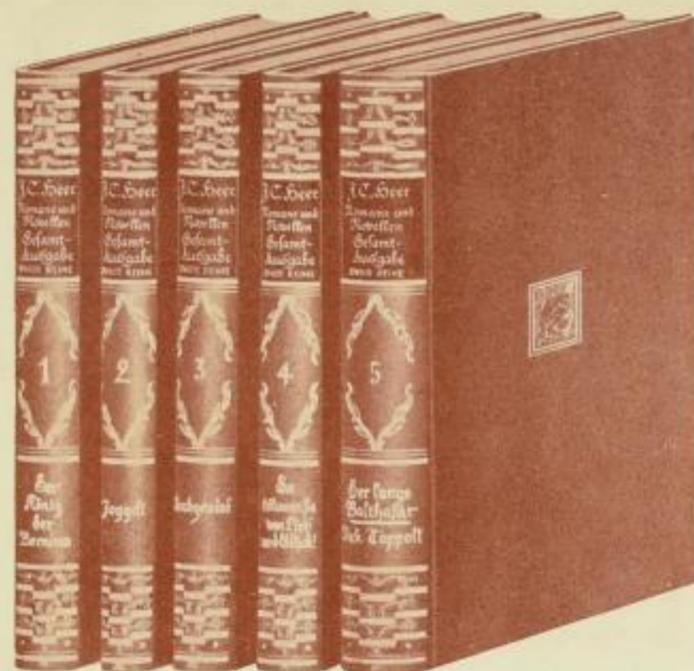
stellen wir Ihnen gerne für Werbezwecke in angemessener Anzahl unberechnet zur Verfügung. Bestellzettel in der Anlage

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart und Berlin

Anlieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig — Österreich bei Robert Mahr, Wien I.



Erste Reihe



Zweite Reihe

Stimmen der Presse:

... Die Bände sind so gediegen und vornehm ausgestattet, daß sie jeder Bücherei zur Zierde gereichen . . .
Die Bergstadt, Breslau

... Mit besonderer Liebe hat der Verlag diese Ausgabe betreut. In geschmackvollem, farbigem Einband wirkt die Bücherreihe außerordentlich ansprechend . . .

Deutsche Zeitung, Berlin

... Alle fünf Bände zeigen eine vornehme Aufmachung . . . Frankfurter Zeitung

... Vorläufig liegt in fünf hellroten, goldgepreßten Leinenbänden die in Original-Unger-Fraktur gedruckte erste Reihe der Heer-Ausgabe vor . . . Wieder fühlt man sich von Heers herzlichem, einfachen Wesen angezogen. Wieder versteht man den ungeheuren Zauber, den seine Bücher ausstrahlen, die Treue der Leser, die sie begleitet . . .

Luzerner Neueste Nachrichten

... Die stattlichen Bände in rotem Leinen werden dazu verlocken, daß man immer wieder nach ihnen langt, um sich daran zu erfreuen. Ein Mann von gefestigter, selbstgewisser Kraft war dieser Schweizer — man kann seinesgleichen heute brauchen.

Neues Wiener Tagblatt

ZUM 18. OKTOBER



Zum 150. Geburtstag von Kleist bitte ich auf Lager nicht fehlen zu lassen:

H. VON KLEIST

VON

FRIEDRICH GUNDOLF

PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

II. AUFLAGE: NEUNTES BIS ZWÖLFTES TAUSEND
172 SEITEN GROSS-OKTAV AUF HOLZFREIEM
PAPIER · GEBUNDEN IN GANZLEINEN M. 6.50

„Niemals schien mir Gundolf so stark, so genial in der Gabe der Abgrenzung, der Knappheit als hier, wo der Gegenstand ihm Härte von sich gab und diese merkwürdig normale, bis zur Rücksichtslosigkeit unsentimentale Art seiner Klarsichtigkeit kann vorbildlich sein für alle Darsteller, die bei den großen Gestalten immer gleich selbst in das Kleistsche Verhängnis, in eine „Verwirrung des Gefühls“ hineingeraten. Hier ist literarische Materie nicht wie sonst paraphrasiert und auszüglich nachgebildet, sondern wahrhaft beherrscht, von oben herab gesehen, ohne Hochmut, aber doch vom gesicherten Standpunkt.“

Stefan Zweig in der „Frankfurter Zeitung“

„Gundolfs ‚Kleist‘ ist das Werk eines Geistes, dessen Ausdrucksvermögen und Gefühl für Echtheit und Eigenart dichterischer Werke alle andern Schriften der Kleist-Literatur weit hinter sich läßt.“

Prof. Paul Kluckhohn

in der „Deutschen Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft“



GEORG BONDI IN BERLIN W

Fürs Lager 1—2 Exemplare mit 40% Rabatt; weitere Exemplare fürs Lager mit 35% und 11/10

Börseblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 94. Jahrgang.

Der unbestritten führende Kommentar zur Hauszinssteuer,

vom Preußischen Finanzministerium zum Gebrauch aller Veranlagungsbehörden amtlich bestellt, von Fachleuten u. der maßgebenden Presse glänzend beurteilt,

**der unentbehrliche und
zuverlässige Berater in der Praxis**

ist das jetzt in

**Stilkes Rechtsbibliothek als Nr. 31
in vierter erweiterter Auflage**

erschienene Buch

Die Hauszinssteuer und die Finanzierung des Wohnungsbaues in Preußen

von Dr. jur. Friedrich-Karl Surén
Ministerialrat im Preußisch. Ministerium des Innern

und Dr. jur. Adolf von Heusinger
Oberfinanzrat im Preußischen Finanzministerium

XV und 420 Seiten, in rotem Ganzleinen geb. RM. 8.—

**„Ein Werk, das keine
Gemeinde wird ent-
behren können.“**

Die Verfasser haben als an der Gesetzgebung stark beteiligte Referenten und damit als gründlichste Kenner der Materie alle die zahlreichen preußisch. Hauszinssteuer- und Wohnungsfinanzierungsbestimmungen, deren Aufsuchung den beteiligten Kommunalstellen immer viele Mühe machte, zusammengestellt und in vorzüglicher Weise erläutert. Sie haben damit den führenden Kommentar dieser Gesetzesbestimmungen geschaffen und der Praxis damit einen so notwendigen wie wertvollen Dienst erwiesen. Hoffentlich ist die gedruckte Auflage stark genug, um alle Bedürfnisse befriedigen zu können.“
Dr. Beyer, in der Schwartzen Vakanzen-Zeitung.

**An Vollständigkeit
nicht zu übertreffen!**

„Die Verfasser, die an der einschlägigen Gesetzgebung mitbeteiligt waren, geben in der vorliegenden Schrift eine Erläuterung und Darstellung der in Frage kommenden Bestimmungen sowie der gesetzgeberischen Entwicklung, die an Vollständigkeit wohl nicht zu übertreffen ist.“

Zeitschrift für Selbstverwaltung.

**„Das gut gedruckte Buch
ist erfreulich preiswert.“**

Seine Anschaffung kann allen mit den einschlägigen Fragen befaßten Stellen und Privatpersonen um so mehr empfohlen werden.“
Landgerichtsrat Lillenthal, Berlin, im Deutschen Wohnungsarchiv.



Verlag Georg Stilke, Berlin NW 7

„Die gangbaren Bücher“

Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar A.-G. & Co.

Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co.

Leipzig

Nr. 54.

Septbr. 1927

Stuttgart

(Nach Erscheinen des Nachtrags zum Lager-Katalog)

Verlag			Laden-Preis
Deutsche V.-A., St.	S L	Abenteuer-Roman, Der.	
		Übelhör, Max, Ein Abenteuerer von Ehre	OL 5.50
Amalthea-V., W.	S L	Amalthea-Almanach 1928. Mit 32 Bildtafeln	StBr 1.—
H. Epstein, W.	S L	André, M., Das wahre Abenteuer des Christoph Columbus. 27.	OL 8.50
F. A. Brockhaus, L.	S L	Andrews, R. Ch., Auf der Fährte des Urmenschen. Mit 54 Abb. u. 2 Kart. 27.	OL 14.—
A. Bergmann, L.	S L	Bachwitz, H., Leute, die sich lieben. Ein lachender Roman	OL 5.—
A. Weichert, B.	L	Berger, E., Liselotte. Imit. Wildleder	O 6.50
Insel-Verl., L.	S L	Bertram, E., Der Rhein. Ein Gedenkbuch. Gedichte	OPp 6.—
Wendepunkt-V., Z.	L	Bircher-Benner, M., Ernährungskrankheiten. Teil I. (Wendepunkt-buch 7)	OL 5.60
A. Scherl, B.	S L	Bloem, W. Jul., Motorherz. Roman	OL 5.—
V.-A. Benzig & Co., E.	S L	Bomm, U., Volksmessbuch für d. Sonn-, Feier- u. Fasttage nach dem Röm. Missale bearb. 16°. Einbd. Nr. 312	OLR 3.80
Deutsche V.-A., St.	S L	Bonsels, W., Mario u. d. Tiere	OL 6.50
Cotta Nf., St.	S L	Breysig, K., Der Stufenbau und die Gesetze der Weltgeschichte. 2. A. 27.	OL 12.—
P. Zsolnay, W.	S L	Brod, M., Die Frau, nach der man sich sehnt. Roman	OL 6.50
Wendepunkt-V., Z.	L	Brupbacher-Bircher, B., Das Wendepunkt-Kochbuch (Wendepunkt-buch 6)	OL 4.80
Insel-Verl., L.	S L	Bühler, Joh., Ordensrichter und Kirchenfürsten. Nach zeitgenöss. Quellen bearb. Mit 16 Bildern u. 1 Karte. 27.	OHL 9.—
Jos. Singer, B.	S L	Casson, H. N., Erfolg und Lebensfreude	etwa OK 2.50
	S L	— Der tüchtige Verkäufer	etwa OK 3.—
Engelhorn Nf., St.	S L	Conrad, Jos., Taifun (Lebendige Welt)	OL 4.50
Deutsche V.-A., St.	S L	Decsey, Ernst, Das Theater unserer lieben Frau. Roman	OL 7.—
W. Goldmann, L.	S L	Droonberg, Em., Am Lagerfeuer (Wigwam-Bücher)	OL 2.40
	S L	— Minnehaha (Lachende Wasser). Roman	OL 4.50
Hölder-Pichl-T., W.	S L	Dworzak, Hans, u. Hans Korzinsky, Lehr- u. Hilfsbuch der Eisen- u. Stahlgießerei. Mit 192 Abb. u. 38 Tab. 27.	OL 10.—
Franckh V., St.	S L	Floerleke, K., Der Terrarienfreund. Mit 46 Textabb. u. 16 Taf.	OL 5.60
Winckelmann & S., B.	S L	Friedrich der Große. — Was Friedrich der Große Dir zu sagen hat. 366 Aussprüche und Gedanken des Philosophen von Sanssouci. Ausgew. v. E. Stolzenberg	Br 1.30
L. Staackmann, L.	S L	Gabelentz, Gg. v. der, Der Topf der Maulwürfe. Erzählungen	OL 4.50
D. Gundert, St.	S L	Geiger-Gog, Anni, Maidi. Die Geschichte eines Kindes. Mit Bildern v. E. Hahn	OL 4.—
Agent. d. R. H., H.	S L	Gerhardt, M., Johann Hinr. Wichern. Ein Lebensbild. Bd. I. Jugend u. Aufstieg	OL 8.50
Enßlin & L., R.	S L	Grimm, Jak. u. W., Kinder- u. Hausmärchen. Mit über 60 Bildern v. K. Mühlmeister	OL 7.50
J. H. W. Dietz Nf., B.	S L	Grotjahn, A., Das Gesundheitsbuch der Frau. 4. A. 27.	OHL 4.50
Ostdtsch. V.-A., Br.	S L	Grüger, H., Die Liederfibel. Gemalte Musik für Kinder	OHL 4.30
L. Staackmann, L.	S L	Haas, Rud., Komm mit, Kamerad! Roman	OL 5.—
	S L	Hadina, Em., Der Götterliebhaber. Eine Hauff-Novelle	OL 4.—
Agent. d. R. H., H.	S L	Hamann, Otto, An den Grenzen des Wissens	OL 4.50
A. Weichert, B.	L	Hanstein, O. v., Kleopatra (Romane berühmter Frauen). Imit. Wildled. O	O 6.50
Horen-Verl., B.	S L	Hauptmann, Carl, Mathilde. Roman	OL 7.80
Dieck & Co., St.	S L	Heberer, Herm., Gymnastik zu Zweien! Eine Dehn- u. Widerstandsgymnastik. 70 Demonstrationenbilder	O 5.—
J. Hegner, H.	S L	Hegemann, Wern., Napoleon oder „Kniefall vor dem Heros“	OL 18.—
A. Weichert, B.	L	Heichen, W., Maria Stuart (Romane berühmter Frauen). Imit. Wildled. O	O 6.50
Deutsche V.-A., St.	S L	Hermann, Georg, Tränen um Modeste Zamboni. Roman	OL 6.50
Vrl. d. Ev. Bundes, B.	S L	Heydt, Fr. v. d., Die Mischehe	OL 8.75
C. Heymanns V., B.	S L	Hirschfeld, E., Sozien-Verträge. 27.	Br 5.—
L. Staackmann, L.	S L	Hohlbaum, Rob., Die Raben des Kyffhäuser. Der Roman der Burschenschaft u. ihres Zeitalters	OL 7.—
E. Reiß, B.	S L	Hoelz, M., Briefe aus dem Zuchthaus. Hrsg. von E. E. Kisch	OHL 3.50
E. Wasmuth, B.	S L	Hoppé, E. O., Das romantische Amerika. Mit 504 Abb.	OL 26.—
Grethlein & Co., L.	S L	Huna, L., Granada in Flammen. Histor. Roman	OL 8.—
Insel-Verl., L.	S L	Insel-Bücherei	Je OPp —.90
		399. Anderson, Sh., Aus dem Nirgends ins Nichts. Amerik. Novelle.	
		400. Rilke, R. M., Ausgewählte Gedichte.	
G. Stilke, B.	L	Jonas, M., Das Deutsche Gerichtskostengesetz. Mit Erläut. u. Kostentafeln. (Stilkes Rechtsbibl. 16). 2. A. 27.	OL 10.—
D. Gundert, St.	S L	Kähler, Mart., Der Weg des Menschensohns. Nach den drei ersten Evangelien	OK 1.50
Butzon & B., K.	S L	Kautz, Heindr., Industriemärchen. Mit 20 Bildern	OL 6.—
Frankf. Soc.-Dr., Fr.	S L	Kircher, Rud., Fair Play. Spiel, Sport, Geist in England. Mit 16 Bildtafeln	etwa OL 5.—

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

Die wichtigsten Hindenburg-Bücher
liefern Ihnen unsere Barsortimente.

Das **Herbst-Schulbücher-Geschäft** ist zwar nicht mehr so bedeutend wie früher, etwas größere Nachfrage ist im September-Oktober aber jedenfalls zu erwarten für die Langenscheidt'schen und andere Wörterbücher, Atlanten von Debes, Diercke, Lange, Sammlung Göschel, Aus Natur- und Geisteswelt, Methode Gaspey-Sauer, Schulpräparationen, Hillgers und Schaffsteins Jugendbüchereien, die Quellenbücher usw.

Wir haben davon unser Lager reichlich ergänzt und bitten das Sortiment, von uns zu bestellen.

Verlag			Laden-Preis
Th. Knaur, B.	S L	Knaur-Bücher je OK	1.—
		1. Hervey, H., Derschwarze Papagei. 2. Leroux, G., Das geheimnisvolle Zimmer. 3. Strelisker, Gg., Der Herr mit dem Jagdschein. 4. Delamare, G., Der Mitternachtskönig. 5. Chenevière, Jacqu., Die einsame Insel. 6. Chadourne, L., Das gelobte Land. 7. Leroux, G., Das Parfum der Dame in Schwarz. 8. Young, F. B., Brandung. 9. Fitzgerald, F. S., Der große Gatsby.	
Art. Inst. Orell-F., Z. Herrcke & L., St.	S L	Kruiff, P. de, Mikrobenjäger OL	10.—
	S L	La Grange, Mar., Aus der Himmelferne. 14 Bilder mit Versen von L. Hilger O	3.50
	S L	— Des Jahres Runde. 12 Kinderbilder mit Versen v. W. Schröder. Unzerreißbar O	2.—
Kösel & P., M.	S L	Leltl, E., Das Latein der Kirche. Einführ. in das Kirchenlatein für alle, die mit der Kirche beten wollen. 27 OHL	2.80
J. Engelhorns Nf., St.	S L	Lübbe, A., Das gefangene Gefängnis. (Lebendige Welt 2) OL	5.70
Drei Masken-V., M.	S L	Machard, Alfr., Der schwarze Mann. Roman OL	6.50
Delphin-Verl., M.	S L	Mang, H. N., Der Philosoph von Schneizleck. Mit 47 Zeichn. OL	7.—
J. Bard, B.	S L	Markus, Das Leben des Heiligen Porphyriß, Bischofs von Gaza. Übertr. u. hrag. v. G. Rohde. Hortus Deliciarum OL	3.80
C. Reißner, Dr.	S L	Marquis, S., Henry Ford. Zwei Jahrzehnte persönlicher Erlebnisse und Mitarbeiterschaft an seinem Werden und Wirken. Mit 8 Bildern etwa OL	7.—
Ernte-Verl., H.	S L	Matthies, Hel., Ein Weltkind Gottes. Amalie Sievekings Werden und Werk OL	5.80
E. Roth, G.	S L	May, F. E., Taschenlexikon d. gesamten Volkswirtschaftslehre. 27 OL	7.50
K. Thienemann, St.	S L	Model, Else, Li-Lo. Aus dem Wunderland Indien zur Nürnberger Großmutter. Mit farb. u. schwarz. Bildern OHL	5.—
C. Reißner, Dr.	S L	Much, H., Meister Ekkehart. Der Roman d. deutschen Seele etwa OL	8.50
Deutsche V.-A., St.	S L	Neumann, Alfr., Der Rebell. Roman etwa OL	6.50
R. Cordes, K.	S L	Nordmark, Hans v. d., In Kratt und Heide, Feld u. Forst. 20 Tiergeschichten. Mit 23 Bildern von A. Mailick OL	6.—
A. Scherl, B.	S L	Nordström, E. B., Das Volk der Zelte. Ein Sommer in Lappland. Mit 35 Abb. etwa OL	5.—
D. Gundert, St.	S L	Oterdahl, Joh., Der Eschenhof. Was zwei Kinder in einer Woche erlebten u. a. Geschichten. Mit Bildern von E. Hahn OL	4.—
Ph. Reclam, L.	S L	Polenz, W. v., Wald. Novelle. Reclambd. (U.-B. 6789/90) OPp	1.20
Amalthea-Verl., W.	S L	Pomiankowski, Jos., Der Zusammenbruch des ottomanischen Reiches. Mit 80 Bildern etwa OL	25.—
Horen-Verl., B.	S L	Ponten, Jos., Römisches Idyll. Epos etwa OL	6.—
Deutsche V.-A., St.	S L	— Die Studenten von Lyon. Roman etwa OL	7.—
A. Scherl, B.	S L	Poeppel, Eug., Italien in Bildern. Mit 164 Abb. OL	12.—
Dr. Eysler & Co., B.	S L	Presber, R., Der Stern von Saragessa. Roman OL	7.—
Propyläen-Verl., B.	S L	Propyläen-Kunstgeschichte. 4^o. XV. Waldmann, E., Die Kunst des Realismus und des Impressionismus. Mit 470 Abb. 27 OHL	50.—
E. Rowohlt, B.	S L	Ringelnatz, Joach., Reisebriefe eines Artisten. Gedichte u. Erzähl. O	6.—
P. Aretz, Dr.	S L	Roland, M. J., Aus den Tagen der Schreckensherrschaft. Memoiren der Frau Roland über die französ. Revolution. Hrag. von M. Krell. Mit 16 Lichtdrucktaf. etwa OL	12.—
K. R. Langewiesche, K.	S L	Sauerlandt, M., Kleinplastik der deutschen Renaissance. Mit 100 Abb. 4^o. (Die blauen Bücher) OK	3.30
A. Weichert, B.	S L	Schirokauer, Alfr., Messalina. (Romane berühmter Frauen). Imit. Wildleder O	6.50
H. G. Wallmann, L.	S L	Schneller, L., Tischendorf-Erinnerungen. Merkwürd. Geschichten e. verlor. Handschrift OL	2.50
A. Scherl, B.	S L	Scoville, S. jun., Pfadfinder in der Wildnis. Mit 6 Illustrationen v. H. Vogel OL	4.—
C. Heymann, B.	S L	Solbrig, O., A. Liedke, u. R. Lemke, Apothekenwesen, Verkehr mit Arzneimitteln u. Giften außerhalb d. Apotheken. 27 OL	10.—
A. Sponholtz, H.	S L	Stefansson, V., u. V. Irwin, Des Zauberers Rache. Die Abenteuer e. Eskimojungen. Übers. v. L. H. Löns. Mit Bildern. (Fortsetz. zu: Keck der Eskimo) OHL	6.—
C. Marhold, H.	S L	Strauß, H., u. F. Boenheim, Innere Sekretion und praktische Medizin etwa OL	30.—
W. Limpert, Br.	S L	Strube, Fr., Ausgleichende Gymnastik für Berufstätige. Mit Abb. u. Übungstafeln OK	2.80
Franckh V., St.	S L	Sukup, S., IB dich schlank OL	4.—
K. R. Langewiesche, L.	S L	Swarzenski, Hanns, Vorgotische Miniaturen. Die ersten Jahrhunderte deutsch. Malerei. Mit 90 Abb. 4^o. (Die blauen Bücher) OK	3.30
A. Felix, L.	S L	Wagenmann, J. H., Lilli Lehmanns Geheimnis der Stimmbänder. 2. A. Br	4.—
Dieterich'scheVh., L	S L	Wallisch, Friedr., Der Atem des Balkans. Vom Leben und Sterben des Balkanmenschen. Mit 33 Abb. u. Karte. 27 OL	7.50
Verl. Ullstein, B.	S L	Wege zum Wissen Je OHL	1.35
		81. Heilborn, A., Der Körper d. Menschen. 82. Guenther, C., Die Kleinwelt der Urtierchen. Das Reich der Einzelligen. 83. Wolff, M., Unsere Käfer. 84. Schacht, W., Die Pflanzen auf Feld u. Wiese. 85. Reichenbach, H., Von Kopernikus bis Einstein. 86. Strickland, D., Quer durch den Kongo. 87. Carnegie, A., James Watt. 88. Frank, R., Das moderne Theater. Von Meiningen bis Moskau.	
A. Scherl, B.	S L	White, St. Edw., Mit Pfeil u. Bogen auf Löwenjagd. Ein Buch der Abenteuer aus der afrikan. Steppe. Mit 31 Abb. OL	5.—
G. Fischer, J.	S L	Wolff, Hellm., Wirtschaftsstatistik. Mit 5 Abb. 27. (Grundrisse zum Studium der Nationalökonomie 21) OL	27.—

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

Carl Heymanns Verlag  zu Berlin W 8 ∞

In meinem Verlag erschienen soeben:

Japanisches Bürgerliches Gesetzbuch

Übersetzt von
Dr. Karl Vogt
Justitiar bei der Deutschen Botschaft Tokio
XVI und 254 Seiten Oktav
Preis 20 Mark

Handelsgesetzbuch für Japan

in der Fassung des Gesetzes vom 2. Mai 1911
nebst Zusatzbestimmungen

Übersetzt von
Dr. Karl Vogt
Justitiar bei der Deutschen Botschaft Tokio
Zweite, durchgesehene Auflage
161 Seiten Oktav und 1 Tafel
Preis 20 Mark

Die japanischen Gesetze über Patente, Gebrauchsmuster, Muster und Warenzeichen

in der Fassung der Gesetze vom 29. April 1921
nebst den Ausführungsbestimmungen
und den erlassenen
Kaiserlichen und Ministeriellen Verordnungen

Übersetzt von
Dr. Karl Vogt
Justitiar bei der Deutschen Botschaft Tokio
XII und 209 Seiten Oktav
Preis 20 Mark

In Vorbereitung befinden sich außerdem deutsche Übersetzungen der Japanischen Zivilprozessordnung mit Gerichtsverfassungsgesetz und die Japanische Konkursordnung mit Vergleichsgesetz.
Interessenten sind: Handelskammern, Exporthäuser, Banken, Rechtsanwälte, Patentanwälte, Dozenten für Handelsrecht und gewerblichen Rechtsschutz usw.

(Z)

ROMANE DER WELT

Herausgeber:

THOMAS MANN u. H. G. SCHEFFAUER

Jeden Freitag ein neuer Roman

Vom
30. Sept. ab
können Sie
den
27. Band
verkaufen:



Jeder Band
in vornehmem
Ganzleinen
Bestes holz-
freies feder-
leichtes Papier
4-Farben-
Bildumschlag

P. G. WODEHOUSE EIN GLÜCKLICHER

Aus dem Englischen übertragen von Franz Fein

„Englischer Witz von amerikanischer Trockenheit, Kari-
kierung aus Zärtlichkeit, echt angelsächsische Fabulierlust
und -verschwendung . . . Für uns Leichtfertige und Lach-
lustige ein gefundenes Fressen!“ (Wiener Morgenzei-
tung über den ersten Band von Wodehouse.)

**EIN NEUER WODEHOUSE —
EIN NEUER VERKAUFSERFOLG!**

Ⓩ **Umfang 320 Seiten** Ⓩ

**IN GANZLEINEN
LADENPREIS**

IN HALBLEDER
3.75
Mk.
LADENPREIS

2.85
Mk

IN GANZLEDER
4.80
Mk.
LADENPREIS

TH. KNAUR NACHF. VERLAG / BERLIN W. 50

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 94. Jahrgang.

Soeben erschienen
(in neuen Auflagen und in neuer Ausstattung):

Ⓩ

Kater Lampe

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow
Brosch. M. 3.50, geb. M. 4.50

*

Die im Schatten leben

Drama in vier Akten von Emil Rosenow
Brosch. M. 3.50, geb. M. 4.50

Bar:

=== **40% und 7/6** ===

Gustav Richter, Leipzig
Theater- und Musikverlag

Franz Rosenzweig

JEHUDA HALEVI

92 Hymnen und Gedichte / Deutsch

Leinen Rm. 15.—, Leder Rm. 30.—

Rosenzweig bildet uns die ungeheuren Stapfen
und Male eines gewaltigen Geistes in Jehuda
unverkürzten Maßes nach, und wenn wir uns
darüber neigen, so ist uns, als entstünden sie
diesem Augenblick. Oskar Loerke in

„Die Neue Rundschau“

*Werbematerial steht zur Verfügung
Ein Exemplar zur Probe mit Sonder-
rabatt*

Ⓩ

**VERLAG LAMBERT SCHNEIDER
BERLIN**

Wichtige Neuerscheinungen:

Adam Müller-Guttenbrunn Der Roman meines Lebens

Aus dem Nachlaß zusammengestellt von seinem Sohn. Umfang 323 Seiten. Mit 16 Abbildungen.
Broschiert M. 5.—, Leinen M. 7.50

Das im Nachlaß Müller-Guttenbrunns vorgefundene, ungemein fesselnde Fragment des Erinnerungsbuches, das der zum Tode erkrankte Dichter seit vielen Jahren plante und nicht vollenden durfte, hat der Herausgeber aus der Fülle des vorliegenden Materials durch Tagebuchnotizen, Briefe, Zeitungsberichte und Dokumente aller Art in höchst geschickter Weise ergänzt und abgerundet, sodaß das Buch einen unverfälschten und aufschlußreichen Überblick über das Leben und Wirken des großen Banater Schwabendichters gibt und in der knappen, oftmals erschütternden sachlichen Berichtform das bietet, was der Titel dem Leser verspricht — einen Lebensroman! Interessenten des sorgfältig ausgestatteten Werkes Müller-Guttenbrunns sind außer seiner großen Gemeinde, außer den zahlreichen Verehrern des volkstümlichen Schwabendichters, außer den vielen am Theater im allgemeinen und den politischen Intrigen und Vorgängen Wiens zur Wende des Jahrhunderts im besonderen interessierten Persönlichkeiten alle diejenigen, die in dem Bekenntnis- und Erinnerungsbuch eines großen Dichters und wahrhaft bedeutenden Menschen zu lesen vermögen, dessen Lebensfahrt aus den tiefsten Sphären des Daseins bergauf und bergab zu jenen höchsten Auszeichnungen emporführte, die nur die Liebe und Achtung von Hunderttausenden verleiht.

Otto Ernst

Aus dem großen, vielseitigen und umfangreichen Lebenswerk des Dichters, der, wie ganz wenige Schriftsteller der Gegenwart, auf seine Zeit künstlerisch, sittlich und national eingewirkt und damit eine besondere Volkstümlichkeit gewonnen hat, erschienen jetzt drei Bände als Einzelausgaben in neuer zeitgemäßer Ausstattung, auf holzfreiem Papier und zu einem wahrhaft volkstümlichen Preis von Mark 3.50 für den gehefteten und Mark 5.50 für den in Leinen gebundenen Band.

Novellen

352 Seiten Umfang. / Brosch. M. 3.50, in Leinen geb. M. 5.50

„Die Novellen sind Zeugnis eines hervorragenden Geistes. Dazu die gestaltenden Einfälle, die die feinsten Seelenregungen sinnlich zum Ausdruck bringen! Und der Humor! Soll man ihn Jean Paulisch nennen? Er ist eigenartig genug, um Otto Ernstisch zu sein.“ (Peter Kosegger.)

Humoristische Plaudereien

Inhalt: Ein frohes Farbenspiel — Vom geruhigen Leben — Vom grüngoldnen Baum. / 311 Seiten Umfang. / Brosch. M. 3.50, in Leinen geb. M. 5.50

„Die ganze Künstlerschaft Otto Ernsts entfaltet sich in diesen Skizzen und Plaudereien, die leicht hingeworfen erscheinen und in denen so viel Lebens- und Menschenkenntnis enthalten ist.“ (Breslauer Morgenzeitung.)

Humoristische Plaudereien

Neue Folge

Inhalt: Aus meinem Sommergarten — Frieden und Freude — Appelschnut. / 391 S. Umfang. / Brosch. M. 3.50, in Leinen geb. M. 5.50

„Man sollte es nicht für möglich halten, aber es ist doch wahr, daß in dieser traurigsten und dunkelsten aller Zeiten der deutschen Geschichte doch noch Bücher geschrieben werden, die einen so frohen Titel, einen Titel, der uns aufblicken läßt wie zu einem hellen Sonnenstrahl aus schwarzer Nacht, mit vollem Recht tragen.“ (Der Tag, Berlin.)



L. STAACKMANN VERLAG, LEIPZIG



Wichtige Neuerscheinungen:

Emil Ertl

Geschichten aus meiner Jugend

216 Seiten Umfang. Broschiert M. 3.50, in Leinen gebunden M. 5.-

Eine Sammlung von Kindheit-Erinnerungen und Jugenderlebnissen. Viel harmlose Heiterkeit, viel buntes Geschehen, und doch nicht ohne Tiefe. Ein Bekenntnisbuch von manchmal ergreifendem Ernst, das fesselnde Einblicke in des Dichters Leben und Persönlichkeit gewährt. Ohne die strenge Entwicklungslinie einer eigentlichen Selbstbiographie festzuhalten, schließen die zehn Abschnitte des Bandes sich zwanglos zu einem Strauß anmutiger Erzählungen zusammen, die unverkennbar vom Atem des eigenen Erlebnisses beseelt sind. Vom „Erwachenden Morgen“ des frühen Kindesalters bis zum Erwachen der ersten Liebe („Beatrice“) entrollt sich gleichsam in ausgewählten Bildern das Werden eines phantasievollen Knaben, der vergeblich die düstere Prophezeiung des spießbürgerlichen Großvaters, es werde noch einmal ein lebhafter Dichter aus ihm werden, durch die Tat zu widerlegen versucht. Stücke wie die symbolhafte kleine Geschichte „Mein Karpfenteich“, das traumhafte Capriccio „Die Hyazinthen des Großvaters“ gehören zum Poetischsten, wie andere Stücke „Der erschlichene Lohengrin“, „Die Hera Ludovisi“ oder „Wie ich weben lernte“ zum Humorvollsten gehören, was Emil Ertl geschrieben hat.

Georg von der Gabelentz

Der Topf der Maulwürfe

196 Seiten Umfang. Broschiert M. 3.-, in Leinen gebunden M. 4.50

Mit Vorliebe sucht Georg von der Gabelentz immer von neuem in seinen Erzählungen die Gebiete auf, da Sein und Schein ineinander übergehen, die Gebiete, in die aus dem Unerkannten, Geahnten, Erhofften oder Befürchteten herein gleichsam die Arme dessen greifen, was uns heute noch, wer weiß ob lange, Rätsel ist und was der Alltag als Zufall und Schicksal abtut. Der Dichter legte die Erzählungen, um sie mit einem losen Band zusammenzuhalten, in den Mund eines Kreises von Stammtischfreunden, wunderlichen Gestalten mit dem eigentümlichen Wohlgefallen des deutschen Bürgers an der sogenannten Gemütlichkeit halbdunkler Kneipwinkel, bemalter Fenster, verräucherter Gerüche und Bilder und bringt uns in den geheimnisvollen und spannenden Geschichten, teils mit dunklem Ernst, teils mit lichtem Humor, Bilder aus allerlei Ländern und Jahrhunderten.

Rudolf Heubner

Die Pansflöte

168 Seiten Umfang. Broschiert M. 2.50, in Leinen gebunden M. 4.-

Die Früchte von Jahren vereinigt dieses bedeutungsvolle und eigenartige, offenbar ganz aus dem Erlebnis geschaffene Werkbuch. Große, visionäre Bilder des Weltgeschehens, des inneren und äußeren Erlebens enthält der erste Teil. Das persönliche Empfinden, den Weg der geistigen Entwicklung des Dichters zu einer individuell freien Stellung gegenüber Welt und Leben, schildert in seinen, in Reife und Kraft der Sprache hinfließenden Rhythmen der zweite Teil. Buntfarbige Bilder epischen Geschehens, belebter Handlung bietet der dritte Teil, lebendig, anschaulich gestaltet durch die gedrängten Formen der Ballade und der Romanze. Ließen die früheren Schöpfungen Rudolf Heubners das Weltbild des Dichters in einzelnen Spiegelungen, in der Darstellung fremder Geschicke erkennen, so gibt dieses Werk den unmittelbaren Ausdruck eigensten Fühlens und Denkens. In einem großen, reinen Naturlaut klingen alle diese Gedichte zusammen. — Pans Flöte singt darin! —



Ⓜ

L. STAACKMANN VERLAG, LEIPZIG



1120*

Verlag für Volks- u. Heimatkunde

**Eine
Kulturtat des deutschen Sortiments**
harrt ihrer Weiterentwicklung!

In unserem Verlage erschien nach dem beispiellosen
Erfolge der 1. und 2. die 3. Auflage von

Leonhard
Schrickel

Weimar

Eine Wallfahrt in die
Heimat aller Deutschen

Ein Werk, das heute mehr denn je Führer sein wird
zu einem geistigen Wallfahrtsorte, wie es gerade die
Stadt der Dichter und Denker, Weimar, ist.
Helfen Sie bitte mit, willensmächtigem Kulturbewußt-
sein deutschen Denkens in der Verkörperung „Weimar“
Leben und Ziel zu geben!

Ausstattung: Auf bestem Kunstdruckpapier gedruckt, reich
illustriert, 282 Seiten stark,
Zinnoberrrot Leinen geb. Rm. 6.— ord.
Halbleder geb. Rm. 8.— ord.

Lieferungsbedingungen: 1 Probeexemplar 40% (bei Ver-
langen mit R.-R.)

Weitere Exemplare 35%, ab 8 = 40% (11/10),
ab 20 = 45%, ab 60 = 50%. Z

Weimar
Carl Alexanderallee 3b

In unserem Verlage erschien soeben:

Sozialisten und Kommunisten verbrüdert Euch

Ein friedlich-sachliches Verbrüderungs- und
Arbeitsprogramm

Von

Carl Harz

Preis 1.— M.

Sozialisten und Kommunisten werden niemals
ihre großen Ziele erreichen, niemals in Ehren
vor ihrem Gewissen und dem gesunden Menschen-
verstande bestehen können, wenn sie nicht zu
einer verständigen Verbrüderung kommen. Den
Weg zur absolut notwendigen Verbrüderung
zeigt dies Buch. Es hat sich die Aufgabe ge-
stellt, das unglaublich verworrene und unsinnige
politische und Wirtschaftsleben der Menschheit
in neue, bessere Bahnen zu lenken und ein-
heitlich und menschlich zu gestalten.

Zur Probe 2 Exemplare 1 M. no.

Z Bar mit 40% und 11/10 Z

Gebr. Harz * Reinfeld (Holst.).

Soeben erschienen:

Landwirtschaftliche Provinzialkalender 1928

Z

Z

Unter Mitarbeit von Beamten der Landwirtschaftskammern
mit vielen lehrreichen Abhandlungen, mit unterhaltendem und reich illustriertem Teil, in
Kupfertiefdruck ausgeführt, mit Angabe der Messen und Märkte usw.
Umschlag in Dreifarbendruck in wirkungsvoller Darstellung.

Ausgaben für:

Brandenburg	Hessen	Pommern	Sachsen	Schleswig-Holstein
Hannover	Ostpreußen	Rheinland	Schlesien	Westfalen

Landwirtschaftlicher Kalender für:

Mecklenburg	Süddeutschland
Oldenburg	Oesterreich

Preis RM —.50 ord. Bar 11/10 Expl. mit 35% Rabatt, bar 100 Expl. mit 50% Rabatt.
Verlangzetteln anbei! Kommissionär: K. F. Koehler, Leipzig.

Verlag der Ala Anzeigen-Aktiengesellschaft, Berlin W 35, Potsdamer Str. 25.



Die Mitarbeiter meiner Bilderbuch-Neuerscheinungen:

A U T O R E N	Elisabeth DAUTHENDEY * Anton Ernst LIEBERMANN * Rudolf	K Ü N S T L E R	
	DÖRFLER * Elisabeth HELL-		SCHIESTL * Mathäus SCHIESTL
	BERG * Clara HEPNER * Adolf		Franz WACIK * Rolf WINKLER
	HOLST * Max JUNGnickel * Milly		Josua Leander GAMPP * Thilde EIS-
	KOCH * Wilhelm MATTHISSEN		GRUBER * Bruno ZWIENER *
	Börries von MÜNCHHAUSEN * Heinrich GÖTTLER * Fritz LANG		
	Wilhelm POPP * Frida SCHANZ		Ernst KUTZER * Elfriede ROSER
Walther Günther SCHRECKEN-	Franziska SCHENKEL * Tamara		
BACH * Albert SERGEL * Erich	RAMSEY * Maya LINDMANN *		
* * * WENTSCHER * * *	* * * Niklavs STRUNKE * * *		

Bilderbuchverlag
G. LOWENSOHN
Fürth i. B.

Für die Not der reifenden Jugend

erschien

ein freundschaftlicher Berater:

Auf der Wanderung zur heiligen Stadt

Lebenserinnerungen und Lebenserfahrungen

von

Dr. med. Hermann Paull

Stadtmedizinalrat in Karlsruhe

8°. 192 Seiten. Gehftet Mark 3.50, in Leinen gebunden Mark 5.-

(Z)

Die Lebenserinnerungen und Lebenserfahrungen Dr. Hermann Paulls, des Verfassers des in einer Auflage von mehr als hunderttausend verbreiteten Gesundheitsbuches „Die Frau“, sind eine Art Selbstbiographie, aber nicht als Selbstzweck geschrieben, sondern als Mittel zur Erziehung der heranwachsenden Jugend durch warnendes und aufmunterndes Beispiel. Das zeigt auch der hier folgende Inhalt:

Der Primaner: Die heilige Stadt Theben und die Sphinx. Die Religion im Elternhause und im Religionsunterrichte. Die Erblande. Das Unglück beim Schülerkonzert. Die Schülerfeuerwehr. Der Einbruch ins Konferenzzimmer. Die mangelnde sittliche Reife. Das Abiturientenexamen. Der Direktor. Der mißglückte Versuch mit der Philosophie. Das Erlebnis der Kraniche des Ibykus. Das astronomische Erlebnis. Abfall von der Religion. / Der Student: Der Burschenschaftler. Im Karzer. „Auf die Mensur“. Der gefährliche Zimmerbrand. Eine Freundschaft. Der Gang ins Vorbell. Der stellvertretende Angeklagte. Die Begegnung mit Wilhelm II. Religions- und staatsfeindliche Gesinnung. Lockungen der sozialistischen Lehre. / Der Arzt: Die Schwierigkeiten des Anfängers. In Versuchung. Der heilige Vater und die heilige Mutter. Das Wunder. Die Darwin-Haeckelsche Weltanschauung. Verantwortungspflicht vor der Naturgotttheit? / Die sozialistische Lehre: Ein kalter Wasserstrahl. Abkehr vom Sozialismus. Das kommunistische Manifest. Die Vererbungslehre und der Sozialismus. Religionsfeindschaft. Beginnende Zweifel. / Weltreisen: Unbändiger Reisetrieb. Ballin und die Hamburg-Amerika-Linie. Blutuntersuchung auf dem Meere. Flaggenbegrüßung in der amerikanischen Volksschule. Türkische Krankenhäuser. Weltanschaulicher Gewinn aus den Seereisen. Hohe Politik auf dem Meere. / Die Welt als Organismus: Beginnende Vertiefung. Woher kommt die erste Zelle? Das Bewissen? Die Welt ein besetzter Organismus. Was ist Glaube? Materialismus und Idealismus. Auf lichter Höhe (ein Gedicht). Das philosophische Kränzchen: Albert Bedeffer. Artur Drews. Walter May. Heinrich Ordenstein. Otto Koller. Die anderen Teilnehmer. Die Kämpfe um die Christusmythe, die Philosophie des Unbewußten, den Monismus und Dualismus, den Darwinismus usw. Die Lehren des Kränzchens. Verstand, Gefühl, Willen. Vererbungslehre und Pädagogik. Willensfreiheit. Das Sexualproblem: Hemmungen. Die Pubertät. Das Sexualerziehungsproblem in Haus und Schule. Besondere Aufgaben der Mutter. In tiefster Not. Zwei Briefwechsel. Die Ehe. / Gesundheit und Sittlichkeit: (Ein Vortrag). / Christus: Hindernisse auf dem Wege zu Christus. Der Religionslehrer der Prima. Artur Drews. Erlösung durch Christus. Die Sehnsucht nach dem Mittler. Die Trinität. Vater unser. / Die heilige Stadt: (Ein Gedicht).

Der Verfasser hat den Kampf um die Weltanschauung bitter ernst genommen. Ungeschickte Lehrer hatten seine Jugend in den Radikalismus hineingedrängt. Aber die Erfahrungen des Arztes leiten den unaufhörlich Sinnierenden aus der Verneinung wieder heraus zu einer tief sittlichen Auffassung, zum Glauben an den waltenden Urgeist. — Denselben Weg zur heiligen Stadt auch der Jugend zu zeigen, das ist der schöne Zweck des Buches. Es ist geistvoll und doch leicht verständlich; es packt auch von der Gemütsseite.

**TÜRMEr-VERLAG GREINER & PFEIFFER
STUTTGART**

Neu erschienen:

Die Rhapsodien vom Glück

von

Paul Steinmüller

Steif geheftet M. -.90, gebd. in Halbperg.-Erf. M. 1.80, in Leinen M. 2.10

Es gibt ein Glück, allein wir kennen's nicht;
wir kennen's wohl und wissen's nicht zu schätzen.
Goethe.

Inhalt:

Glücksucher	Von dem Aufwerten
Von den Glücksträgern	Von den Flüchtlingen
Von Achtsamen, Bedachtsamen	Vom Mitleid
Vom Bild im Stein	Vom Säen und Ernten
Von dem, was unser Selbst macht	Vom Segnen der Hände
Von der hütenden Hand	Vom Wehe-Tun
Von dem Neuen, das kommt	Von denen, die warten können
Von den Findern	Von den glücklichen Augen
Vom Glück der Reue	Von den Wegen nach innen
Von dem, das keinen Namen hat	Von denen, die immer recht haben
Vom Danken-Dürfen	Von der Arbeit
	Vom Spiel um den goldenen Ball



TÜRMEI-VERLAG GREINER & PFEIFFER
STUTTGART

Ⓜ



Thienemanns Preisauschreiben

Bedingungen
siehe Börsenblatt v. 14. 9. 27

HEUTE
2. Reihe
4. Anzeige

Der große Film Der Katzensteg

nach dem gleichnamigen Roman von
Hermann Sudermann

läuft in nächster Zeit in folgenden Städten:

Andernach	ab 11. 11.	Greifswald	ab 30. 9.	Kolberg	ab 30. 9.	Nauheim	ab 30. 9.
Barmen	" 30. 9.	Griesheim a. Main	" 6. 1.	Köln	" 7. 10.	Neumünster	" 30. 9.
Bottrop	" 4. 11.	Grossenbain (Sa.)	" 20. 10.	Köln-Kalf	" 14. 10.	Nordhausen a. H.	" 22. 9.
Bremen	" 23. 9.	Gumbinnen	" 7. 10.	Köln-Ehrenfeld	" 21. 10.	Oeynhausen	" 30. 9.
Buer	" 23. 9.	Gummersbach	" 7. 10.	Königsberg	" 30. 9.	Ortelsburg	" 14. 10.
Cleve	" 23. 9.	Hamburg	" 30. 9.	Kreuznach	" 29. 10.	Pforzheim	" 29. 10.
Danzig	" 2. 9.	Hannover	" 30. 9.	Lübeck	" 30. 9.	Rochlitz (Sa.)	" 2. 12.
Duisburg	" 30. 9.	Herford	" 30. 9.	Lüneburg	" 30. 9.	Stolp	" 30. 9.
Essen	" 30. 9.	Herne	" 30. 9.	Lyck	" 30. 9.	Stralsund	" 30. 9.
Frankenberg (Sa.)	" 30. 9.	Höchst a. Main	" 30. 9.	Magdeburg	" 30. 9.	Stuttgart	" 30. 9.
Frankfurt a. Main	" 16. 9.	Koblenz	" 23. 9.	Münster	" 23. 9.	Ulm a. D.	" 21. 10.
Gelsenkirchen	" 30. 9.					Wiesbaden	" 30. 9.

Wir bitten um rege Verwendung für die
Buchausgabe des Romans

195.—200. Tausend, in Ganzleinen Rm. 6.50

J. G. Cotta'sche Buch-
Stuttgart



handlung Nachfolger
und Berlin



Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig; für Österreich bei Robert Mohr, Wien I.



Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch-, Kunstdruck, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins, Leipzig, Deutscher Platz, zur Aufnahme in die Bibliographie.

Ein feinsinniges Geschenkbuch
für alle Zwecke
ist

Goethe im Harz

Goethes Harzreisen in seinen Tagebüchern, Briefen und Dichtungen

Mit Anmerkungen und Anhängen neu herausgegeben
von

Friedrich Dietert

Mit Handzeichnungen von Goethe und Kraus

Was dies Buch enthält:

Harzfahrt mit Goethe (Ein Einklang)
Und Goethe wandert im Bodetal
Harzreise im Winter, Gedicht
Reise nach Wernigerode
Briefe an Frau von Stein
Erste Harzreise
Zweite Harzreise
Dritte Harzreise
Besuch in Helmstedt und beim „tollen“ Hagen
Vierte Harzreise
Die erste Walpurgisnacht
Szenen aus „Faust“
Zur Geschichte berühmter Harzreisen
Nachbemerkung

2., bedeutend vermehrte Auflage
broschiert 1.25 RM., in Ganzleinen 2.—RM.

Rabatte: einzeln 35% und 11/10

20 Exemplare und mehr 45%

Bei besonderer Verwendung 50%

Ⓜ

C. D ü n n h a u p t V e r l a g / D e s s a u



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Die wissenschaftlichen Grundlagen des Rundfunkempfangs.

Vorträge von Prof. Dr. K. W. Wagner-Berlin, Prof. Dr. F. Aigner-Wien, Direktor W. Hahnemann-Berlin und Direktor Dr. H. Hecht-Kiel, Prof. Dr. W. Schottky-Rostock, Postrat Dr. H. Salinger-Berlin, Prof. Dr. R. Rüdtenberg-Berlin, Prof. Dr. A. Esau-Jena, Prof. Dr. H. Rukop-Berlin, Prof. Dr. H. G. Möller-Berzedorf, Prof. Dr. H. Barkhausen-Dresden, Obering. B. Pohlmann-Berlin, Prof. Dr. G. Leithäuser-Berlin, Postrat F. Eppen-Berlin, Abt.-Direktor Dr.-Ing. H. Harbich-Berlin. — Veranstaltet durch das Außeninstitut der Technischen Hochschule zu Berlin, den Elektrotechnischen Verein und die Heinrich-Hertz-Gesellschaft zur Förderung des Funkwesens. Herausgegeben von Prof. Dr.-Ing. e. h. Dr. K. W. Wagner, Mitglied der Preußischen Akademie der Wissenschaften, Präsident des Telegraphentechnischen Reichsamts. Mit 253 Textabbildungen. 1927. VIII, 418 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 920 g. Gebunden RM 25 —

Interessenten: Die Physiker, die Elektro- und Radioindustrie und ihre Ingenieure, Sendestationen und ihre technischen und künstlerischen Leiter, auch Radio-Amateure. — Laut vertraglicher Abmachung erhalten die Teilnehmer der Vorlesungsreihe, ferner die Mitglieder des Elektrotechnischen Vereins und der Heinrich-Hertz-Gesellschaft sowie auch die Beamten der Reichspost- und Telegraphenverwaltung das Buch zu einem Vorzugspreis.

Berechnung von Drehstrom-Kraftübertragungen.

Von Oswald Burger, Oberingenieur. Mit 36 Textabbild. 1927. V, 116 Seiten Gr.-8°. Gewicht 200 g. RM 7.50

Interessenten: Elektrotechniker, Elektroindustrie und ihre Ingenieure, Elektrizitätswerke, Verkehrsunternehmen.

Rationeller Dieselmotoren-Betrieb.

Anleitung für Betrieb, Instandhaltung und Reparatur ortsfester Viertakt-Dieselmotoren. Von Josef Schwarzböck. Mit 62 Abbildungen im Text. 1927. VI, 143 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 300 g; gebunden Gewicht 400 g. RM 8.—; gebunden RM 9.—

Das Buch wendet sich weniger an die Konstrukteure als an alle in der Praxis des Dieselmotorbetriebes stehenden Ingenieure und Betriebsleiter. Hier zeigt ein erfahrener Fachmann die Methoden, wie man am zweckmäßigsten Schäden an Dieselmotor-Anlagen verhindert bzw. beseitigt.

Interessenten: Dieselmotorenfabriken und -Werkstätten, ihre Ingenieure und Monteure, ferner Dieselmotorenbesitzer, Maschinenmeister und Maschinisten.

Theorie der Rahmenwerke auf neuer Grundlage.

Mit Anwendungsbeispielen. Von Dr.-Ing. L. Mann, o. Prof. an der Technischen Hochschule in Breslau. Mit 76 Textabbildungen. 1927. VI, 123 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 230 g; gebunden Gewicht 335 g. RM 9.—; gebunden RM 10.50

Interessenten: Bauingenieure, besonders Statiker, Eisen- und Eisenbetonbauingenieure, Konstruktions-Ingenieure, Studierende der Bauingenieurwissenschaften an technischen Hochschulen.

Die Gewinnung von Erdöl mit besonderer Berücksichtigung der bergmännischen Gewinnung.

Von Gottfried Schneiders, Bergwerksdirektor. Mit 295 Textabbildungen. 1927. X, 363 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 810 g. Gebunden RM 32 —

Auf der ganzen Erde beginnt die bergmännische Gewinnung von Erdöl erhöhte Bedeutung zu erhalten. Der Verfasser des Buches, ein Spezialist auf diesem neuen schwierigen bergmännischen Gebiet, hat hier seine vielseitigen Erfahrungen niedergelegt.

Interessenten: Die Erdölunternehmen und ihre Betriebsingenieure, die Bergingenieure.

E. Preuß, Die praktische Nutzenanwendung der Prüfung d. Eisens durch Ätzverfahren und mit Hilfe des Mikroskopes.

Für Ingenieure, insbesondere Betriebsbeamte. Bearb. von Dr. G. Berndt, Prof. a. d. Techn. Hochschule zu Dresden, u. Dr.-Ing. M. v. Schwarz, Prof. Privatdoz. a. d. Techn. Hochschule zu München. Dritte, verm. u. verb. Aufl. Mit 204 Fig. im Text und auf einer Tafel. 1927. VIII, 198 Seiten. 8°. Gewicht 330 g; gebunden Gewicht 410 g. RM 7.80; gebunden RM 9.20

In der Rationalisierung der technischen Betriebe spielt die Frage des richtigen einwandfreien Werkstoffes eine immer größere Rolle. Der Preußsche, schon in zwei starken Auflagen weitverbreitete Leitfaden bildet für jeden Betriebsmann eine vorzügliche, leichtfaßliche Einführung in die modernen Methoden der Prüfung von Eisen und Stahl.

Interessenten: Verbraucher- und Fabrikantenkreise des Eisens, Maschinenfabriken, Eisen- und Stahlwerke, die gesamte Metallindustrie sowie die Studierenden an technischen Hochschulen.

Elemente des Vorrichtungsbaues.

Von E. Gempe, Oberingenieur. Mit 727 Textabbildungen. 1927. IV, 132 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 275 g; gebunden Gewicht 395 g. RM 6.75; gebunden RM 7.75

Nach den beiden vorhandenen großen Büchern meines Verlages über Vorrichtungsbaue von Müller und Lieb erscheint hier zum erstenmal ein kurzer, für die weitesten Kreise der Praxis sowie für die technischen Fachschulen bestimmte Einführung in die Elemente des Vorrichtungsbaues. Ich empfehle besonders Vorlage des kleinen Buches an Fachschulen jeder Art.

Interessenten: Maschineningenieure, Konstrukteure und Betriebsleute der Maschinen-, Präzisions- und Metallindustrie.

Schriften der Arbeitsgemeinschaft deutscher Betriebsingenieure.

Band II: Lehrbuch der Vorkalkulation von Bearbeitungszeiten. Von Kurt Hegner, Direktor der Ludw. Loewe & Co., A.-G. Berlin.

Erster Band: Systematische Einführung. Zweite, verbesserte Auflage. Mit 107 Bildern. 1927. XII, 188 Seiten. 4°. Gewicht 740 g. Gebunden RM 15.—

Aus den Ausbildungskursen der Arbeitsgemeinschaft deutscher Betriebsingenieure und des Verbandes Berliner Metallindustrieller entstanden, bietet dieses Lehrbuch dem Betriebsbeamten und Kalkulator eingehende Belehrung und eine reichhaltige Hilfsmittelsammlung über alle Fragen auf dem Gebiet der Vorkalkulation. Die zweite Auflage ist vom Verfasser aufs neue durchgesehen und rechnerisch berichtigt worden.

Wie bei der ersten Auflage genießen auch bei dieser zweiten Auflage die Mitglieder des Gesamtverbandes Deutscher Metallindustrieller auf Grund einer Abmachung mit dem Verfasser einen Vorzugspreis für eine Sammelbestellung.

Der große Erfolg der ersten Auflage im Buchhandel hat bewiesen, daß diese Sammelbestellung die Absatzmöglichkeiten des Buches im Buchhandel nicht beeinträchtigt hat.

Bank- und finanzwirtschaftliche Abhandlungen.

Herausgegeben von Prof. Dr. W. Prion, Berlin.

Neuntes Heft: Doppelte Buchführung und Maschinenbetrieb in der Depotabteilung. Von Dr. Maria Rasch. 1927. IV, 35 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 75 g. RM 2.40

Interessenten: Alle Bankbetriebe, deren Direktoren, Organisatoren und Angestellte, Betriebswissenschaftler, Buchhalter, Bücherrevisoren, Büro-Organisatoren, Büromaschinen-Industrie.

Verlangzettel anbei.

BERLIN W9 Ende September 1927.



JULIUS SPRINGER



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Leitfaden der Krankenpflege in Frage und Antwort. Für Krankenpflegeschulen und Schwesternhäuser. Bearbeitet von Dr. med. Johannes Haring, Oberstabsarzt a. D., ehemals staatlichem Prüfungskommissar an der Krankenpflegeschule des Carolahauses zu Dresden. Mit einem Vorwort von Exz. Prof. Dr. med. A. Fiedler †, Geheimer Rat. Fünfte, vielfach verbesserte Auflage. 1927. VIII, 147 Seiten. Kl.-8°. Gewicht 155 g. RM 2.70

Bei Bezug von 20 Expl. an RM 2.40 pro Expl.
Bei Bezug von 50 Expl. an RM 2.20 pro Expl.
Bei Bezug von 100 Expl. an RM 2.— pro Expl.

Interessenten: Krankenpflegeschulen, Krankenschwestern, das gesamte Kranken- und Säuglingspflegepersonal sowie weite Privatkreise.

Handbuch der sozialen Hygiene und Gesundheitsfürsorge. Herausgegeben von A. Gottstein-Charlottenburg, A. Schloßmann-Düsseldorf, L. Teleky-Düsseldorf.

Sechster Band: **Krankenhaus-, Rettungs-, Bäderwesen, Sozialhygienische Bedeutung der Sozialversicherung, Berufsberatung, Gesundheit und Wirtschaft.** Bearbeitet von F. Appellus, E. Aschenheim, E. Dietrich, K. Freudenberg, F. Goldmann, A. Gottstein, E. Koch, W. Korte, W. Poppelreuter, W. Pryll, J. Winter. Mit 70 Abbildungen. 1927. X, 800 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 1350 g.; gebunden Gewicht 1625 g. RM 48.—; gebunden RM 54.—

Mit dem sechsten Bande ist das Werk abgeschlossen. Es enthält eine umfassende Darstellung der Geschichte und der Methoden der sozialen Hygiene in Forschung und Praxis, eingehende, den heute vorliegenden Tatsacheninhalt zusammenfassende Behandlung der einzelnen Zweige der Gesundheitsfürsorge und der für die Sozialhygiene wichtigen staatlichen Einrichtungen und gesetzlichen Bestimmungen.

Übersicht über die bisher erschienenen Bände:

I. Band: **Grundlagen und Methoden**, erschien am 25. 10. 1925.

II. Band: **Gewerbehygiene und Gewerbekrankheiten**, erschien am 23. 6. 1926.

III. Band: **Wohlfahrtspflege, Tuberkulose, Alkohol, Geschlechtskrankheiten**, erschien am 23. 6. 1926.

IV. Band: **Gesundheitsfürsorge, soziale und private Versicherung**, erschien am 16. 2. 1927.

V. Band: **Soziale Physiologie u. Pathologie**, erschien am 24. 5. 1927.

Ein ausführlicher Prospekt über das Gesamtwerk befindet sich in Vorbereitung und steht auf Wunsch zur Verfügung.

Interessenten: In erster Linie staatliche und städtische Behörden, Hygieniker, beamtete (besonders Schul-) Aerzte, Gesundheits-, Fürsorge-, Wohlfahrts- und Versicherungsämter, ferner Sozialpolitiker, Bibliotheken, Kliniken und Krankenhäuser.

Besondere Interessenten für diesen Band: Krankenhäuser und Badeverwaltungen.

Bitte die Fortsetzungslisten zu beachten.

Die sogenannte verminderte Zurechnungsfähigkeit als zentrales Problem der Entwürfe zu einem Deutschen Strafgesetzbuch. Dreißig Vorlesungen über die sogenannten geistig Minderwertigen im geltenden und künftigen Recht, im Strafvollzuge und in der Irrenanstalt von Professor Dr. Karl Wilmanns, Direktor der Psychiatrischen Klinik in Heidelberg. Mit 10 Abbildungen. 1927. X, 422 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 840 g. RM 18.60

Interessenten: Psychiater, Juristen, insbesondere Kriminalisten, Strafrichter, ferner strafrechtliche und kriminologische Seminare und Kurse und ihre Besucher.

Handbuch der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Bearbeitet von zahlreichen Fachgelehrten. Im Auftrage der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft herausgegeben gemeinsam mit G. Arndt, B. Bloch, A. Buschke, E. Finger, E. Hoffmann, C. Kreibich, F. Pinkus, G. Riehl, L. v. Zumbusch von J. Jadassohn. Schriftleitung: O. Sprinz.

Sechster Band, erster Teil: **Ekzem, Dermatitis, Pruritus, Prurigo, Strophulus, Neurodermitis, Seborrhöisches Ekzem.** Bearb. von A. Alexander, C. Kreibich, P. G. Unna, F. Winkler, M. Winkler. Mit 150 zum großen Teil farbigen Abbildungen. 1927. VIII, 543 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 1235 g.; gebunden Gewicht 1555 g. RM 90.—; gebunden RM 96.—

Interessenten für das Gesamtwerk: In erster Linie die Spezialärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten, die Urologen, ferner die Institute, Kliniken und Krankenhäuser. Für Band VI/1 interessieren sich außerdem alle praktischen, besonders die Kinderärzte.

Die Mitglieder der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft, in deren Auftrag das Werk herausgegeben wird, erhalten das Handbuch unmittelbar vom Verlag zu einem Vorzugspreis. Ich weise jedoch ausdrücklich darauf hin, daß die Zahl der Fachärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten im deutschen Sprachgebiet etwa 3000 beträgt, von denen nur 860 der Deutschen Dermat. Gesellschaft angehören. Dem deutschen Buchhandel bleibt daher ein weites Feld der Betätigung. Im Ausland wird das monumentale Werk besonders viele Interessenten finden.

Bisher sind erschienen: Band I/1: am 3. 1. 1927; Band XIII/2: am 27. 5. 1927; Band XV/1: am 23. 7. 1927; Band XIX: am 3. 1. 1927; Band XXI: am 22. 4. 1927. Als nächster Band folgt Band XXII.

Bitte die Fortsetzungslisten zu beachten!

Jahresbericht über Haut- und Geschlechtskrankheiten sowie deren Grenzgebiete. Zugleich bibliographisches Jahresregister des Zentralblattes für Haut- und Geschlechtskrankheiten sowie deren Grenzgebiete. Herausgegeben von Dr. O. Sprinz.

Fünfter Band: Bericht über das Jahr 1925. 1927. XVI, 653 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 760 g. RM 69.—

Interessenten: In erster Linie die Bezirke des am 9. Aug. 1926 erschienenen vierten Bandes, Bericht über das Jahr 1924, denen ich den neuen Band unverlangt zur Fortsetzung zu senden bitte, ferner alle Abonnenten des „Archiv für Dermatologie und Syphilis“ und besonders die Abonnenten des „Zentralblatt für Haut- und Geschlechtskrankheiten“, für das der Jahresbericht das unentbehrliche Jahresregister bildet. Nichtabgesetztes bin ich bereit zurückzunehmen.

Abnehmer sind ferner alle Fachärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten, die noch nicht Abonnenten des Zentralblattes sind, ferner Bibliotheken des In- und Auslandes, Kliniken und Krankenhäuser.

Laut vertraglicher Abmachung erhalten die Mitglieder der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft und andere Fachgesellschaften den Jahresbericht bei direktem Bezuge durch den Verlag zu einem Vorzugspreis.

Meine myelogenetische Hirnlehre. Mit biographischer Einleitung. Von Paul Flechsig. Mit einer Tafel. 1927. III, 122 Seiten. 8°. Gewicht 185 g. RM 6.90

Interessenten: Außer Medizinern (Physiologen, Neurologen, Psychiatern, Anatomen) auch Psychologen, Philosophen und Pädagogen.

Verlangzettel anbei.

BERLIN W9 Ende September 1927.

JULIUS SPRINGER

Der moderne Wohnbau zur Bausaison!

Das billigste Werk über engl. Haushalten

Professor Arthur Wienkoop, Darmstadt

Das Deutsche und Englische Landhaus

Studienmaterial für Wochenend-Häuser
Mit 84 Bildertafeln Preis RM 6.— gebunden RM 7.—

● Neuzeitliche Heimkultur ●

Architektur und Wohnungskunst

Handbuch für moderne Bauten, Gartenanlagen und Plastik, Kunstgewerbe, Bildwerkerei, moderne Beleuchtungskörper, Kleinmöbel in farbigem Schleiflack.
Mit ca. 300 Abbildungen, 40 Bildertafeln. Preis RM 10.—

Das Problem der Wohnungsbeschaffung ist gelöst!

Reg.-Baurat H. Heyer, Frankfurt a. Main

Praktische Wohnungsfürsorge

Ein wertvolles, unentbehrliches Handbuch mit 60 Bildertafeln. Preis RM 12.—, gebunden RM 15.—

Unser Sonderangebot für Sie!

50% Höchststrabatt bis 15. Oktober 1927 50%
Nur bar! Kommissionär K. F. Koehler, Leipzig

Heimkultur-Verlag

G. m. b. H.

Wiesbaden — Biebrich

Soeben erschien im 57. Jahrgang

Schallehn

Jahr- und Adressbuch der Zuckerfabriken

(früher Zabel's Jahrbuch)

Betriebszeit 1927/28

Preis gebunden 10 M. mit 25% Rabatt

Der „Schallehn“, das bei weitem älteste, umfassendste und am besten eingeführte Jahr- und Adressbuch der Zuckerindustrie, wird alljährlich unter Mitwirkung des Vereins Deutscher Zuckertechniker, dem alle maßgebenden Persönlichkeiten der Zuckerindustrie angehören, herausgegeben.

Daher leichter Absatz bei allen mit der Zuckerindustrie in Verbindung stehenden Maschinenfabriken, Handelsfirmen, Agenten, Transport- und Expeditionsfirmen, Behörden des In- und Auslandes.

Verlagsanstalt für Zuckerindustrie G. m. b. H.,
Magdeburg.

Schließfach 35 Fernruf Stephan 40004
Postcheck Magdeburg Nr. 17

[Z]

Soeben wird ausgegeben:

Erwin Gros Der Heimwanderer

4. u. 5. Tausend, 272 S. brosch. M. 4.—, fein in Ganzleinen M. 5.50

Dieser Heldengesang war das letzte Werk des Dichters und darf einen Ehrenplatz im Herzen des deutschen Volkes, dem seine ganze Liebe gehörte, beanspruchen.

Von den letzten Beurteilungen nur einige:

Staatsanzeiger für Württemberg: Dieser Roman ist **kerndeutsch**. Kerndeutsch ist er in seiner **kraftvollen**, gesunden Sprache, dem quellreinen, waldfrischen **Humor** und dem Mut und dem Vertrauen auf die gesunde Natur unseres Volkes. Das Buch ist jedem Deutschen **wärmstens** zu empfehlen.

Schwäb. Merkur: Ein Buch, geschrieben aus einem **gesunden, trohigen Optimismus**, das **verbreitet** zu werden verdient.

Artur Brausewetter in der **Tägl. Rundschau:** Bei **Erwin Gros** weiß man von vornherein, daß er nur **Gesundes und Deutsches** bringt. In seiner **kerndeutschen** Gesinnung und seiner gesunden und tiefreligiösen Weltanschauung wird er kaum übertroffen. So wird auch sein neues Buch **freudige** Leser finden.

Wingolfsblätter: Ein **mutiges** Buch, das Schäden brandmarkt, ein **deutsches** Buch voll heißer Liebe, ein **frommes** Buch, das Gott über die Welt setzt. Geschrieben von einem **Dichter**, der Menschen zu **gestalten** weiß. So sei es **warm** empfohlen.

Erwin Gros hat überall, wo man deutsch fühlt und denkt, seine Gemeinde. Sein Gedächtnis wird noch lange fortleben, wenn andere Schriftsteller längst vergessen sind. Gerade dieses Buch muß als sein Vermächtnis gelten, das unserem Volk die Wege weist, auf denen es zur Gesundung kommt. Seine Verbreitung ist gleichsam eine Ehrenpflicht jedes deutsch gesinnten Buchhändlers.



Vorzugsangebot auf Verlangzettel.

Quell-Verlag • Stuttgart

K. THIENEMANN'S VERLAG · STUTTGART



Urteile über Thienemanns illustrierte Zwei-Mark-Bücher

Sortimenter:

Jeder Käufer muß es anerkennen, daß Ausstattung und Preis eine Leistung sind, die bisher nicht erreicht wurde. *F. T., Gütersloh.*

Das ist's, was wir brauchen in dieser wirtschaftlich schweren Zeit: das geschmackvolle und billige Jugendbuch. *M. J., Potsdam.*

Die Serie findet allseitigen Anklang. *A. C., Berlin-Schöneberg.*

Ich freue mich, daß ich meinen Kunden solche Bücher anbieten kann. *E. G., Berlin.*

Pädagogen:

Die Zwei-Mark-Bücher gehören wohl zum besten, was um diesen Preis gekauft werden kann. *Württ. Lehrerzeitung.*

Den Schulbüchereien seien die Bändchen schon wegen ihres, in Anbetracht der gediegenen Ausstattung wirklich geringen Preises empfohlen. *Mitt. f. d. höh. Schulwesen, Reichenberg.*

Es sind Bücher, die die Kinder fesseln und keinen gewöhnlichen, alltäglichen Inhalt haben. *Privat-Kinderheim, Dürheim.*

Die Bücher sind vorzüglich nach Inhalt und Ausstattung und gefallen sehr. *Lehrer K., Hütten.*

Zeitungen:

Wie kann ein Verlag solche prächtige Bücher bei solchen niedrigen Preisen schaffen? Nun, Thienemann hat es fertiggebracht, und der Verlag wird es nicht zu bereuen haben. Um 2 Mark wird mancher seinem Kinde wieder ein schönes Buch kaufen, der es sonst wohl unterlassen hätte. *Deutsches Volksblatt, Stuttgart.*

Der niedrige Preis macht es auch unseren Arbeiterfamilien möglich, ein solches Buch zu erstehen. *Westdeutsche Arbeiterzeitung, München-Gladbach.*

Ein neuer Typ des Jugendbuches, fast allen erschwinglich. Man fragt sich manchmal: Wie ist das möglich? *Aufwärts, Bielefeld-Berbel.*

Zeitschriften:

Der Verlag hat wirklich in diesen Jugendbänden zu billigem Preis etwas außergewöhnlich Hübsches und Feines geleistet und wird Weihnachtsfreude auf viele Kindertische bringen. *Rita v. Gauder, Deesh b. Treptow, in „Wir wollen helfen“.*

Mit der Reihe „Kinderbücher“ hat der Verlag Thienemann wieder einmal das Richtige getroffen. Lockende Einbände und Bilder vereinen sich mit fesselndem und wertvollem Inhalt.

Bücherei und Bildungspflege, Stettin.

THIENEMANN'S PREISAUSSCHREIBEN

2. Reihe  4. Anzeige

Z

Z

Columbus Wirtschaftskarten

G. Heise, Atlas über Deutschlands Welthandel von Heute



Soeben erschienen

Auf 100 Kartenseiten

125 verschiedene

Warengattungen

Mit vergleichenden

Statistiken und Dia-

grammen dargestellt.

Zweifarbige, schwarz

und rot

Preis geb. RM. 28.75

40 % Rabatt

Prospekte gratis!

Hoher Verdienst

• • trotzdem • •

leicht verkäuflich

Solange Millionen von Arbeitslosen die Weltstädte bevölkern, solange Deutschland in harter Fron, nur zahlen, zahlen, zahlen muß, solange steht die Wirtschaft im Mittelpunkt des Interesses. Die Magenfrage beherrscht den Einzelnen wie die Nationen.

Es möchte wohl mancher sich über den Stand der Dinge orientieren, mit dem Wunsche, daraus Belehrung und Nutzen zu ziehen, aber wie?

Kennt er die Quellen, die das statistische Reichsamt veröffentlicht und schaut dort hinein, so befällt ihn ein Schwindel, und nur ganz standfeste Naturen verfallen nicht dem Zahlenwahnsinn, denn was er sieht — sind Zahlen, Zahlen, Zahlen! Da muß er verzweifeln, denn mit einem solchen Zahlenchaos umzugehen, ist nicht jedermanns Sache.

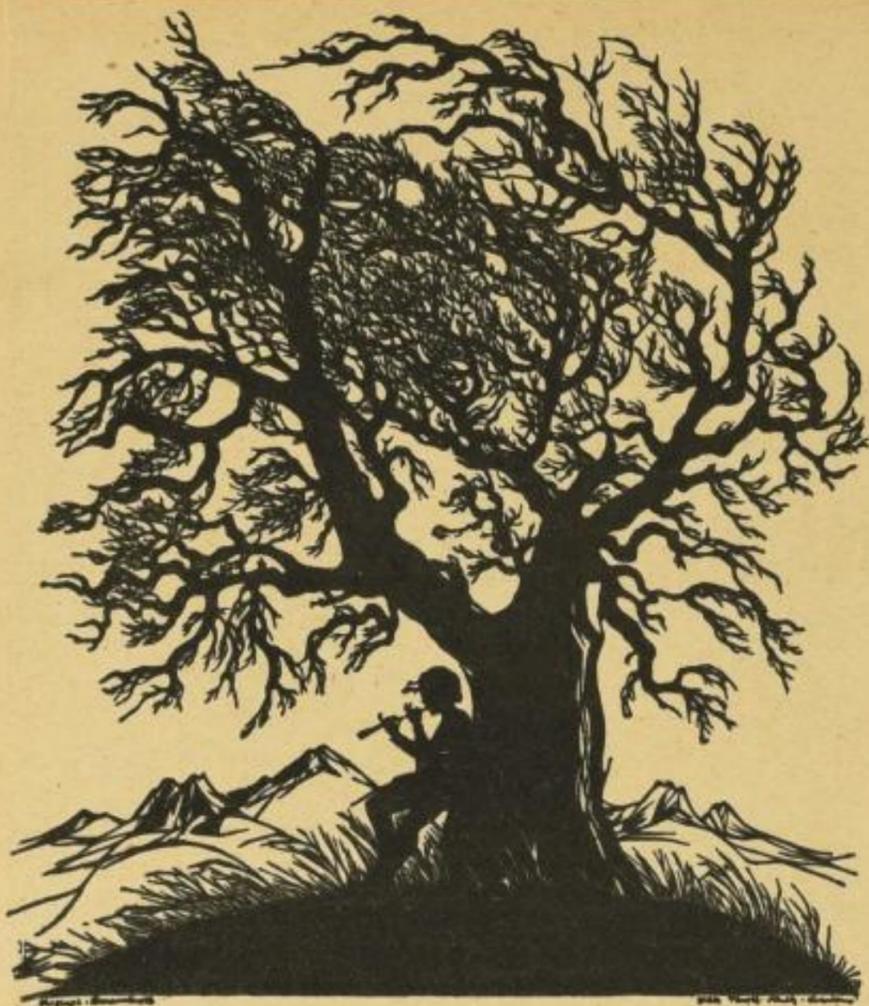
Die Verarbeitung dieses Materials hat Dr. G. Heise in Leipzig übernommen. Er hat die Sache in eine Form gebracht, die auch dem gewöhnlichen Sterblichen zugänglich ist und nun wird der Stoff amüsant und interessant. Deutschlands Einfuhr und Ausfuhr nach verschiedenen Warengattungen geordnet und dargestellt auf Europa- und Weltkarten. Da sieht man nun erst einmal mit einem Blick, wohin wir exportieren und woher wir importieren, man sieht die Größe der Staaten, die Länge des Weges und den Umfang des deutschen Handels mit jedem Land, und macht sich so seine Gedanken.

Wer hätte z. B. gedacht, daß Deutschland 96 Prozent (also fast alles) vom gesamten Uhrenimport aus der Schweiz bezieht, so ein kleines Ländchen, und wer hätte andererseits gedacht, daß der Hauptexport nach England geht, ein Land mit einer so großen und verfeinerten Industrie! Dann sieht man sehr schön, daß wir ungefähr gleichviel exportieren nach Brasilien, Argentinien, Schweden, Dänemark, Italien, China, Niederl.-Indien und ein wenig mehr nach U.S.A. und Australien. Mehr noch, die Karte gibt auch einen Vergleich des Gesamthandels mit 1913, also den Vorkriegsverhältnissen und dort stellt man mit Freude und Erstaunen fest, daß sich z. B. der Uhrenexport nahezu verdoppelt hat, während der Import der gleiche geblieben ist usw.

Glauben Sie nicht, daß diese Vielseitigkeit des Atlas, bei der doch alles so klar und deutlich zu übersehen ist, ihn wertvoll macht? Finden Sie ihn nicht interessant? Glauben Sie nicht, daß ihn andere auch nützlich und interessant finden werden? —

Sind Sie selbst überzeugt, dann überzeugen Sie auch andere, und machen Geschäfte. Das Werk gehört zu denjenigen, die nicht bloß dem Verkäufer, sondern auch dem Käufer viele Vorteile bringen und das ist immer das Beste!

Columbus-Verlag G.m.b.H. Berlin-Lichterfelde



Verkleinerte Wiedergabe des Titelbildes

SILHOUETTEN KALENDER 1928

Künstlerische Ausstattung
Bestes Kunstdruckpapier
Nur Erstveröffentlichungen nach den
Original-Handscherenschnitten

4. Jahrgang

Staffelrabatt und Frelegemulare laut Bestellzettel



Kalender der eleganten Dame 1928

Titelbild in Vierfarbendruck — Feinster Autotypiedruck
der Wochenblätter

Vertreterinnen aus

Gesellschaft

Sport

Theater

Film

Tanzkunst

2. Jahrgang

Staffelrabatt und Frelegemulare laut Bestellzettel



Verkleinerte Wiedergabe des farbigen Titelblattes

Deutsches Verlagsbuchhaus / Dresden-A 1



Kummet
aus der Wikingerzeit

Don der Steinzeit
bis zur Völkerwanderung

Altgermanische Kunst

Mit einer Einführung

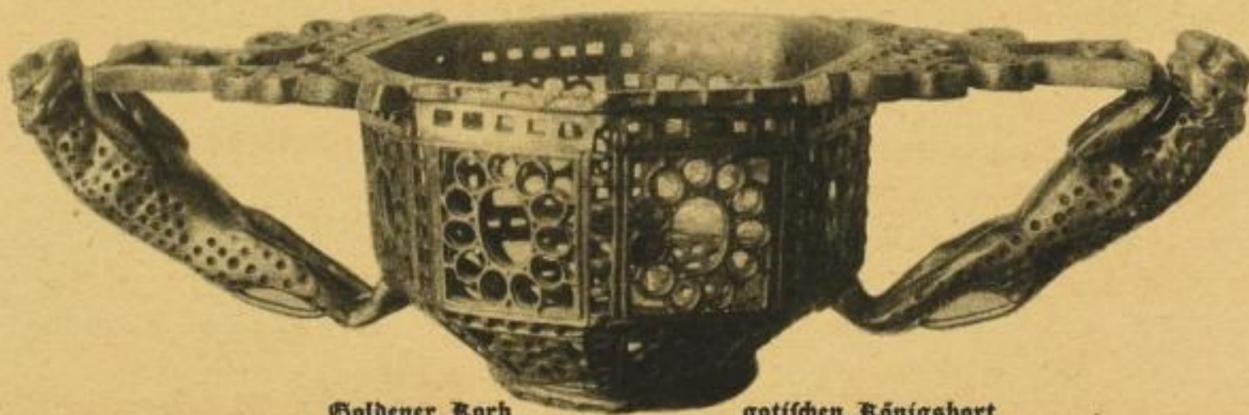
Don Prof. Dr. Friedrich Behn
Kustos am Röm.-germ. Zentralmuseum in Mainz

Mit 40 Bildtafeln. Kart. M. 3,50

Ⓛ

Eine Überraschung für jeden Kunstfreund!

Einmal keine Exoten und Primitiven
Sondern prachtvolle, eigenartige
echt germanische Kunst



Goldener Korb
aus einem gotischen Königshort

J. F. Lehmanns Verlag / München SW 4

Aus dem Inhalt:

Mein Nest im alten Estland. — 1871. Ich singe die Nacht am Rhein. »Bist du denn ein Preuße?« — Schuljahre in Narwa. — Wir lernen russisch schimpfen, »mit Erwähnung naher Angehöriger«. — Erste Auflehnung gegen die Russifizierung. — Selbsterteilte Audienz bei Kapustin. — Virtus decus Esthonorum. — Eine finstere Macht: Pobedonoszeff. — Sein Gegenspieler: Graf Tiefenhausen. — Karl Karlowitsch Müller. — Drei Dugend Pistolenforderungen. — Die Monarchenzusammenkunft in Narwa. — Im schönen deutschen Vaterland: Leipzig (Ostwald, Kälpe). — Im Welschland: Paris. — Rußland ist Trumpf in Paris. — Eine Zeitungsmeldung: »Hausfuchung bei der Baronin f. de Stadelberg; der Baron nie zu Hause«. — Ohrfeigen auf dem Boulevard und schleunige Flucht aus Paris. — Zurück nach Rußland. — Aus Dorpat wird Jursjew. — Meine Verlobung mit Elsa v. Sivers. — Von Toll und Koltshat. — Von der Wissenschaft in den Landesdienst: Ritterschaftssekretär. — Triennium Budberg. — Ein verlorener Prozeß und Reise nach Italien. — E. v. Dellingshausen. — Industrialisierung »par ordre de Musti«. — Krieg, Aufruhr und Reformen (1905). — »So ergehe es den Stadelbergs, Kugelgens und allen Teufelbaronen«. — Den Deutschen »die Fackel ins Haus«. — Der erste deutsche Schulverein im Osten. — Kreuzzeitung und Pruttshenko. — Mit den Esten oder gegen sie? — Ansiedlung deutscher Bauern. — Die »baltische Konferenz« auf Schloß Uhla. — Theorie und Praxis des nationalen Wettkampfs. — Präsident Fallières in Reval. — Die Stadelbergische Familienstiftung und der Stadelbergische Familientag (377 Stadelbergs). — Kriegsvorbereitungen in Petersburg. — ... und in Berlin? — Kriegsausbruch. — Mein »Spionagebüro«. — Mit Weib und Kind nach Sibirien verschleppt. — Die starke Faust Nikolai Nikolajewitsch'. — Rückkehr und neue Schrecken. — Flucht nach Deutschland. — Ausblick in die Zukunft.

Ein Leben im baltischen Kampf

Don Freiherrn Eduard
v. Stadelberg-Sutlem

Persönliche und geschichtliche
Erinnerungen
von höchstem Reiz

Z

J. F. Lehmanns Verlag
München SW 4

180 Seiten mit Namen-Register
Geh. M. 4.-, in Leinen M. 5.-

Soeben erschien

als **Band I** der neuen Sammlung

Die großen Kinostars

Pola Negri

von **Robert Florey**

64 Seiten Text auf bestem Kunstdruckpapier mit 40 zum Teil ganzseitigen, getönten Illustrationen, zweifarbiger durchbrochener Umschlag; Format 16 x 24 cm

kart. M. 1.75

Zur Einführung und Probe 2 Exemplare
à netto M. 1.—

In Vorbereitung:

Charlie Chaplin
Norma Talmadge
Emil Jannings
Ramon Novarro
Adolphe Menjou
Rudolph Valentino
Gloria Swanson
Ivan Mosjoukine
Mae Murray
John Gilbert
Lya de Putti
Jackie Coogan
Lily Damita
Douglas Fairbanks
Mary Pickford
Conrad Veidt
Tom Mix
John Barrymore usw. usw.

Wir bitten, für diese deutsche Ausgabe der 'Grands Artistes de l'Ecran' um tätige Verwendung: Firmen, die sich besonders für die Sammlung einsetzen wollen, bitten wir um Vorschläge und Angebote.

☒

Librairie Nilsson
Leipzig C 1

Lutz' Kriminal- u. Detektiv-Romane

Sven Elvestad Bier der besten

seiner Romane sind unter den nachstehenden Titeln in Lutz' Kriminal- und Detektiv-Romane zu billigen Preisen erschienen:

Bd. 99. Der rätselhafte Feind geh. RM. 2.—
Bd. 117. Spuren im Schnee . geh. RM. 1.50
Bd. 124. Das Chamaeleon . . geh. RM. 2.—
Bd. 133. Der Erpresser geh. RM. 2.—

Neue Leinenbände

RM. 1.— der Band mehr.

Unsere Partiefäße

siehe Bestellzettel

☒

Robert Lutz, Verlag, G.m.b.H., Stuttgart

Neuerscheinung!

Im Oktober erscheint

Otto Flake
UNSERE ZEIT

Vier Aufsätze

*Geheftet 2.50 RM*Inhalt: Ehrenrettung der Zeit / Eine neue Zeit / Biographien aus dieser Zeit
Der Ruf nach Bindungen

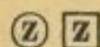
Diese vier tapferen, temperamentvollen und erkenntnisklaren Untersuchungen geben eine Ehrenrettung unserer viel verleumdeten Zeit. Weit entfernt davon, alle ihre Erscheinungen zu billigen, macht sich Flake mit entschiedenem Ernst an die Aufgabe, sie als fruchtbare Situation, die wie jede andere mit Vergangenen und Künftigem logisch und sinnvoll zusammenhängen, zu erfassen und zu durchforschen. Er kehrt sich gegen die Verkündigung, daß die Individualität durch Proletarisierung vernichtet werden solle. Er wünscht, damit die Zivilisation sich erhalten kann, Ordnung, vernünftige Hemmungen und Bindungen. Und er sieht im gebildeten Bürgertum, so unzulänglich es heute auch sein möge, für jetzt und bis in alle Zukunft der Gesellschaft die Schicht, welche die Aufgabe hat, Werke zu finden und zu verwalten. Der Dichter führt uns mit so viel Unvoreingenommenheit, mit so starkem Wirklichkeitssinn und natürlichem Wissen um die Vielgestaltigkeit des Lebens, daß wir uns wie aus einem Banne der pessimistischen Dumpfheit befreit und erlöst fühlen.

Vor kurzem erschien

SOMMERROMAN*Geheftet 4.50 RM, in Ganzleinen 6.50 RM*

Mit jedem seiner Bücher steigert sich Flake, dieser kühl und kühn gestaltende Beobachter der Gesellschaft von heute, zu einer Meisterschaft in der Psychologie des Nebenher, doch beileibe nicht des Nebensächlichen. (Neue Freie Presse)

In seiner federnden Schlankheit ist dieser Stil eminent modern. Die Gestalten gehn einem noch lange nach, fast, als hätte man einen wirklichen Sommer mit ihnen verbracht. („Die Dame“)

**S. Fischer · Verlag · Berlin**

Auslieferung: Leipzig C 1, Rathausstraße 42

In den nächsten Tagen gelangt zur Auslieferung:

DIE SCHRIFT

Zu verdeutschen unternommen von
MARTIN BUBER

gemeinsam mit
FRANZ ROSENZWEIG

Band VI

DAS BUCH JEHOSCHUA

In Pappe 3.50 Mk., in Ballonleinen 5 Mk., in Ganzpergament 8.50 Mk.

Vollständig liegt vor: Die erste Abteilung

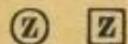
Die fünf Bücher der Weisung

- | | |
|-----------------------|--------------------------|
| 1. DAS BUCH IM ANFANG | 3. DAS BUCH ER RIEF |
| 2. DAS BUCH NAMEN | 4. DAS BUCH IN DER WÜSTE |
| 5. DAS BUCH REDEN | |

In Kasette: Pappe 19.50, Leinen 29.—, Pergament 48.50
Jeder Band kann auch einzeln bezogen werden. Der Subskriptionspreis für Band I—V ist erloschen. Auf die neuerscheinenden Bände kann noch jederzeit subskribiert werden. Der Subskriptionsrabatt beträgt 15% vom Ladenpreis.

Propaganda

Firmen, die sich rege für den Vertrieb einsetzen wollen, erhalten ein Exemplar der „Fünf Bücher der Weisung“ bar mit 50% Rabatt zur Probe. Ausführliche Prospekte stehen zur Verfügung. Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel.



VERLAG LAMBERT SCHNEIDER / BERLIN

»Wenn ein französisches Buch die Übersetzung verdient, so ist es dieses.« Prof. Dr. Ernst Rob. Curtius

In Kürze erscheint

André Gide

Die Falschmünzer

Roman. Übersetzt von Ferdinand Hardekopf

546 Seiten, in Ganzleinen gebunden M 9.—
Gewicht ca. 740 Gramm

Das Erscheinen der »Falschmünzer«, des ersten großen Romans von André Gide, war ein literarisches Ereignis für Frankreich; es hat seinen Widerhall in den literarischen Kreisen aller Kulturvölker gefunden. Die deutsche Übertragung wird schon seit langem mit Spannung erwartet. »Die Falschmünzer« lassen uns ein Drama junger Seelen, werdender Menschen mit erleben, ein Drama, das hart am Tragischen hinwandelt und sogar zur Lösung und Läuterung seiner Konflikte das Leben eines schuldlosen Kindes fordert. Alle diese jungen Menschen erstehen vor uns in einer erstaunlichen Wahrheit und Frische: die Träumer und die Streber, die Wehrlosen und die aktiven Willensmenschen. Und ebenso ihre Gegenspieler: die Generation der Eltern und Lehrer. Der Roman darf in Deutschland auf kein geringeres Interesse rechnen als in Frankreich, zumal da Gide in seiner ganzen Art starke Berührungspunkte mit der deutschen Literatur aufweist.

Curtius nennt das Buch »eines der reinsten und feinsten Kunstwerke der Gegenwart«

Wir liefern bar mit 35 Prozent und 11/10. Einbände der Freixemplare netto
Auslieferung f. d. Schweiz: Schweiz. Vereinsortiment, Olten; f. Österreich: Robert Mohr, Wien

**DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART
BERLIN UND LEIPZIG**



ENDE SEPTEMBER ERSCHEINT

Wiederbegegnung von Kirche und Kultur in Deutschland

Eine Gabe für Karl Muth. Herausgegeben von
Max Ettlinger, Philipp Funk und Friedrich
Fuchs. 8°. 395 Seiten. Steif broschiert M. 6.—

EIN REPRÄSENTATIVES WERK DES DEUTSCHEN
KATHOLIZISMUS AUS ANLASS DES 60. GEBURTSTAGES
KARL MUTHS UND DES 25. JAHRGANGS DES „HOCHLAND“

Zu den Mitarbeitern zählen außer den Heraus-
gebern: Hermann Bahr, Alois Dempf, Friedrich Des-
sauer, Peter Dörfler, Karl Eschweiler, Robert Grosche,
Theodor Haecker, Hermann Hefele, Franz Herwig,
Karl Linzen, Anton Mayer, Sebastian Merkle, Josef
Nadler, Karl Schätzler, Carl Schmitt und Peter Wust.

Ⓩ

Interessenten für das Werk sind vor allem die
Leser des „Hochland“ (besondere Bezugsbedingun-
gen für Hochlandbezieher im Bestellzettel), aber auch
alle aktiven Katholiken und die zahlreichen Beob-
achter katholischen Geisteslebens in gegnerischen
Lagern. 6 seitiger Prospekt ist in Vorbereitung.

VERLAG JOSEF KÖSEL & FRIEDRICH PUSTET / MÜNCHEN

Zum 10. Todestag von

Walter Glex

am 16. Oktober 1927

erschien das 38.—42. Tausend seines Buches

Klaus v. Bismarck

Eine Erzählung

200 Seiten fein in Ganzleinen gebunden M. 4.—

Einige Urteile bei Erscheinen der 1. Auflage:

Tägl. Rundschau: Das ist die Edelgabe eines Dichters.

Ev. Gemeindeblatt Nürnberg: Eine strahlende Perle deutscher Erzählungskunst.

Westermanns Monatshefte: Als stählende Lektüre für die reifere Jugend möchten wir das Buch auf das wärmste empfehlen.

Da die Presse anlässlich des Gedächtnistags an den Heldendichter erinnert, wird das Interesse für ihn wieder besonders wachgerufen. Das Buch wird somit über die ganze Weihnachtszeit gern gekauft werden.

— Vorzugsangebot auf Verlangzettel —

Ⓩ



Quell-Verlag • Stuttgart

SOEBEN ERSCHEINT

VON

KLAUS MANN**HEUTE UND MORGEN**

ZUR SITUATION DES JUNGEN GEISTIGEN EUROPAS

40 SEITEN / STEIF KARTONIERT 1.50 M.

MIT EINEM BILD VON KLAUS MANN

Die Broschüre will die verschiedenen Strömungen innerhalb der heutigen europäischen Jugend schildern und von hier aus kritisch zu den verschiedensten Problemen der Gegenwart Stellung nehmen. Insbesondere handelt es sich um die Präzisierung der Aufgabe der intellektuellen Jugend und um die Zusammenfassung aller Kräfte zu gemeinsamen Zielen.

Wilhelm Speyer schreibt:

Klaus Mann tut recht daran, über die geistige Situation des jungen Europäers sein Wort zu sagen. Seine Jugend spricht — welch Mirakell — ohne jede Anmassung. Sie zeigt gegenüber der vergangenen Generation eher eine Art von bedrückter Trauer als Aggression. Die Diagnose eines liebevollen Arztes, der an der gesunden Brust dieser Jugend lauschte, wird ohne Zweifel lauten: hinreichend suspekt, dass dereinst einmal die besten Überlieferungen europäischen Geisteslebens in ihrem daseinsfreudigen Leibe wirken werden!

Fürs erste einmal wird diese Jugend durch keine Proteste einer Gegengruppe, die sich an den Brüsten der Münchener Oktoberwiese gesund getrunken hat, zum Schweigen gebracht. Dafür wird sie selber und dafür werden auch wir Älteren Sorge tragen. Ein Stich durch die Tapete genügt.

FRÜHERE WERKE

VOR DEM LEBEN * ERZÄHLUNGEN * LEINEN 5.— M.**DER FROMME TANZ * ROMAN * LEINEN 6.50 M.****KINDERNOVELLE * BROSCHIERT 2.— M., LEINEN 3.50 M.**

Ⓜ VORZUGSANGEBOT AUF DEM BESTELLZETTEL Ⓜ

Auslieferung für Österreich: Josef Rubinstein, Wien
f. d. Tschechoslowakei: Nordböhmischer Verlag, Reichenberg

GEBRÜDER ENOCH VERLAG / HAMBURG I

In einigen
Tagen erscheint:

WALTER JULIUS BLOEM

Motorherz

ROMAN



Geheftet... 3^M
Ganzleinen 5^M
Vorzugsangebot
auf dem Zettel

Einer aus der jungen Generation schrieb dieses Hohelied seines eigenen Sports, nicht in beschaulicher Betrachtung, sondern in leidenschaftlichem Erleben. Es ist ein Roman der Jugend, die bereit ist, für den Rausch ihrer Sportlust das Leben zu wagen. Der brausende Motor ist das Herz dieser neuen Welt, er teilt sein Tempo den Menschen mit, an ihm erproben sie sich: Thomas Themal, der verwegene Hitzkopf, mit nichts so eng verwachsen wie mit seiner Maschine, der ältere Bruder, Dozent an der Universität, Gewinner des von beiden geliebten Mädchens, der mit gewohnter Kühle die Vorteile des Sportlebens abwägt, und neben ihnen die verwöhnte Professorentochter, die vom Sport kostet, um abzufallen sobald die Schwierigkeiten einsetzen, die gereifte Frau, die im Kampf um ihre Liebe sich zu den höchsten Leistungen auf dem Motorrad emporingt, sie alle werden in der Tiefe ihres Wesens erhellt von ihrer Beziehung zum Motorsport. Daher haben in diesem Buch der lärmenden Maschinen und der atemraubenden Schnelligkeitskämpfe auch die zartesten seelischen Beziehungen, Sportkameradschaft und echte Liebe, Eifersucht und Selbstüberwindung ihren natürlichen Platz, und das tragische Ende der liebenden Frau bringt nicht nur die gewaltigste Steigerung sportlicher Erregung, sondern auch die tiefste Einkehr der Menschen in sich selbst. —
Auslieferung in Wien bei Rob. Mohr, Domgasse 4.

VERLAG SCHERL
BERLIN

Der große Erfolg dieses Sommerbuches wird zu einem stürmischen Weihnachtserfolg anwachsen!

Demnächst erscheint:

von dem neuen und erfolgreichsten Buch des sächsischen Frik Reuter

Hans Reimann

Neue sächsische Miniaturen

256 Seiten auf bestem holzfreiem Papier, mit 45 köstlichen humoristischen Zeichnungen von Karl Holz

Das 16. bis 25. Tausend

als einmalige billige Ausgabe in völlig neuer Ausstattung zum Preise von gebunden nur Mark 3.—

Die Kritiken begrüßen dies Buch als Reimanns bestes und bezeichnen es als „das lustigste Buch des Jahres“. Zehntausende von Lesern und begeisterten Liebhabern der bisherigen Miniaturen haben sich seit Jahren nach diesem neuen Band gesehnt. Reimanns sächsische Miniaturen haben den Verfasser berühmt gemacht und eine fast klassische Bedeutung erlangt; es sind meisterlich dichterische Röntgenaufnahmen der sächsischen Seele. Alice Berend schrieb im „Berliner Tageblatt“: „Reimann ist rasch ein Bevorzugter des Publikums geworden. Seine Ausdrucksform wirft alles Herkömmliche beiseite, im meisterhaften Rhythmus eines Durcheinander. Man nennt das Humor oder Komik. Weil man noch kein neues Wort dafür weiß. Man könnte es ebenso auch größte Ernsthaftigkeit, Güte, Menschenliebe, Kampfesmut nennen. Reimann ist eine einmalige Erscheinung, die als solche bewertet und hingenommen werden muß.“

Da diese billige Ausgabe fast die Hälfte des Preises der bisherigen Ausgabe aufweist, ist mit einem baldigen Vergriffensein zu rechnen. Eine Wiederholung ist ausgeschlossen. Daher empfiehlt es sich für die Herren Sortimenten, sich reichlich einzudecken.

Angebot im Verlangzettel: 10 Gg. 40%, ab 20 Gg. 45%

②

Carl Reißner / Verlag / Dresden

Zahllose Werke erheben den Anspruch, die bedeutendsten über den Krieg zu sein. Wenn wir die Memoiren Poincarés das **grundlegendste Werk von gegnerischer Seite** über den Krieg und seine Vorgeschichte nennen, das an Bedeutung von keinem andern übertroffen wird, so glauben wir damit nicht zu übertreiben. Die meisten Memoirenschreiber der Kriegszeit vermochten ja nur einen Ausschnitt aus den gewaltigen Ereignissen zu schildern, je nachdem auf welchem Posten sie standen.

Die ungeheure Bedeutung der Memoiren Poincarés

erklärt sich dadurch, daß dieser Staatsmann, der Inspirator der Entente, der zum erstenmal seit Napoleon III. Paris wieder zum Mittelpunkt der europäischen Politik gemacht hat, seit 15 Jahren an deren Spitze steht. Niemand kennt so wie Poincaré die Geheimnisse der europäischen Politik, kein Staatsmann ist mit so vielen führenden Persönlichkeiten in Berührung gekommen. Seine Memoiren sind die größte politische Geschichte, die je von einem Staatsoberhaupt geschrieben wurde. Das brennende Interesse, das dem Werk bereits vor der Ankündigung entgegengebracht wurde, läßt mit Sicherheit einen

grossen buchhändlerischen Erfolg

erwarten, der ein dauerhafter sein wird, da das Werk auch literarisch bleibenden Wert besitzt. Für alle Deutschen ist die Kenntnis des Buches eine Notwendigkeit, denn die Beziehungen Deutschlands zu Frankreich sind bestimmend für die Zukunft Europas. Der Herausgeber, Dr. Eugen Fischer, Sachverständiger im Untersuchungsausschuß des Reichstags für die Kriegsschuldfragen, bürgt dafür, daß die Ausgabe

vom deutschen Standpunkt aus

eine würdige sein wird.

PAUL ARETZ VERLAG DRESDEN

Voranzeige!

POINCARÉ MEMOIREN

DIE VORGESCHICHTE DES KRIEGES

1.—10. Tausend

Herausgegeben von Dr. Eugen Fischer, Sachverständiger im
Untersuchungsausschuß des Reichstags f. d. Kriegsschuldfragen.

Einzig autorisierte Übersetzung von Käte Mintz

ca. 500 Seiten Großoktav auf Alfapapier, 16 Lichtdrucktafeln

In Lieferungen: 10 Lieferungen zu ca. M. 1.40
Broschiert ca. M. 14.—, Ganzleinen ca. M. 18.—

Prospekte kostenlos
Vorzugsangebot im Verlangzettel



PAUL ARETZ VERLAG DRESDEN

Soeben erscheint eine neue hochaktuelle Schrift
des bekannten großdeutschen Vorkämpfers

Raimund Friedrich Raindl

Der Völkerringkampf und Sprachenstreit in Böhmen

im Spiegel der zeitgenössischen Quellen

Mit einem Anhang:

Ausblick in die Zukunft

Gr. 8°. VIII u. 72 S. Brosch. RM. 2.70

Nicht nur die in der Tschechoslowakei lebenden Sudetendeutschen, auch alle die vielen in Deutschland und Österreich und überhaupt alle am nationalen Leben interessierten Kreise werden nach diesem Buche greifen. Einer der besten Kenner der europäischen Probleme und der böhmischen Frage im besonderen bietet hier zum erstenmal die Möglichkeit, auf Grund von authentischem Quellenmaterial unbeeinflusst die Entwicklungsgeschichte des Völkerringkampfes und Sprachenstreites in Böhmen zu überblicken.

In 110 Quellenstücken aus der Zeit vom 10. bis zum 20. Jahrhundert zeigt uns Raindl den Weg vom Einsetzen der panslawistischen Bewegung unter Ottokar II. über den Kampf um die Prager Universität und den Deutschenhaß Hussens und seiner Anhänger, die Sprachenverordnungen im 19. Jahrhundert unter Badeni, Gautsch, Körber, Bienerth usw. bis zu den Proklamationen Masaryks über die staatsrechtliche Stellung der Deutschen in Böhmen.

Die Schrift geht jeden an, nicht nur die 3½ Millionen Angehörigen der großen deutschen Minderheit in Böhmen. Raindls Lösungsversuche, die er im Anhang: „Ausblick in die Zukunft“ auf Grund seiner tiefen Einsichten und reichen Erfahrungen im nationalen Leben anregt, verdienen größte Beachtung.

Für Verbreitung dieser Schrift zu sorgen, ist Pflicht jedes politisch verantwortungsbewußten Deutschen.

Ⓢ 2 Probeexemplare mit 40%, Ⓢ weitere Exemplare mit 35% und 11/10

Früher erschien vom gleichen Verfasser:
Österreich, Preußen, Deutschland
Deutsche Geschichte in großdeutscher Beleuchtung
Brosch. RM. 10.—, Ganzleinen RM. 14.—

Wilhelm Braumüller
Universitäts-Verlagsbuchh., Wien, Leipzig



Im Oktober dieses Jahres erscheinen:

Stollenbau

**Vortrieb und Ausbau von Stollen und Tunneln
kleinerer Querschnitte, insbes. solcher für
Wasser-Ab- u. Zuleitung, einschl. Druckstollen**

Von

Dr. jur. Dr.-Ing. **Randzio**

Regierungsbaumeister a. D., Priv.-Doz. der Techn. Hochschule Berlin

Mit 300 Textabbildungen

Geheftet etwa 22.— RM In Leinen etwa 24.— RM

Vorzugspreis, nur für Abonnenten der Zeitschrift „Die Bautechnik“, geheftet 18.— RM, in Leinen 20.— RM, erlischt am 15. November 1927.

Alle Berg- und Tunnelbauer, Studierenden der technischen Lehranstalten, Bergämter und Bergwerksdirektionen sind Bezieher dieses wichtigen und unentbehrlichen Werkes

Ⓢ

Neuere Methoden zur Statik der Rahmen- tragwerke

**und der elastischen Bogenträger mit be-
sonderer Berücksichtigung der Anwendung
in der Praxis des Eisenbetonbaues**

Von

Oberingenieur **A. Strassner**, Saarlouis

Band II: Der Bogen und das Brückengewölbe

Dritte neubearbeitete Auflage

Mit 102 Textabbildungen und 56 gebrauchsfertigen
Tabellen für die Einflußlinien von Gewölben.

Geheftet etwa 12.— RM In Leinen etwa 13.50 RM

Angabe der Fortsetzung erbeten.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W 8

Hallo.
ein Weihnachtsschlager!

**Lindbergh
erzählt seinen
Ozeanflug**

*Das reich illustrierte
anziehend geschriebene Buch
kostet etwa **3** Mk. und erscheint
Ende Oktober bei*

F.A. BROCKHAUS · LEIPZIG

Der Vater der freien Volksbildung und der volklichen Einkehr!

Ende September erscheint:

N. S. Grundtvig Schriften zur Volkserziehung und Volkheit

Bd. I. Die Volkshochschule. 404 S.

Bd. II. Die Volkheit. 437 S.

Übersetzt und ausgewählt von Johannes Tiedje.

2 Bände br. je M 6.50, geb. je M 8.—

Endlich wird Grundtvig durch diese beiden Bände den deutschen Volkserziehern zugänglich. Und auch die dänischen Volkshochschulkreise, die mit bei der Abfassung halfen, warten auf diese Ausgabe. Denn es gibt in der dänischen Sprache keine derartige praktische Auswahl.

Dänemark verdankt Grundtvig im vergangenen Jahrhundert seine geistige und volkliche Erneuerung. Durch 60 Jahre hindurch war er der große Erzieher und Führer des dänischen Volkes. Er hat die innere Haltung des Volkes einzig und allein auf das Bewußtsein des Volkstums gestellt und verstand es, aus der Geschichte der Väter, aus ihrem Geiste und Glauben eine restlose Hingabe an die Volkheit großzuziehen, aus der Sinn und Wert des einzelnen fürs Ganze erwachsen. So ist er der Gründer der Volkstumspflege und der Volkshochschulbewegung geworden. Diese echt germanische Gestalt kennen zu lernen und die Grundsätze auf ihre Verwendbarkeit für unsere eigene Lage zu prüfen, ist der Zweck dieser Ausgabe seiner Werke, die nur die pädagogisch-volkheitlichen Schriften umfassen. Aus ihnen strömt eine Glaubenskraft für alle, denen es um die innere Erneuerung Deutschlands und den einheitlichen Zusammenhang des Volkes zu tun ist.

Grundtvig geht alle Kreise an, die im phrasenlosen Deutschbewußtsein von Lagarde sich verankert fühlen.

Ⓛ

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Freie Pädagogik

In der „Zeitwende“

Schriften zum Aufbau der neuen Erziehung erscheinen Ende September:

Georg Sr. Kühner Lebensschule und Kulturschule

Kart. M 2.—

Diese Schrift ist die Reaktion eines sensiblen, feinkünstlerischen Menschen gegen Schulmeisterei in der Erziehung. Kühner ist Rektor des Gymnasiums in Eisenach und genießt in pädagogischen Kreisen hohes Ansehen. Er räumt auf mit der alten Form unserer Gymnasien, die heute unzeitgemäß sind, weil sie kein zweckdienliches Ziel mehr haben. Er will eine Schule, wo im Sinne deutscher Wesenheit Kultursynthese geboten wird und wo Generationen von Kulturmenschen ihr Wesen begriffen sehen.

Franz Angermann Die freie Volksbildung

Kart. etwa M 3.—

Angermann, Leiter des Volksschulheims in Sachsenburg, räumt mit den Mißverständnissen auf, die der freien Volksbildungsarbeit noch immer anhaften. Wie Grundtvig geht er auf innere Haltung und nicht auf Halbbildung aus. Erlösung von der Sinnlosigkeit des Lebens durch Verwurzelung im Volkstum, Weltanschauung als Deutung und Weitung des Lebens und Selbstgestaltung der Persönlichkeit — das sind die Ziele, die hier ausgesprochen werden. Dieses Buch bedeutet nicht nur die auf jahrelanger praktischer Arbeit fußende endgültige Formulierung der freien Pädagogik, sondern ist auch eine Waffe gegen die Entgeistigung der heutigen Zeit.

In der „Zeitwende“ erschienen bisher:

Reinhard Buchwald, Dennoch der Mensch! Die Volkshochschule als geistige Bewegung. Kart. M. 3.50

Julius Gebhard, Die Schule am Dulsberg. Das Werden einer neuen Hamburger Volksschule. Kart. M 3.60

Fritz Klatt, Die schöpferische Pause. 17. Tsd. Kart. M 3.—, geb. M 4.50

— Das Gegenspiel. Kart. M 2.—

Kurt Zeidler, Die Wiederentdeckung der Grenze. Beiträge zur Formgebung der werdenden Schule. Kart. M. 3.—

Die „Zeitwende“ bedeutet eine Zusammenfassung derjenigen Kräfte, die praktisch auf dem Gebiete der Volkshochschule und der Schulreform tätig sind. Es handelt sich hier um Selbsterziehung und Selbstbildung der Erwachsenen und zugleich denkenden Menschen.

Deutschland darf nicht in Sportbegeisterung so versinken, daß die geistigen Spannungen nachlassen. Die Urzelle aller wirklichen Haltung ist die geistige Kultur des Einzelnen.

Ⓩ Ⓩ

Eugen Diederichs Verlag in Jena

In den nächsten Tagen erscheint:

ERNST LUBITSCH
und
E. A. DUPONT

HOLLYWOOD DAS FILMPARADIES

BERLINER TAGEBLATT:

In der Berliner Funkstunde sprach Ernst Lubitsch über „Hollywood, das Filmparadies“, erzählte sehr Nettes und Wissenswertes sehr nett und launig . . . Er selbst (Lubitsch) fiel nach Hollywood ja sozusagen aus den Wolken, denn er hatte sich unter Hollywood eine Straße mit Ateliers und eine mit Friseuren vorgestellt, der Ahnungslose, und stak plötzlich mitten in einer Weltstadt mit Wolkenkratzern und W. C., mit dreihunderttausend Autos und dreimal soviel Einwohnern darin und mit einer Schönheit der Ausstattung, in welcher sowohl Nord und Süd, Palmen, Oliven, Rasen, Obstgärten, Berge, Meere und Giganten als auch etwa die Möbelindustrie sich zu hoher und harmonischer Stilblüte vereinen, von den Filmtitanen ganz zu schweigen.

8 - UHR - ABENDBLATT:

Lubitsch erzählt so hübsch und lebendig und mitten aus dem Menschlichen heraus, wie wir ihn aus seinen Filmen kennen. Nur: eine halbe Stunde ist eine kurze Zeit. Man hätte von diesem, der nicht nur vieles zu sagen hat, sondern es auch zu sagen weiß — was ja leider durchaus nicht immer dasselbe ist —, gern noch viel mehr gehört.

PREIS



MARK

Großquart-Format
Mehrfarbiger Deckel
Mit vielen Bildern aus
Hollywood

Einzelexemplare mit 35 %
10 Exemplare mit 40 %
50 Exemplare mit 50 %



Wir bitten reichlich zu bestellen

VERLAG DER „LICHTBILDBÜHNE“

BERLIN SW48 / FRIEDRICHSTRASSE 225

Das große Herbstgeschäft für jedes Sortiment

Die starke Nachfrage zwingt uns noch während des Druckes zu einer Erhöhung der ersten Auflage des Werkes

Hindenburg

Was er uns Deutschen ist

Eine Festgabe zum 80. Geburtstag

herausgegeben von

Staatsminister a. D. v. Loebell

Mitarbeit u. a. von

Oberpräsident a. D. von Batocki * General a. D. Gröner * Oberförster Dr. Hausendorf *
Oberbürgermeister Jarres * Graf E. Kalkreuth * Walter Lambach, M. d. R. * Staats-
sekretär z. D. Dr. Lewald * Staatsminister a. D. Dr. Schmidt-Ott * Gouverneur a. D.
Dr. Schnee * Prof. Dr. Martin Spahn, M. d. R. * Oberpräsident a. D. Winnig * Kon-
sistorialrat Dr. Zierach u. a. m.

mit einem Bildnis Hindenburgs (in Kupfertiefdruck) von

Professor Max Liebermann

und zahlreichen Originalzeichnungen im Text

ca. 300 Seiten bestes holzfreies Papier, in Gr. 8°, geheftet 6.— RM, in Ganzleinenband 8.— RM

Wir liefern: einzeln mit 35%, 10 Expl. mit 40%, 25 Expl. mit 42%, 50 Expl. mit 45%

2 Probeexemplare (einmalig) mit 40%

Die Namen des Herausgebers und der Mitarbeiter bürgen dafür, daß mit diesem Werk eine Veröffentlichung von hohem inneren Wert geboten wird, der eine bevorzugte Stellung in der Hindenburg-Literatur zukommt. Das Buch ist mehr als eine Gelegenheitschrift; es vermittelt der Gegenwart und Zukunft ein Bild der Persönlichkeit und des Wirkens unseres Reichspräsidenten, dessen Name in der Geschichte des deutschen Volkes nie verklingen wird.

**Benachrichtigen Sie ihre Kundschaft von dem Erscheinen dieses Werkes!
Versenden Sie Postkarten, Prospekte mit Einzeichnungsliste und Leseproben!
Wir stellen Ihnen das benötigte Werbematerial gern zur Verfügung.**

□

VERLAG VON REIMAR HOBGING IN BERLIN SW 61


ADOLF BONZ & COMP.



 VERLAGSBUCHHANDLUNG + STUTTGART + SCHLOSS-STRASSE 24
 

Im Laufe des Oktober wird erscheinen:

Zeitbürtige Dichtung

aus dem Verlag Adolf Bonz & Comp., Stuttgart

Ein Almanach

Herausgegeben von Zdenko von Kraft

Illustriert von verschiedenen Künstlern

Steif kartoniert M. 1.—

(Z)

Der Almanach bietet einen charakteristischen Querschnitt durch unsere Verlagstätigkeit der letzten Jahre und gibt einen Rückblick auf das gute Alte, das trotz aller Wandlungen seinen Platz behauptet hat. Er soll in erster Linie die Bekanntschaft mit den jungen Kräften vermitteln, die sich dem Verlag anvertraut haben. Die Wirkung wird zweifellos manchen überraschen und einen starken Eindruck hinterlassen. Neben abgeschlossenen Erzählungen wird er Aufsätze der Autoren und gelegentlich auch Besprechungen aus der Feder anerkannter Dichter bringen.

Dem Herausgeber lag daran, ein heiteres, unterhaltendes Buch zu schaffen in der Erkenntnis, daß ein lächelnder Leser bereits gewonnen ist.

Statt eines immer langweiligen Vorwortes ist ein poetisches Vorspiel im Buchladen dem Almanach vorangestellt. Darin wird der „Herr Publikus“ aufgerüttelt und ihm seine Verantwortung klargemacht, wenn unsere Buchkultur im Schall und Rauch sader Zerstreungen zugrunde geht:

Das Buch

Vergebens, Freund, daß Ihr Euch so ereifert.
 Die Würde liegt im Inhalt, nicht im Kleid.
 Bei Gott, Ihr Herrn, es tut mir herzlich leid,
 Daß Ihr, statt Euch zu schämen, mich begreifert.
 Und dennoch: wenn Ihr noch so heftig schmäht —
 Ich bin der Geist, der nie zugrunde geht.
 Paßt Euch nur immer Eurem Tage an.
 Ich stimm' Euch zu: die Gegenwart muß gelten,
 Nur wer sie ganz erfahst, ist ganz ein Mann
 Und niemand soll die klugen Säer schelten,
 Die in den Acker Zeit die Samen säen,
 Die fähig sind, am schönsten aufzugehn.
 Mich aufzudrängen ist mein Wesen nicht.

CL. 77. 1927

ADOLF BONZ & COMP.

VERLAGSBUCHHANDLUNG + STUTTGART + SCHLOSS-STRASSE 24

Seit seher war ich friedlich und bescheiden,
 Bereit zu trösten und bereit zu leiden
 Und rückzustehn, sobald das Leben spricht.
 Und dennoch kenn' ich meine Sonderart:
 Ich bin der Grundstein jeder Gegenwart.
 Gebannt, zurückgedrängt, am Scheiterhaufen . . .
 Im letzten Grunde dünkt's mich wesensgleich
 Und ohne Sinn. Ihr werdet an mir reich,
 Ihr mögt mich nun verlachen oder kaufen,
 Und jeder Weg (ob gleich im Augenblick
 Sich weltwärts wendend wie vom Vaterhause
 Der rasche Jüngling, sagend ins Gebrause
 Des lauten Lebens) kehrt zu mir zurück. —
 Versöhnung drum, Ihr Herrn! So klug ist keiner,
 Er ist ein Kind der Gegenwart und seiner
 Ureignen Zeit. Tu jeder, wie er muß.
 Ich will geduldig sein und guter Dinge.
 Die Zukunft scheidet aus dem Überfluß
 Die Spreu vom Weizen, und wo sich die Ringe
 Des weisen Nathan nimmer trennen lassen,
 Dort wird zum Segen freundlicher Betrug,
 Und man wird alle drei mit Recht und Zug
 Zum Goldschmied tragen, sie zum Kranz zu fassen.

Der Dichter

Gern wär' ich, traun, in diesem Kranz ein Stein!

Der Herr Publikus

Ich sonnt' mich gern in seinem Widerschein!

Der Buchhändler

Wie schön, bei solchen Gütern Kaufmann sein!

Das Buch

Getrost. Ich stehe fest in meinen Schränken.
 Dreh' sich auch alles wie's sich drehen mag —
 So dumm ist keiner: einmal kommt der Tag,
 Wo's ihn zu fühlen sucht und nachzudenken.
 Für diese Stunde haltet Euch bereit
 Und überlaßt das Wann und Wie der Zeit!
 Umsonst, daß einer hier und hüben such —
 Das Ende führt ihn doch in jene Gärten
 Zurück, wo sich die Feinde als Gefährten
 Zusammenfinden: Dichter, Welt und Buch.

Dichter, Welt und Buch! Hier, Ihr Herren Buchhändler, ist Euch ein Mittel an die Hand gegeben, diese Dreieheit wieder in Eins zu verschmelzen. Dieser Almanach in seinem schmucken Außern und seinem reichen Bilderschmuck soll nicht dem Verleger die Taschen füllen, sondern zu seinem Teil versuchen, wieder die Freude am Buch zu verbreiten.

Wir liefern mit 50 v. H. Nachlaß und sehen zahlreichen Bestellungen entgegen.
 Adolf Bonz & Comp.

Zwei Neuerscheinungen in der
ALLGEMEINEN STAATENGESCHICHTE

Herausgegeben von Geh. Rat Prof. Dr. H. Oncken

Ende September gelangen zur Ausgabe

GESCHICHTE BAIERN

Erster Band (Neubearbeitung)

von Sigmund von Riezler †

In zwei Halbbänden. 600 u. 591 S. Gr.-Oktav. Geheftet M 34.—, in Leinen M 40.—

Der Altmeister der bairischen Geschichtsforschung hat seinem Heimatland und der deutschen Geschichtswissenschaft ein gewichtiges Vermächtnis hinterlassen. Dem greisen Forscher ist es noch vergönnt gewesen, die Neubearbeitung des ersten Bandes seiner „Geschichte Baierns“, der er seine Lebensarbeit geweiht hatte, so weit zum Abschluß zu bringen, daß sein Tod im Anfang dieses Jahres deren Erscheinen nur verzögern, nicht verhindern konnte. Eingeleitet durch ein Vorwort des Herausgebers der Allgemeinen Staatengeschichte, der die letzten Korrekturarbeiten übernommen hat, wird nun der Öffentlichkeit sein Werk übergeben, eine meisterhafte Darstellung der Frühgeschichte Baierns.

GESCHICHTE NIEDER- UND OBERÖSTERREICHS

Zweiter Band

von Archivdirektor Prof. Dr. Max Vancsa-Wien

700 Seiten Groß-Oktav. Geheftet M 21.—, in Leinen M 24.—
 (Erster Band 636 Seiten. Geheftet M 12.—, in Leinen M 15.—)

Dem schon Jahre vor dem Kriege erschienenen ersten Band der „Geschichte Nieder- und Oberösterreichs“ folgt jetzt, nachdem die Behinderungen der Kriegs- und Nachkriegszeit überwunden sind, der zweite, bis zum Jahre 1522 führende Band. Die gute Aufnahme, die jener erste Teil bei Fachleuten und Geschichtsfreunden gefunden hat, ist auch diesem neuen Bande gesichert. Vancsa verbindet mit umfassender und erschöpfender Kenntnis seines Stoffes die Fähigkeit einer leichten und flüssigen Darstellung, sodaß sein Werk auch Eingang finden wird in weitere Kreise.



Wir liefern bar mit 35 Prozent und 11/10 - Einbände der Freisexemplare netto

FRIEDRICH ANDREAS PERTHES · STUTTGART UND GOTHA



Buchhändlergilde-Blatt

Jahrgang 11, Nummer 9

gelangt in einigen Tagen durch Postüberweisung zur Ausgabe.

Die Mitglieder erhalten das Blatt als Vereinsorgan kostenlos. Nichtmitglieder bestellen für M. 4.50 vierteljährlich bei der unterzeichneten Geschäftsstelle (Postcheckkonto Berlin 54770).

Berlin N 24, 21. September 1927
Friedrichstr. 108, III

**Geschäftsstelle
der Deutschen Buchhändlergilde**



In der Ausgabe unserer bekannten
Paul Franke-Prachtbände
(Halbleder — blaues Kalbleder, Goldschnitt)
erscheint Anfang Oktober:

Emil Ludwig Kunst und Schicksal

Vier Bildnisse

Rembrandt — Beethoven — Weber — Balzac

Mit 8 Kupfertiefdrucktafeln

Ord. 14.50 RM. 35%, ab 10 Exemplare 40%

Paul Franke Verlag
Inh. Paul Franke & Rudolph Henzel G. m. b. H.
Berlin SW 11



Verlag Der Eisener Hammer

Angebotene Bücher

Adolf Sponholtz Nachf. in Hannover:

Naumann-Hennicke, Vögel. L. Aufl. Unaufgeschnitten.
Hegi, Flora. Bd. I; II; III; IV, 1, 2, geb.; Bd. VI, 1, geb.; IV, 3, in Lfgn.
Gegen Gebot.

Ich biete an:

Marc, Franz, 16 farb. Handzeichn. **Ausg. A.** Ohfrz. (M. 80.— ord.) Ex. Nr. 14 u. 16
à M. 25.—
— **Ausg. B.** O.-Hlbn. (M. 50.— ord.) Expl. Nr. 163, 191, 200, 202.
à M. 15.—
Franz Deuticke
Wien I.

J. Max & Comp. in Breslau V:
Thesaurus Linguae Latinae.
Vol. I u. II kplt. Geb.
Vol. III u. IV kplt. Brosch.
Vol. V, Fasc. 1 bis 6.
Vol. VI, Fasc. 1, 2, 4, 5.
Suppl. nomina propria latina, kplt.

Sonder- Angebot!

In der vorzüglich ausgestatteten Ausgabe d. Kurt Wolff Verlages:

Rabindranath

Tagore

Folgende Bände lieferbar:

Lyrik:

Gitanjali

(Sangesopfer)

Der Gärtner

Liebesgedichte

Der zunehmende Mond

Fruchtlese

Drama:

Das Postamt

Prosa:

Die Nacht der Erfüllung

Erzählungen

Nationalismus

Persönlichkeit

**Meine Lebens-
erinnerungen**

Übersetzungen von Helene Meyer-Franck / Hedwig Lachmann / G. Landauer / Annetarie v. Puttkammer / Hans Effenberger / M. Gothein

Preis pro Band vornehm in Halbn.
nur RM. -.70 no.

Versand, soweit Vorrat, nur ab Berliner Lager

Karl Voegels Verlag

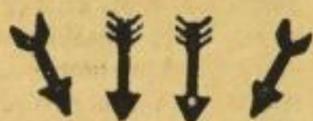
G. m. b. H.
Abt. Grossantiquariat
Berlin O 27
Blumenstr. 75

Ein besonderer Wunsch des Kindes

bleibt immer das gute,
anregende und lehrreiche
Buch!

Unser Sonderangebot

bietet eine reichhaltige,
vortreffliche Auswahl



Eine vorbildliche, reich
mit Bildern versehene
Sammlung:
(Verlag der Dürr'schen Buchh.)

Max Joden Im deutschen Märchenwalde

Zwölf Märchen für Knaben
und Mädchen

Mit Bildern von F. Schenkel
In Halbleinen geb. (buntes
Titelbild) nur RM. 1.— no.

Max Joden Im Märchenwalde

Zwölf Märchen für Knaben u.
Mädchen / 2. Teil: Neue Folge

Mit Bildern von J. Adolf
In Halbleinen geb. (buntes
Titelbild) nur RM. 1.— no.

Ludwig Grimm Aus dem Zauberwalde

Zwölf Märchen / Bilder u. Buch-
schmuck v. H. Berthold

In Halbleinen geb. (buntes
Titelbild) nur RM. 1.— no.

Frieda Martini Ein Srauss von meiner Märchenwiese

Mit Bildern von F. Hölzel
In Halbleinen geb. (buntes
Titelbild) nur RM. 1.— no.

Helma Esselborn Wie Hannepeterle ein Mann wurde

Mit Bildern von J. Adolf
In Halbleinen geb. (buntes
Titelbild) nur RM. 1.— no.

Heimatbücher f. d. Jugend! Südhannoversche Sagen

Erzählt von H. Karstens.
Mit Bildern von Th. Herrmann.
In Ganzleinen geb. (buntes
Titelbild) nur RM. 1.50 no.

Das Westfälische Sagenbuch

Herausgegeben von Gustav
Schlipköter und Fritz Pferd-
menges

Mit Bildern von W. Jüngst

In Halbleinen geb. (buntes
Titelbild) nur RM. 1.— no.

Das Buch für den Knaben!

Aus dem Verlag G. Wester-
mann, Braunschweig

Oskar Wiener

Unsere Flieger im Felde

Ein Preisbuch der Tapferkeit.
Mit Bildern von G. Jilovsky.

Geschmackvoll in Pappband
(buntes Titelbild) früh. RM. 4.—
ord.) jetzt nur RM. —.75 no.

Hugo von Waldeyer-Hartz U-Boot und U-Boot-Krieg

Mit vielen Abbildungen

Geschmackvoll in Pappband
(buntes Titelbild) (früher
RM. 4.— ord.) jetzt nur
RM. 0.75 netto

W. Jens-Rothe Unsere Kriegshelden

Mit vielen Bildern von Georg
Greve-Lindau

Geschmackvoll in Pappband
(früher RM. 4.— ord.) jetzt
nur RM. 0.75 netto

Eilhard Erich Pauls Liebes Vaterland

Erzählungen aus drei Jahr-
hunderten. Mit vielen Bildern
von H. Ruhmkorf

Geschmackvoll in Pappband
(buntes Titelbild) früher
RM. 3.20 ord.) jetzt nur
RM. 0.60 netto.

Bücher der Reisen, Aben- teuer und der Technik!

Franz Fethke

Urwaldzauber und Urwald- schrecken

Reich illustriert

In Halblein. nur 0.75 RM. no.

Franz Fethke Durch pfadlose Wildnis

Reich illustriert

In Halblein. nur RM. 0.75 no.

Georg Gellert

Neue Jagden u. Abenteuer

Geschmackvoll in Pappband
nur RM. 0.65 netto

Georg Gellert Wunderwerke der Welt

Apart in Pappband nur
RM. 0.65 no.

Gabriele Reuter Was Helmut in Deutschland erlebte

Zeichnungen von R. Sievers

Apart in Pappband nur
RM. 0.50 no.

Rudolf von Koschützki Der Schatz im Acker

Ein Buch für die deutsche
Jugend

Apart in Pappband nur
RM. 0.60 no.

A. Fürst u. A. Moszkowski Meister Robinson

Mit Bildern von E. Fürst
350 Seiten

Apart in Halbleinen geb.
nur RM. 1.— no.

Bücher für junge Mädchen

Elsbeth Steinbisz Wanderung

Ein Vorfrühlingsbuch

Geschmackvoll in Pappbd.
nur RM. 0.60 no.

Bertha Clément Die Lilie von Eden

Erzählung

Geschmackvoll in Pappbd.
nur RM. 0.35 no.

Hermine Villinger, Simplicitas

Eine Jugendgeschichte

Reizend in Pappband
nur RM. 0.60 netto

Die Jugendschriften aus dem Verlag A. Haase:

Karl Bienenstern,

Unter der Karfunkelsonne

Märchen

Mit Bildern von Gareis

Ella Triebnigg,

Was die Blumen erzählen

Mit Bildern

Rosa Deubler,

Kinderglück

aus vergangener Zeit

Mit Bildern

Ida Bohatta,

Sinnige Märlein

Mit lieben Bildern

Jugendschriften ferner:

F. J. Warmbrum,

Die Berge

Mit Bildern von F. Gareis

Ludwig Tieck,

Die schöne Magelone

Mit 7 eingelegten Liedern von
Brahms / Neubearbeitet von
Prof. G. Hackel

Josef Bartmann,

Guck in die Welt

Mit Bildern von H. Kirnig

Josef Langhammer,

150 neue deutsche Rätsel

Scherenschnitte v. E. Schreyer

A. Herget,

Der Liederfürst

Franz Schubert

Bilder von Grete Brzezowski

Preis pro Band geschmackvoll
in Pappe nur RM. 0.35 no.

Bücher für die Kleinen und Kleinsten!

Kinder- und Hausmärchen

Neu bearbeitet von B. Schmidt

Mit vielen Bildern

Apart in Pappbd. nur RM. 0.75 no.

Otto Palmer

Hans Pumpnickel

Ein Märchen in Reim und Bild

Kartoniert nur RM. 0.25 no.

Robert Hertwig

Eduard und Ferdinand

Ein lustiges Bilderbuch

In Halbleinen nur RM. 0.60 no.

H. Klose-Greger

Hab mich lieb

Verse und Bilder

Reizend in Halbleinen

nur RM. 0.50 netto.

Lisa Wenger / Wie Anna- Marie ihre Mutter sucht

Verse und Bilder

Reizend in Halbleinen

nur RM. 1.— netto.

A. Holst

Der lustige Jahrmarkt

Mit Bildern von A. Drucker

In Halbleinen nur RM. 1.20 no.

Versand, soweit Vorrat, nur ab
Berliner Lager.

Karl Voegels Verlag G.m.b.H.

(Abt. Grossantiquariat)

Berlin O 27 / Blumenstrasse 75

F. M. Kurth in Berlin W. 50, Nürnberger Platz 1:
Les Arts. Revue mens. des musées, collections, expositions. Avec beau. de planches et d'illustr. Année 1—8 (1902—1908). Année 1—6 en enveloppes, 7—8 broch. Paris. Fol. (150.—) 75.—
Dickens, the life and adventures of Martin Chuzzlewit. With illustr. by Phiz. First ed. Lond. (Chapman & Hall) 1844. Lnb. 120.—
 15% Rabatt.
Gustav Pietzsch in Dresden-A.:
d'Ohsson, M. de M. . . , Tableau général de l'Empire Ottoman. 3 vol. av. 233 planches. Paris (L'imprimerie de Monsieur) 1787/1820. Ganzleiderbde. Gr. Folio. Preis 450.— Mk.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
Herdersche Buchh. in München C 2, Löwengr. 14:
 Von nachst. Zeitschriften Jahrg. 1926 und soweit bereits abgeschlossen 1927. Nur ganz vollständige u. saubere Exemplare.
 *Bergstadt.
 *Berliner Ill. Zeitg.
 *Leipziger Ill. Zeitg.
 *Buch für Alle.
 *Dabeim, — Gartenlaube.
 *Kosmos, — Woche.
 *Zur guten Stunde.
 *Der Türmer.
 *Über Land u. Meer.
 *Reclams Universum.
 *Velh. & Kl. Monatshefte.
 *Welt u. Haus.
 *Westermanns Monatshefte.
 *Deutscher Hausschatz.
 *Fliegende Blätter.
 *Meggendorfer-Blätter.
 *Scheris Magazin.
 *Alte u. Neue Welt.
 *Popul. ill. Unterhaltungszeitschr. in engl. u. franz. Sprache.
 *Päpstl. Rundschreiben in vollst. Sammign. von Leo XIII., — Pius X., — Benedikt XV.
 *Döberl, Entw.-Gesch. Bayerns. Kplt. u. einzeln.
 *Riezler, Gesch. Bayerns. Bd. I—VIII u. einzeln.
 *Baumann, Gesch. des Allgäus. I—III, ev. einzeln.
 *Jahrbuch d. bayer. Wirtschaft. Jahrg. 1926.
H. Schoof, Berlin S., Prinzessinnenstr. 22:
 *Einz. Hefte d. »Bildhauerei«.
 *Vorlagenwke. f. Holzbildhauer.
 *Quantz, die Kunst, die Flöte traversière zu spielen.
Otto Kuhn in Leipzig:
 Gothaer Freiherrl. Kal. 1863.

Carl Greif in Wien I:
 *1 Rein, Abessinien.
 *1 Pastor, Gesch. d. Päpste. I—IV 1/2 u. X. Nur letzte Aufl.
 *1 Abessinien. Alles.
 *1 Arnelh, Maria Theres. Bd. 10.
 *1 Lick, z. Gesch. d. St. Zwittau.
 *1 Thiers, Konsulat u. Kaiserr. 19/20. Brüssel 1862.
C. Krebs'sche Buchh., Aschaffenburg:
 Brehms Tierleben. 13 Bde. Hfz. Tadellos.
K. Kreutzmann in Backnang:
 *5 Koppisch, Dampfstrassenwalzenbetrieb in Deutschland.
 *1 Wesley, J., primitive Physic or an Easy and natural Method of Curing most Diseases.
 *1 Treitschke, dtische. Gesch. im 19. Jahrh.
 Angeb. gefl. direkt erb.
E. Walter Marx Nachf., Zwickau:
 *1 Schillers Werke. Bd. I. (Bibl. Instit.) Orig.-Ganzlein., braun. Vorkriegsausg.
C. E. Fritzes K. Hofbokh, Stockholm:
 Boerschmann, Bauk. u. rel. Kult. d. Chinesen. 2 Bde. Reimer.
 Craemer, verlorene Söhne.
 Danz, E., Auslegung der Rechtsgrundsätze.
 Deutsche Richterzeitung 1927 H. 2/3.
 Drews, Markusevangelium.
 Gold. Buch der Musik.
 Rilke, mir zur Feier. Bln. 1900.
 Ritschl, christl. Lehre v. Rechtfert. u. Versöhnung. 3. oder spät. Aufl.
 Rumpel, über Geschwülste und entzündl. Krankh. d. Knochen im Röntgenbilde. 1908.
 Vidocq, Landstreicherleben.
Wilh. Jacobsohn & Co. in Breslau 13:
 *Goethe, Wke. 30 Bde. Bibl. I.
 *Stein-Jonaa, C.-Pr.-Ordn. 1923.
 *Jaeger, Civilgesetze.
 *Breslau, — Schlesien. Alles.
 *Ztschr. f. alttest. Wiss. 3/11.
 *Pogrome in Russl. II.
 *Philippson, neueste Gesch. II.
Kemink & Zoon's Boekhandel in Utrecht:
 Mohr-Staehelin, inn. Medizin. I, IV, VI. 1. Aufl.
B. Hartmann in Elberfeld:
 *Otto, dtische. Geschichte. I.
P. Schweitzer in Breslau V:
 Baedeker, Nordamerika.
 Keyserling, Reisetageb. 2 Bde.
 Heyse, ital. Liederbuch.
 Fischer, Geschichte d. neueren Philosophie. Bd. II u. IV.
A. Hartleben's Sort. in Wien I:
 Kobert, der Kwass.
 Schuchardt-Schütte, Letzte Aufl.
 Kretzschmer, Schlichterei.

Krauss & Cie. in Aarau:
 Bauhausbücher. (Verlag Albert Langen, München.) Bd. 2 u. 3.
 Kellner, H. C., Elementargrammatik der Sanskritsprache.
 Iwan Müllers Handbuch d. klassischen Altertumswissensch.: Bd. V, 2. Abt.: Griech. Mythologie, v. Voigt u. Stengel. Bd. V, 3. Abt.: Römische Religion u. Altertümer, v. Wisowa.
 Bd. VI: Klass. Kunstarchäologie, von Flasch u. Weil.
Suomalainen Kirjakauppa, Helsinki (Finnland):
 Koskinen, Y., Finnlands Gesch. v. d. ältesten Zeiten.
 Chun, C., aus d. Tiefen d. Weltmeeres.
 Canth, Blinde.
 Aho, J., Panu.
 Runeberg, Gedichte.
 Netto, Substitutionstheorie und ihre Anwendg. in d. Algebra.
 Müller, Rob., Sexualbiologie.
 Lejars, Technik d. dringl. Operation.
 Krüger, Handb. d. Kirchengesch.
 *Stumpo, B., Quaestiuunculae quae ad Catalli, C. LXIV et ad Vergilii eclogam IV pertinent Nicosiae.
 Der Schlachterfolg. (Hrsg. vom Grossen Generalstab.)
Michael Prögel in Ansbach:
 *1 Schmitz, allgemeines Hauslexikon.
Kunstsalen: Hans Frandsen in Kopenhagen K., Nørregade 2, Skindergade 44:
 Braun u. Hogenberg, Civitates orbis terrarum. 1572—1618. I—IV.
 Homanns Atlas Nürnberg. (Angebote mit Beschreibung — schwarz oder farbig? Einband etc.)
 Farbige Atlanten und skandinavische Städtebilder.
Brüder Tisza in Budapest II:
 Goethe, Gedichte. Diamantausg. (Grote.)
 Hitzig, H., u. H. Bluemner, Pausanias: Graeciae descriptio. (Vollständig.)
 Pausanias. Übersetzt von H. A. Schubart. (Langenscheidt.)
 Georges, latein.-dtische. u. dtch.-latein. Wrtrb. (Grosse Ausg.)
 Benseler, griech.-dtische. u. dt.-griech. Wörterbuch.
 Pape, Handwörterb. der griech. Sprache. I—IV.
 Förster, die Sieger in d. olympischen Spielen. Wissenschaftliche Beilage des Gymnasiums zu Zwickau. 1891.
G. Soltau in Flensburg:
 Thayer, L. von Beethoven. Bd. 1—5. Breitkopf & Härtel.

J. Langer in Halberstadt, Hohe-
 weg 28:
 Marie-Madeleine, in Seligkeit u. Sünden.
 Rolland, Meister Breugnon. Alte Pappband-Ausgabe.
A. Wertheim G. m. b. H. in Berlin W.:
 *Westkirch, im d. Versailles.
 *Villon, François, Werke.
 Angebote direkt erbeten.
Siegismund & Volkening in Leipzig:
 Nansen, unter Robben.
 Hedin, Gran Cañon.
 Marshall, Spaziergänge. 3 Bde.
 Schomburgk, Wild u. Wilde.
 Rasmussen, Thulefahrt.
 Amundsen, Erob. d. Südpols.
 Meyer, afrik. Gletscherfahrten.
 Peary, Entd. d. Nordpols.
 Weber, v. Ganges z. Amazonasstrom.
 Taylor, bei den Papuas.
 Schmidt, kursächs. Streifzüge.
 Bauernkrieg in zeitgen. Schild.
 Roniger, Wallfahrt n. Niklashausen.
 Meyers Lexik. 7. A. 3—5, a. e.
 Bonde, Schimannsgarn.
 Plaust, die kleine Claus.
 Achleitner, Grabenpfarrer.
 Polenz, glückliche Menschen.
 Eliot, Mühle am Floss.
 Polenz, Wurzelocker.
 Raabe, ges. Erz. 4 Bde.
 Zobeltitz, Frau o. Alltag.
 Boy-Ed, Schwestern.
 Ompteda, Prinzess Sabine.
 Bret Harte, in d. Prairie verl.
 Hofmann, O., Hydrometallurgie of Silver.
 Schroer, Bruchhof u. a. Frauen.
 Zobeltitz, Frau o. Alltag.
 Achleitner, Tiroler Novellen.
 Perfall, Landstreicherin.
 Mosler, Sturmstage d. russ. Rev. Ullstein.
 Schneider, M., zwei Erzähl.
 Tanera, ehrenv. Dueß.
 Reade, einf. Herz.
 Stern, Flut d. Lebens.
 Mügge, der Retter.
 Gotthelf, Höllenfahrt.
 Höfer, zwei alte Soldaten.
 Arminius, setzt i. nicht d. Leb. . .
 Schubert, ruhmr. Novellenkranz.
 Zobeltitz, Sieg.
 Grabein, Flammenzeich. rauch.
 Gottberg, Kreuzer- u. Ubootf.
 Zobeltitz, Alte auf Topper.
 Dose, Alles.
 Stratz, arme Konrad.
 Bartels, Dietr. Sebrandt.
 Keller, Soldaten Merkurs.
 Stratz, freie Meer.
 Skowronnek, Mann v. Eisen.
O. Wermann's Bh., Altenburg (Thür.):
 *Abraham von Worms, Pract. d. Magie. Original- od. Neudruck.

- Herm. Bahr's Buchh.** (Conrad Haber), Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:
 *Handbuch des Völkerrechts.
 *Meyer-Anschütz, Lehrbuch des Staatsrechts, 7. Aufl. Bd. I.
 *Reichssteuerblatt 1922/1923.
 *Entscheid. d. O.V.G. Bd. I u. ff.
 *Langbeinichen, Anspruch und Einrede.
 *Fleiner, Institutionen.
 *Lukas, Anleitung z. strafrechtl. Praxis. Bd. II.
 *Hein, Handbuch d. Zwangsvollstreckung.
 *Steuer u. Wirtschaft. Bd. 1—4.
 *Corpus juris civilis, übers. von Mommsen u. Krüger. Bd. I. 1922.
 *Willenbücher, Konkursordng. 1906.
 *Danz, Auslegung d. Rechtsgeschäfte.
 *Oertmann, Lehre v. d. Voraussetzung.
 *Dernburg, bürgerl. Recht mit Erg.-Bdn.
 *Köhne-Feist, Nachlassbehandl. Rosin, Polizeiverordn. in Preuss.
 *Jellinek, Staatsrechtslehre.
 *Enneccerus, I, 1.
 *Brunner, Lehre v. d. Geistigen u. v. Volk.
 *Monigk, Willensgeschäft und Willenserklärung.
 *Hoeniger, die gemischten Verträge in den Grundformen.
 *Enneccerus, Bd. I, 1. I, 2. II. Vorletzte Aufl.
 *Juristische Rundschau f. Privatversicherung. Jg. 1/3.
 *Festschrift für Martitz.
 Angebote direkt erbeten.
- Rainer Wunderlich Sort.**, Leipzig, Windmühlenstr. 49:
 Ehrhardt, mittellose Mädchen.
 Goethe, Reise-Zerstreuungs- u. Trostbüchlein. Insel. Leder.
 Stammbuch aus 4 Jahrhunderte
 Alles von Blavatsky.
- Buchh. Korn & Berg** in Nürnberg, Hauptmarkt 9:
 Goethes Werke, ill. von dtschn. Künstlern, hrsg. v. Düntzer. Bd. 5. D. V.-A. Mögl. Dunkelgrünleinen.
 Mothes, archäolog. Wörterbuch. Schneidemühl, Hdschr. u. Char.
 Kuhl, der Marnefeldzug.
 Baur-Linke-Ulrich, Materialien z. Uebersetzen ins Französ. Franz. Uebersetzung.
 Krauss, C. v., mittelhochdeutsch. Uebungsbuch.
 Morre, K., das Nullerl.
 Möhring, Zeichenwerk.
 Geyer-R., Leben aus Gott.
 Freimaurerei, Alles über.
 Gleichen-Russwurm, d. Mensch ist frei.
 Schlettersche Bh. in Breslau I: Sexual-Katastrophen. (Payne.)
- N. J. Gumperts Bokh.**, Göteborg: Meister der Graphik. Bd. VI.
 Supan, phys. Erdkunde. 6. Aufl. Kapp, Philosoph. od. vergl. allg. Erdkunde. 2 Bde. Pappbd.
 Pfänder, Logik.
 Josephus, Schrift geg. d. Apion. Basel 1877.
 Schöne, Repertorium griech. Wörterverz. u. Speziallex.
 Geogr. Abhandl. v. Penck. I. Reihe 5: 3.
 Wiener klin. Wochenschr. 1925, Nr. 2.
 Hellauer, Kaufverträge. Geb.
 Moeller, W., Lehrb. d. Kirchengesch. Bd. I. Erste Abt. 2. Auflage. (S. 1—272.)
 Poestion, l'assonance dans la poésie lorraine. (1884.)
 Harnack, Lehrbuch d. Dogmengeschichte. I/III. Gröss. Ausg. Geb.
 Fortschritte auf d. Gebiete der Röntgenstrahlen. Bd. I—XIV.
 Berliner Klassikertexte. Heft 3. Berlin 1905.
 *Dtschs. Reichsadressbuch 1927. Kplt.
- A.-B. Ph. Lindstedts Univ.-Bh.** in Lund (Schweden):
 1 Eulenburgs Real-Enzyklopäid. Ergänzungsband VI. Geb.
 1 Roth u. Eisenlohr, refraktometrisches Hilfsbuch.
 1 Levy, Anleitung zur Darstellg. organ. Präparate. 2. Aufl.
- Franz Leuwer** in Bremen:
 Goethe, Tagebuch. Lux.-A. Singer Vlg.
 Hefner-Alteneck, Stammbaum d. blüh. u. abgestorb. Adels.
 Cooper, Wassernixe.
 — Conancho.
 Zola, Paris. (Deutsch.)
 Carstens, Beitr. z. Gesch. d. bremischen Familiennamen. Diss. 1906.
 Innendekoration. Jahrg. 1908/09.
 Die Kunst. Jahrg. 9—12, 15, 18, 21 in Heften.
 Lütt, das feine Dienstmädchen.
- Ernst Ohle** in Düsseldorf:
 *Andrees Handatlas.
 *Cappeller, Sanskrit-Wörterb.
 *Dürer, grüne Passion. (Schroll oder Recht.)
 *Ed. Fuchs, Alles.
 *Langenscheidt, Unterr.-Briefe.
 *Orbis terrarum.
 *Karl May, Billig.
 *Gesch. Gräfraths b/Solingen. Künstler-Monogr. 84, 89, 94, 97.
 *Marées, Handzeichngn. (Mappe d. Marées-Ges.)
- Rückert-Buchh.** in Schweinfurt:
 Muther, Gesch. d. Malerei. 3 Bde. Ln. od. Htbl.
- Ottosche Buchh.** in Leipzig:
 Gravenreuth, Kind der Diebin. Wien 1863.
- Franz Borgmeyer**, Hildesheim:
 *Pastor, Geschichte d. Päpste.
 Richard Pflaum in München:
 Bierbaum, W., das ebene Probl. des schlagenden Flügels.
 Tietjens, O., Beiträge über die Entschung d. Turbulenz.
 Pohlhausen, K., zur näherungsweise Integration der Differenzialgleichung d. laminaren Grenzsch.
 v. Mises, zur Theorie des Tragflächenauftriebes.
- Radestocks Buchh.** G. m. b. H. in Leipzig, Universitätsstr. 10:
 Spengler, Untergang. Bd. 2.
 Heine, Werke, Leder, ev. Halbleder. Insel-, Tempelverlag.
 Hauptmann, G. Erst-Ausgaben.
 Ganghofer, Werke. Serie 1—4.
 Bode, Charlotte von Stein.
 Chamberlain, Grundl. d. 19. Jh. Anton, Geschichte d. deutschen Landwirtschaft. 1796.
 Hübschmann, armen. Grammat. 1—2.
 — altarmen, Ortsnamen. 1—2.
 Justi, iranisches Namenbuch.
 Marquardt, Zranschahr.
- R. Promberger** in Olmütz:
 *Toussaint-Langenscheidts französische Unterrichtsbriefe.
 Angebote direkt!
- Grosse'sche Buchh.** in Clausthal:
 1 Kohlrausch, prakt. Physik, 9. Auflage. 1901.
- Buchh. Oskar Höfels** in Klosterneuburg:
 *Lamprecht, dt. Wirtschaftsleb.
 *Noël, O., Hist. du Commerce. Paris 1891—1906.
 *Gomberg, Handelsbetriebslehre.
 *Roscher, Vorles. üb. d. Staatswirtschaft.
 *Menger, Sozialwissensch. 1883.
 *Meitzen, Siedelg. u. Agrarwes.
 *Menger, Irrtümer d. Historism. in d. dt. Nationalök.
 *Knies, polit. Oekon. v. Standp. d. geschichtl. Meth.
 Knies, polit. Oekon. v. Standp. d. Geschichte.
 *Wieser, der natürliche Wert.
 *Ulrich, Eisenbahntarifwesen.
 *Ulrich, Preuss. Verkehrspolitik u. Staatsfinanzen.
- Carl Fr. Fleischer** in Leipzig:
 *Kraepelin, Psychiatrie.
 *Meyer, Jürg Jenatsch. III. Ausg.
 *Braune, Neudrucke deutscher Literaturwerke.
 *Italien, Reisen, ältere.
 *Grimm, Volk ohne Raum.
 *Muret-Sanders, Engl. Schul-A. 2 Bde.
 *Hamburg, — Bremen, — Lübeck, Alles in Wort u. Bild.
 *Goethe, Schriften. 1787—90. Einz. Bände, auch def.
 *Grimme, goldenes Weihnachtsbüchlein. Münster ca. 1863.
- Amelang'sche Bh.**, Charlottenburg 2:
 Jerrold, Madame Kaudels Gärtenpredigten.
 Knackfuss, Monograph.: Zügel. Voss, römisches Fieber.
 d'Israeli, Westward Ho! Dtsch. Scott, Walt., Wke. Engl. Illustr.
 Schröder, Fr. Ludwig, dramatische Werke. Bd. 4.
 Erasmus v. Rotterdam, Tischgespräche.
 Laverrenz, Afghanen-Spion.
 Die grosse Politik d. Europ. Kabinette. Reihe I—III. 18 Bde.
 Lukomski, General, Erinnergn.
- A. Wailandt** in Aschaffenburg:
 *Hueber, Verz. d. d. Zykadinen.
 *Ganghofer, Bacchantin, — Schweigen, — Dorfapost. Gb.
 *Herzog, Niederrhein, — Heimweh. Geb.
 *Kurz, Herm., Werke. Geb.
 *Meyer, C. F., Novellen. I/II. Gb.
 *Sudermann, Frau Sorge. Geb.
 *Viebig, die vor d. Toren. Geb.
- Schwäb. Bücherstube Schneider & Truckenmüller**, Stuttgart:
 *Wygodzinski, Wally, im Kampf um d. Kunst. (Tagebücher und Briefe.)
- C. Troemer's Univ.-Bh.** in Freiburg, Br.:
 Nachtr.-Bde. z. Meyers Lex. 6. A. Friedjung, Kampf um die Vorh. Kohlrausch, Physik.
 Allg. dt. Biographie. 56 Bde.
 Goethe, Werke. Vollst. Ausg. letzt. Hd. 55 Bde. kl. 8°. 1827—1833.
 — do. 55 Bde. 12°. 1828—35.
 Schillers sämtl. Werke. 12 Bde. 1835/36. Mit Stahlst.
 Brehms Tierleb. 10 Bde. 3. Aufl. Shakespeare, pict. works. 8 vol. Ed. by Knight. gr. 8°. Luther, Werke. Vollst. Ausw. v. Gerlach. 24 Bde. 1848.
 Jean Paul, ausg. Werke. 16 Bde. 1847. Auch einz.
 Holzapfel, Panideal.
- Singer & Wolfner**, Budapest VI:
 Fliegende Bl. 1904—1909. Geb.
 Meggendorfer-Bl. 1907—12. Geb.
 Revue de Hongrie. Kplt. oder einz. Jahrg. u. Nrn.
 Hammer, Osman. Reich. Bd. 8. Übersetzungen ungar. Schriftsteller in allen Sprachen.
- M. Lempertz Antiquariat**, Bonn:
 Landwirtschaftliche Zeitschriften. Alle erschienenen Zeitschriften von Anfang an bis jetzt.
 Landwirtschaftl. Dissertationen. Alles Erschienenene.
 Giesebrecht, dt. Kaiserzeit. IV.
 Regino v. Prüm, de synod. caus.
 Waitz, dt. Verfassungsgesch. II. Buch Weinsberg. I/II.

Jos. Scholz, Verlag in Mainz:
Die Kunst. Verl. F. Bruckmann,
Münchn. Jahrg. 1921—1927.

Oscar Hengstenberg in Bochum:
Sarasena, d. vollkommene Bau-
meister.

Friedr. Kronbauer in Göttingen:
Falke, R., Buddha, Mohammed
u. Christus.

Adolf Graeper in Barmen:
Schmorl, patholog.-histolog. Un-
tersuchungsmethod.

Wilh. Braumüller & Sohn, Wien:
Friedell, Emerson.

Künstler-Monograph: Rossetti.
Poe, Novellen von der Liebe, v.
Etzel.

Haggard, Montezumas Daughter.
(2 Ex. Tauchnitz.)

K. Beck (L. Haile), München:
Protok. d. soziald. Parteitag
1922, 23, 25.

**Muchall - Viebrook, Dominikus
Zimmermann.**

Propyläen-Kunstgeschichte.
Karl May. Alles.

**Bonifacius-Druckerei Abt. Sort.
in Paderborn:**

Die Lehre vom Kreuze. Illustr.
Ausg. mit deutsch-franz. Text.
Angebote unmittelbar erbeten.

**Akademiska Bokhandeln in Hel-
singfors (Finnland):**

Lyschinska, Henriette Schrader-
Breymann. 2 Bde.

**Kristian v. Troyes, Yvain, hrsg.
v. Foerster.**

**Czuber, Vorlesgn. Bd. I. Geb.
5. Aufl.**

**Univers.-Buchh. Hans Graf in
Freiburg (Schweiz):**

*Stifter, Briefe. Aus dem Nach-
lass. 3 Bde. 1809.

Konrad Wittwer in Stuttgart,
Postfach 147:

*Lehnert, Geschichte des Kunst-
gewerbes. Bd. II.

*Klocke, Darstell. d. Buchführg.

**Puttkammer & Mühlbrecht in
Berlin:**

Hugo, Institutionen des heut.
röm. Rechts.

— Lehrb. d. heut. röm. Rechts.
Goldschmidt, Universalgesch. d.
Handelsrechts.

Kariowa, röm. Rechtsgeschichte.
Wächter, Pandekten.

Bekker, System des heutigen
Pandektenrechts.

Graser'sche Bh., Annaberg, E.:
Bousset, Hauptprobl. d. Gnosis.
Wille, heilige Hain. LAIX.-Ausg.

Rich. Hellmann, Freiburg, Br.:

*Wilpert, Mosaiken. 4 Bde.

*Goldschmidt, Elfenbeinskulpt.

*Giaminà, Borronino. 2 Bde. 1720?

K. Kinzenbach, Aschersleben:
*Allers-Ganghofer, dtschs. Jä-
gerbuch. Geb. Angeb. direkt.

Kluge & Ströhm in Reval:
*Martius, Unterr. in d. natürl.
Magie.

*Brockhaus grosses Konversat.-
Lexikon. Neueste Aufl. Kplt.

B. Wollbrück in Weimar:
1 Baedeker, Spanien.

Albert Müller in Zürich:
Bibliotheca Tamulica. Bd. II.
(Grammatik d. Tamilsprache.)

Müller & Seiffert in Breslau 1:
Benseler, Griechisch-Deutsch.
Georges, Lateinisch-Deutsch.
Haupt, Baukunst. Bd. I.
Lexion abbreviat., v. Cappelli.

**J. L. v. d. Velde Veldmann in
Lingen-Ems:**

*Rammfers Universal-Briefstel-
ler. Gebdn.
Angebote direkt erbeten!

H. Wehde mann in Parchim:
Meyers Handlexikon.
Meyers geogr. Handatlas.
Samarow, europäische Minen.

Ignaz Schweitzer in München:
*Gutzkow, Werke. 13. Bd. 1852
od. Einzelausg. Vergang. Tage.
*— Beiträge zur Gesch. d. neue-
sten Lit. 1839.

**Werkhaus-Laden Verkaufsabtlg.
Albrecht L. Merz, Stuttgart:**
Angebote direkt erbeten.

*Donat, Franz, Methodik d. Bin-
dungslehre, Dekomposition u.
Kalkulation f. Schaftweberei.
Gebdn.

Donat, Bindungslehre, Kalkulat.
d. Schaftweberei. Kleines Bin-
dungslexikon. Geb.

Stellenangebote

Für im Süden gelegene
Fremdenverkehrsstadt wird ge-
sucht

jüngerer lediger Buchhändler

mit guten Kenntnissen der Lite-
ratur, besonders Katholika,
Propagandafähigkeiten, Erfah-
rungen im Bestellwesen und
Gewandtheit in der Kunden-
bedienung.

Angebote unter „Tüchtiger
kath. Buchhändler 2491“ an
die Geschäftsstelle des B.-B.

Sekretärin

von Verlag mit Jugendliteratur zu
redaktioneller Mitarbeit und selb-
ständiger Ausführung von Ver-
triebsarbeiten sowie zur Erledigung
versch. Vertrauensarbeiten gesucht.
Beherrschung von Stenographie
u. Maschinenschreiben Bedingung.
Kenntnisse des mod. Erziehungs-
wesens erwünscht.

Ausführliche Angebote erbeten
unter S. # 2348 an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

Für das Katalogwesen, Propaganda und Kundenkorrespon- denz

suchen wir einen Herrn
von 25 — 30 Jahren,
welcher gute druck-
technische Kenntnisse
besitzt, auch im Illustrations-
wesen. Kunstverlags-
erfahrung nicht unbedingt
erforderlich.

Bei zähem Arbeits-
willen und schneller
Auffassungsgabe gute
Zukunftschancen.

Handschriftlich geschrie-
bene Angebote nur von
Herren, welche in
Berlin wohnhaft sind,
mit lückenlos. Lebenslauf.

Wohlgemuth & Lissner

Kunstverlag
Berlin SW
Wilhelmstr. 106

Unter günstigen Bedingungen
wird zum Herbst ein
Lehrling eingestellt.

Zuschriften unter „Norddeutsch-
land“ # 2485 an die Geschäfts-
stelle des B.-B.

Stellengesuche

Deutschland— Oesterreich.

Wir suchen für unseren 36jähr.
reichsdeutschen ledigen ersten Sor-
timentsler mit 22j. vielseit. Praxis
in namhaften Firmen gelegentlich
anderen Wirkungskreis. Herren, die
einen zielbewußten, charaktervollen,
verträgl. Vorkaufhändler brauchen,
seien auf diesen Mitarbeiter auf-
merksam gemacht.

Graz (Osterreich).
Paul Cieslar
Buchhandlung u. Antiquariat.

Verlag

Suchen Sie
eine strebs. zuverläss. 25jähr.

Kraft?

Vielseitige kaufm. Vorbildung für
Buchhaltung, Korresp., Expedition,
Vertrieb, z. Bt. in nordb. Groß-
betrieb tätig. Angebote erbeten
unter # 2488 d. d. Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

München, Hamburg, Niederl.

Verlagsbuchhändler,

25 Jahre alt, ledig, 7 jährige
Verlagspraxis, gewissenhafter
Arbeiter, firm in Expedition
und Herstellung, z. Bt. selb-
ständig, sucht Stellung für so-
fort oder später.

Gefl. Angebote u. # 2486
d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Berlin-Leipzig

Zum baldigen Eintritt suche
ich in mittlerem Sortiment
neuen Wirkungskreis als

Mitarbeiter u. rechte Hand.

Ich kann verkaufen, das Be-
stellbuch führen und Schau-
fenster dekorieren. Ausserdem
bin ich mit allen Arbeiten
eines lebhaften Grossstadt-
sortiments bestens vertraut
und an selbständiges Arbeiten
gewöhnnt. Erwünscht wäre
mir Vertrauensstellung oder
Firma, bei der Aussicht auf
spätere Übernahme besteht.
Gute Zeugnisse u. Referenzen
vorhanden.

Frdl. Angebote erbeten unter
Nr. 2490 an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

Suche für meinen Sohn,
welcher Ostern die höh. Handels-
lehranstalt verläßt, eine **Stelle**
im Buch- u. Zeitschriftenhandel,
damit er sich kaufmännisch u.
fachmännisch in allen Fächern
ausbilden kann.

Angebote unter # 2487 an
die Geschäftsstelle des B.-B.

Fachmann aus Bahnhofs- und
Kioskhandel, Mitte der 20er,
noch in fester leitender Ver-
trauensstellung, sucht sich bal-
digst zu verändern.

Angebote unter # 2443 durch
die Geschäftsstelle d. B.-B.

I. Sortimentler,

29 Jahre alt, ledig, mit allen buch-
händlerischen Arbeiten vollkommen
vertraut, besten Literaturkenntnissen,
erstklass. Verkaufstalent, sucht zum
1. November 1927

event. später,
neuen Wirkungskreis. Suchender
reflektiert nur auf Dauerstellung
und auf aussichtsreichen Posten.

Gefl. Angebote unter # 2458
an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Verlagsgehilfe,

30 Jahre alt, verheir. (eigene Tauschwohnung), sucht in Expedition oder Auslieferung für sofort oder später geeigneten Posten. Angeb. unter # 2482 an die Geschäftsstelle d. B.-B.



Eine ehemalige Gehilfin, die auch in meinem Hause gelernt hat, sucht baldigst Stellung in lebhaftem Sortiment. Die junge Dame (23 J. alt — ev.) ist eine selten tüchtige und vorwärtswollende Kraft, die ich nur best. empfehlen kann.

Aug. Steiger
Moers a/Rh.

Verlagsgehilfe,

22 Jahre alt, sucht sofort Stellung in Leipziger Verlag. Flott und selbständig in Auslieferung u. Expedition. Gute Kenntnisse im Reisebuchhandel.

Angebote unter # 2483 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Vermischte Anzeigen**Süddeutschland,
Schweiz,
event. Italien**

Wer würde die Artikel eines gut eingeführten religiös. Kunstverlags gegen hohe Provision auf die Reise mitnehmen?

In Kunstverlag und möglichst auch Herstellung versierte Herren wollen Angebote unter E. D. # 2402 an die Geschäftsstelle d. B.-B. einsenden.

H. Streller, Leipzig.

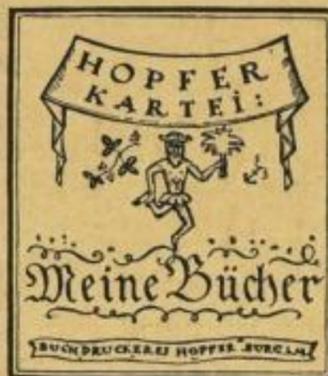
Um meine vorhandenen großen, modernen Lagerräume besser auszunutzen, übernehme ich sofort oder für später Verlags-Auslieferungen bei mäßigen Sätzen. Firmen, die Interesse haben, wollen sich mit mir in Verbindung setzen

**Glänzendes Objekt
für
Reisebuchhandlungen!****Eingeführtes
Konditoren-
Sachwerk**

zu sehr günstigen Bedingungen zum Vertrieb abzugeben.

Angebote unter St. # 2492 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

Für alle Bücherfreunde
und Angehörigen
des Buchhandels



Karten f. je 500 Bücher (RM. 6.50)
RM. 4. — no. Prospekte kostenfrei

Fr. Foerster

Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863

Max Busch (Inhaber: Julius Kössling)

Grossbuchhandlung **Leipzig**, Querstr. 26-28 Gegr. 1869

Trockene Auslieferungslager. Zeitgemässe, für Sortimenter kombinierte Provisionsätze Kulante u. prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung.

Referenzen zu Diensten.

**W. Regels
GMBH
Buchdruckerei, Buchbinderei**

**Qualitätsarbeit im Werk
und Zeitschriftendruck,
Illustrations- u. Mehrfarben-
Druck, Setzmaschinenbetrieb**

**Reklame- u. Gebrauchs-
Drucksachen für Verlag,
Industrie und Handel, werbe-
wirkend, zeitgemäß und eigen-
artig in Form und Farbe**

**Leipzig, Lange Straße 22
Fernsprecher 20442**

**Reise-
Vertreter**

gesucht!

Für unseren Verlag (Lehrmeister-Bücherei u. technische Fachwerke) suchen wir bei hoher Provision einen im Sortimentsbuchhandel Deutschlands, gut eingeführten **Reisenden**, der uns neben anderen Firmen energisch mit vertreten will u. der auch kleine Orte besucht.

Bewerbungen mit Angabe der vertretenen Firmen und mit Lichtbild erbeten.

Sachmeister & Thal

Leipzig C 1
Marienplatz 2

**Zeitschriftenverleger
Achtung!**

Jede Zeitschrift, auch ausländische deutsche, kann in meinem Lesezirkel Aufnahme finden. Senden Sie sofort 5 neuere Probehefte direkt an **Otto Grubers Buchhandlung** (Abt. Lesezirkel), **Glauchau i. Sa.**

Verlagsartikel, welche verjagt haben und en bloc abgestoßen werden sollen, **kauft Versandbuchhandlung** mit besonderen Vertriebsanrichtungen. Möglichst bemusterte Angebote a. **H. F. Kochler, Leipzig**, unter „Keine Belletristik“.

Vertreter

für verschiedene Bezirke gegen hohe Provision gesucht.

Eingeführte Herren, die gute Verkaufserfolge nachweisen können, wollen sich ausführlich melden unter # 2478 d. die Geschäftsstelle des B.-B.

Sitz

ILLUSTR. PROSPEKTE
ZEITSCHRIFTEN
WERKE U. KATALOGE
OFFSETDRUCK

ERNST
 HEDRICH
 NACHF.

die leistungsfähige Druckerei
 für eilige Arbeiten und hohe
 Auflagen. * Verlangen Sie
 unser reichhaltiges Schrif-
 tenverzeichnis nebst Angebot

LEIPZIG
 HOSPITALSTRASSE 11a
 TEL. 62907, 62910

Bücherfäuer

müssen dort aufgesucht werden, wo sie zahlreich zu
 finden sind. Der Leserkreis der „Umschau“ (illustrierte
 Wochenschrift über die Fortschritte in Wissenschaft und
 Technik) besteht so gut wie ausschließlich aus Bücher-
 käufern. Darum sollten alle Buchverleger sofort ein
 Anzeigenangebot kostenlos und unverbindlich einfor-
 dern von H. Bechhold Verlagsbuchhandlung
 in Frankfurt a. M., Niddastraße 81/83, dem Verlag
 der seit über 30 Jahren erscheinenden Wochenschrift

„Die Umschau“

Verlagsstelle läuft bei E. Bartels, Berlin-Weißensee, Generalstr.

Beim Sortiment gut eingeführter

Verlagsvertreter

zur Mitnahme leichtverkäuflicher
 Prachtwerke für sofort gesucht.
 Angebote unter # 2493 d. d.
 Geschäftsst. d. B.-B.

Nr. 1500. — bis 2000. —
 sofortiger Barkredit auf 2 Jahre ge-
 sucht. Grund: Geschäftsübernahme.
 Vorteil: Kommissionsübergabe.
 Eilanerbote unter # 2484 d. die
 Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

**Norwegisch — Dänisch
 Deutsch.**

Übersetzungen jeder Art, schöne
 Literatur oder technisch, werden
 angefertigt. Anfragen unter
 N. P. # 2450 an die Ge-
 schäftsstelle des Börsenvereins.

EMIL ROHR

BUCHDRUCKEREI- UND VERLAGSGESELLSCHAFT M. B. H.



Graphischer Großbetrieb für Buch- u. Rotations-
 druck, Monotype-Setz- u. Gießmaschinenbetrieb

Bestellen Sie bei uns

Kataloge

Zeitschriften

Werbedrucke

Drei- und Vierfarbendrucke

Werke jeden Umfangs

in allen Sprachen

Tel. 26, 126, 210

**KAISERS
 LAUTERN**

Zu der Thüringer Funk-Ausstellung

in Nordhausen vom 15.—17. Oktober ist uns von der Ausstellungsleitung die buchhändlerische Abteilung übertragen worden. Wir bitten alle Verleger von

Radio-Literatur

uns für diese Ausstellung, die zweifellos sehr stark besucht werden wird, ihre einschlägigen Bücher in 1—2facher Anzahl bedingt zur Verfügung stellen zu wollen.

Auch erbitten wir Probehefte von sämtlichen Radiozeitschriften.

Nordhausen, den 22. 9. 27. **L. Hornickels Buchhandlung.**

Firma Wilhelm van Eupen

R. K. wissenschaftliche Sortimentsbuchhandlung
Eindhoven (Holland)

hat sehr ausgebreitete Verbindungen in ganz Holland, am meisten unter dem katholischen Klerus, und bittet um Vertretungen für Holland von deutschen, schweizerischen, österreichischen, italienischen u. englischen Verlegern, um den Verkauf ihrer Ausgaben möglichst kräftig in Holland zu fördern.

An alle Herren Verleger!

Wir bitten, umgehend je 3 neueste Verlagsverzeichnisse an die Adresse

unserer Filiale in BRATISLAVA

Reduta (C. S. R.).

direkt zu übersenden. Alle Wissenszweige werden von nun an geführt werden. Vorzugsrabattangebote erwünscht.

Verlagsbuchhdlg. **J. OTTO G. m. b. H.**
BRATISLAVA
Reduta (C. S. R.).



Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Artikel: Severing, Preisausschreiben: Woher diese großen Erfolge? S. 1149. — **Besprechungen:** Wilhelm Dandis Werke, S. 1153 / Das Werk Hans von Sebers, S. 1153. — **Kleine Mitteilungen** S. 1153—1155: Feuerversicherungs-Genossenschaft für das Buchgewerbe / Jubiläum Teufel, Schneidemühl / Ausstellungen / Die Frage der Verbibliotheken in Frankreich / Das tschechoslowakische Gesetz gegen Schmutz- und Schundliteratur / Ablauf wichtiger Aufwertungsfristen am 1. Oktober / Bilanzen: Eigenbröckler-Verlag K. G., Berlin; Ernst Rowohl Verlag, Berlin; Mladva-Verlag K. G., München / Edart Verlags-K. G., Berlin / Eine photographische Gedächtnisausstellung / Wertvolle Schenkung an die Preussische Staatsbibliothek / Verbundene Druckfrist / Aufgehobene Beschlagnahme. — **Verkehrsnachrichten** S. 1155: Devisentabelle / Eisenfunden. — **Personalia** S. 1156: Verleihung des silbernen Ehrenzeichens Schleinitz sen., Leipzig / 60. Geburtstag Albert, München. — **Sprechsaal** S. 1156: Zur Frage: 30 oder 50 Jahre? / Zur Preisbildung im Antiquariat / Rollgeldberechnung in Leipzig. — **Bibliographischer Teil:** Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels, S. 8369. — **Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.** S. 8372 / Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels, S. 8373. — **Anzeigen-Teil:** S. 8376—8428.

H. B. Lindstedt's H.-B. 8428.
H. B. Hof, in Helf. 8429.
Ma in Brln 8383, 8392.
Amelange'sche Buchh. in Charl. 8428.
Arch 8414, 8415.
Bahr's Buchh. in Brln. 8428.
Bartels in Weif. 8431.
Bachhold 8431.
Bed, R., in Mü. 8429.
Bielefeld's Verl. 8376.
Böndi 8385.
Bonifacius-Dr. 8429.
Bonz & Comp. 8422, 8423.
Borgmeyer 8428.
Braumüller, B., 8416.
Braumüller & S. 8429.
Brodhaus, R. A., 8417.
Bruckmann K.-G. I 1.
Busch in Le. 8430.
Buson & B. 8384.
Cieslar 8429.
Columbus-Verl. 8402.
Cotta'sche Bf. Nf. 8384, 8396.
Deutsche 8425.
Dt. Verl.-Anst. in Stu. 8409.
Dt. Verlagsbuchhaus in Dr. 8401, 8403.
Diederichs Verl. in Jena 8418, 8419.

Dünnhaupt 8397.
Edart-Verl. 8377.
Eufe 8382.
Enoch, Gebr., 8411.
Ernst & S. 8416.
Epsler & Co. 8377.
Fischer, S., in Brln. 8407.
Fleischer, C. Fr., in Le. 8376 (3), 8428.
Foerster, Fr., in Le. 8430.
Franken 8427.
Frank in Brln. 8425.
Fritze in Stöck. 8427.
Geschäftsb. d. Dt. Bf.-Wilde 8425.
Gesellsch. f. vervollst. Kunst 8376.
Graepel 8429.
Grafer'sche Bf. 8429.
Greif 8427.
Grosse in Clausthal 8428.
Gruber's Bf. 8430.
Gumperts Hof. 8428.
Haag in Le. U 3.
Hachmeister & Th. 8430.
Hansmann I 1.
Hartlebens Sort. 8427.
Hartmann in Gbf. 8427.
Hatz, Gebr., 8392.
Hedrich Nf. 8431.
Heimkultur-Verl. 8400.
Hellmann in Freib. 8429.

Hengstenberg in Bochum 8429.
Herder'sche Bf. in Mü. 8427.
Hermes 8377.
Hermann's Verl. 8388.
Hobbing, R., in Brln. 8421.
Höfels 8428.
Hoyer 8430.
Hornickel's Bf. 8432.
Horsch & B. 8377.
Jacobsohn & Co. 8427.
Kernert & J. 8427.
Klingenbach 8428.
Klug & Str 8429.
Knaur Nf. 8389.
Koch, Reff & Del. & Co. 8376, 8386, 8387.
Kochler, R. F., in Le. 8430.
Kochler & B. K.-G. & Co. 8386, 8387.
Korn & B. 8428.
Köfel & P. 8410.
Kraus & Cle. 8427.
Krebs'sche Bf. 8427.
Kreuzmann 8427.
Krippner Nf. 8432.
Kuhn in Le. 8427.
Kurtz 8427.
Kanger 8427.
Kehmann's Verl. in Mü. 8404, 8405.

Kempert Ant. 8428.
Kemper 8428.
Köpenhagen 8393.
Küh & Co. 8377.
Kuh, R., in Stu. 8390, 8381, 8406.
Marx Nf. 8427.
Marx & Comp. 8425.
Maurhofer U 4.
Reinhold & S. 8381.
Müller in Jülich 8429.
Müller & S. 8429.
Raumann, L., in Le. 8376.
Riffon 8406.
Ohle in Düff. 8428.
Otto in Brat. 8432.
Otto'sche Bf. in Le. 8428.
Perle's 8377 (2).
Perthes, R. A., 8424.
Pflaum 8428.
Piech 8427.
Prögel 8427.
Propädeut-Verl. I 2, 3.
Promberger 8428.
Puttkammer & W. 8429.
Quell-Verl. 8400, 8410.
Radefeld's Bf. 8428.
Reclam Jun. 8378.
Regel 8430.
Reißner 8413.
Richter, G., in Le. 8389.
Rohr in Raif. 8431.

Rückert-Buchh. 8428.
Scherl 8412.
Schlegel & v. d. S. U 3.
Schletter'sche Bf. 8428.
Schneider, L., in Brln. 8389, 8408.
Scholz in Mainz 8429.
Schopf 8427.
Schöningh, F., in Pad. 8376.
Schwab, Bücherstube in Stu. 8428.
Schweizer, P., in Bresl. 8427.
Schweizer, Jgn., in Mü. 8429.
Stegtmund & B. 8427.
Singer & B. 8428.
Soltan 8427.
Sponholz Nf. 8425.
Springer in Brln. 8398, 8399.
Stadtmann Berl. 8390, 8391.
Steiger in Moers 8430.
Stille 8385.
Streller 8430.
Suomalainen Kirj. 8427.
Thienemann's Verl. 8396, 8401.
Thomas, Th., in Le. 8376.
Tisza, Brüder, 8427.

Troemer's H.-B. 8428.
Türmer-Verl. 8394, 8395.
Ulstein 8379.
Univ.-Buchh. in Freib. (Schw.) 8429.
v. d. Seele Seidmann 8429.
Verl. Der Eis. Hammer 8425.
Verl. „Dt. Republik.“ 8384.
Verl. d. „Lichtbildbühne.“ 8420.
Verl. f. Volks- u. Heimkunde 8392.
Verlagsbank f. Judenindustrie 8400.
Voegels Verl. 8383, 8425, 8426.
Wailandt 8428.
Waldmann 8429.
Werbest. d. B.-U 2.
Werthaus-Laden in Stu. 8429.
Wermann's Bf. 8427.
Wertheim in Brln. 8427.
Westermann, G., U 1.
Wittmer 8429.
Woblgemuth & P. 8429.
Wollbrück 8429.
Wunderlich, R., 8428.
Zentralverlag in Brln. 8376.

Erscheint wöchentlich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung 2.50 M. / Nichtmitglieder 10.— M. >>> D. Bezüge tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M., Nichtmitgl. 0.60 M. / Beilagen: Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / **Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen:** Umschlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 350.— M., 2., 3. und 4. Seite: 1/2 Seite 140.— M., 1/4 Seite 78.— M., 1/8 Seite 40.— M. Nur 1/2, 1/4 und 1/8 Seiten zulässig. Insetteil: Umfang der ganzen Seite 360 viergespaltene Pettzellen. Die Zeile 0.50 M. (Berechnung erfolgt stets nach Pett-Raumzellen, nicht nach Druckzeilen.) 1/2 Seite 140.— M., 1/4 Seite 78.— M., 1/8 Seite 40.— M. Illustrierter Teil: Erste S. (nur unget.) 280.— M. Übrige Seiten: 1/2 Seite 240.— M., 1/4 Seite 130.— M., 1/8 Seite 70.— M. Nur 1/2, 1/4 und

1/8 Seiten zulässig. Mitglieder des B.-V. zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. **Bestellzettel:** Für Mitgl. u. Nichtmitgl. Zeile 0.35 M. Mindestgröße 20 Pett-Raumzellen. / **Bundheft** (mittlere Seiten durchgehend) 25.— M. Zuschlag (Mitgl. u. Nichtmitgl. einseitlich) Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / **Für besondere Sachausführung:** „Schräg“, Tabellen, Bogensatz, kleinere Grade als Pett, entsprechender Zuschlag. / **Stellungsgebühr** 0.15 M. die Zeile. / **Chiffre-Gebühr** 0.75 M. / **Nachdruck** wird nicht gewährt. / **Planvorchriften** unverbindlich. / **Zuteilung** des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / **Abweisung** unangelegener Anzeigentexte bleibt ebenfalls vorbehalten. / **Aufnahme** von Anzeigen nichtangeschlossener Firmen von Fall zu Fall. / **Belegauschnitte** nur auf Verlangen. / **Ermittlungsort** u. **Verichtsstand** für beide Teile Leipzig. / **Bank:** ADCA, Leipzig / **Postfach-Konto:** 13463 / **Berufsprecher:** Sammel-Nr. 70856 / **Draht-Anschrift:** Buchbörse.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. **Druck:** E. D e d r i c h R a c h f. Sämil. in Leipzig. — **Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition:** Leipzig, Gerichtsberg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

nützen, das steckt noch sehr in den Kinderschuhen. Im Börsenblatt liest man hier und da vom »verlagenden Sortiment«. Zugegeben, daß solche Vorwürfe eine gewisse Berechtigung in sich tragen, möchte ich, da es meines Wissens bisher nie geschehen ist, diesem geflügelten Wort eine andere Prägung geben. Es müßte heißen »Das verlagende Publikum«. Denn dieses ist es in erster Linie, das heute verlagert. Vom Sortiment allein, dem Vermittler, kann das Heil nicht kommen. Dem Publikum muß irgendwie beigebracht werden, daß Bücherkaufen, Bücherbesitzen und Bücherlesen eine wichtige und wesentliche Angelegenheit ist. Wenngleich es hierfür keine Patentlösung gibt, muß doch versucht werden, das »Buch zur Mode« zu machen.

Wilhelm Wundts Werke. Ein Verzeichnis seiner sämtlichen Schriften. Herausgegeben von Eleonore Wundt. C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung München 1927. VIII, 78 S. gr. 8° = Abh. d. Sächs. Staatl. Forschungsinstitute, Forschungsinstitut für Psychologie. Nr. 28. Geh. 4.—

Unter den in der letzten Zeit erschienenen monographischen Bibliographien nimmt diese Wundt-Bibliographie eine ganz hervorragende Stelle ein. Über ihre Entstehung berichtet die Herausgeberin: »Das vorliegende Verzeichnis sämtlicher Schriften meines Vaters ist bei der Sichtung und Ordnung seiner im hiesigen Wundt-Archiv vereinten Arbeiten und Manuskripte entstanden. Ich verdanke dabei manche Anregung der zuerst im Jahre 1908 . . . erschienenen Bibliographie von E. B. Litchener . . .« Zunächst werden im 1. Hauptteil die Schriften »nach der Zeitfolge« von 1853—1926 (also mit Einschluß der posthumen Veröffentlichungen und Auflagen) angeführt. Der 2. Hauptteil bringt dieselben Schriften als »Sachliche Übersicht« mit folgenden Abteilungen und Unterabteilungen: I. Naturwissenschaften (A. Physik und Chemie [2 Unterabt.] — B. Biologie, Zoologie, Entwicklungslehre [2 Unterabt.] — C. Anatomie und Anthropologie — D. Physiologie [10 Unterabt.] — E. Naturphilosophie), II. Psychologie (A. Allgemeine und experimentelle Psychologie [10 Unterabt.] — B. Völkerpsychologie [8 Unterabt.]), III. Philosophie (A. Allgemeines — B. Logik — C. Ethik — D. Metaphysik), IV. Pädagogik, V. Geschichte der Wissenschaften (A. Physiologie und Psychologie — B. Philosophie — C. Universalität — D. Kollegen — E. Lebenserinnerungen), VI. Literarische Kritik, VII. Politikal, VIII. Sammelwerke, IX. Von Wundt herausgegebene Zeitschriften und Werke. (Innerhalb der einzelnen Unterabteilungen ist, wo nötig, nochmals nach »Allgemeinen Werken«, »Sonderuntersuchungen«, »Anzeigen und Besprechungen« gegliedert worden.) Es folgt der 3. Hauptteil: »Übersetzungen in fremde Sprachen«: Es handelt sich hier, je in eine Abteilung zusammengefaßt, um 24 Schriften und 12 Sprachen [Bulgarisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Holländisch, Japanisch, Italienisch — der Kuriosität halber sei hier ein unberechtigter Nachdruck einer Übersetzung des »Grundriss der Psychologie« erwähnt —, Litauisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch, Ungarisch]. Der 4. Hauptteil bringt die Vorlesungen aus Heidelberg, Zürich und Leipzig vom Sommer-Semester 1857 bis 17. Juli 1917. Ein reichhaltiges Namen-Sach-Register bildet den Abschluß des Ganzen. — Empfehlenswert wäre vielleicht eine Durchnummerierung der Schriften im 1. Hauptteil (also »Nach der Zeitfolge«) gewesen, wonach jede Schrift ihre feste Nummer (auch in anderen Hauptteilen und namentlich für Zitierungen — siehe Köchel-Verzeichnis von Mozarts Werken) — erhalten hätte. — Alles in allem eröffnet diese Bibliographie nicht nur einen sehr anschaulichen Überblick über die univ. Ausmaße des Wundtschen Werkes, sondern bedeutet vor allem auch als rein bibliographische Arbeit eine große Leistung, sodaß zu hoffen ist, daß später einmal ein zweites Heft, welches eine (natürlich auswählende) Bibliographie der Schriften und Abhandlungen über Wundt enthält, das Ganze zu dem Vorbilde einer monographischen Bibliographie abrundet. Privatdozent Dr. Werner Schingnis.

Das Werk Hans von Webers. Zum zwanzigjährigen Bestehen des Verlags, dem zwanzigsten Jahrgang des Zwiebelbüchchens und Hans von Webers Todestag. (Von Heinrich F. S. Bachmair.) [München: Hans von Weber Verlag.] 18 S. mit 1 Schattenbild.

Diese in einem der letzten Hefte des Zwiebelbüchchens enthaltene Beilage ist nun auch als Sonderdruck erschienen. Nicht die Person Hans v. Weber, sondern sein Werk erfährt hier aus berufener Feder die wohl endgültige zusammenfassende Würdigung. Obwohl nicht wenige seiner Schöpfungen Marksteine in der Geschichte der neuen Buchkunst bedeuten (und wie viele Künstler und Schriftsteller

verdanken nicht ihm die erste Förderung!), so sind außer dem Zwiebelbüchchens nicht viele mehr einem größeren Kreis lebendig. Firmenänderung und Verlagswechsel mögen daran mit Schuld haben. Denjenigen, die das Erscheinen der Verlagswerke Hans von Webers miterlebten, wird das Heft manche Erinnerung an Bücher wachrufen, die seinerzeit Aufsehen erregten; über Hyperion und Hundertdrucke enthält es manche wichtige Einzelheit. Die schon oft gehörte Entstehungsgeschichte des Zwiebelbüchchens mutet doch zu sonderbar an, um zu überzeugen; das Geheimnis hat wohl Hans von Weber mit ins Grab genommen. Eine Redensart aus dem Volksmund, in der auch das Wort »Grab« vorkommt, kommt einem in den Sinn, wenn man sieht, daß der Sonderdruck mit Draht geheftet ist. Das soll jedoch nicht hindern, dieser Geschichte eines Verlags, der nach einer Tätigkeit von wenigen Jahren bereits einen solchen Ruf erlangt hatte, daß Hans von Weber auf der »Bugra« zum Preisrichter ernannt wurde und dort »außer Wettbewerb« ausstellte, einen würdigen Platz einzuräumen.

Kleine Mitteilungen.

Feuerversicherungs-Genossenschaft für das Buchgewerbe. — Am 15. September fand in Baden-Baden die Aufsichtsratsitzung und Generalversammlung der »Feuerversicherungs-Genossenschaft für das Buchgewerbe« statt. An derselben nahmen die beiden Vertreter des Börsenvereins Herr Dr. Felix Meiner und Herr W. Hermann teil.

Nachdem in warmen Worten des verstorbenen Herrn Dr. Werner Altkhardt gedacht war, ging man zur Tagesordnung über. Was vor allen Dingen hier interessiert, ist die Tatsache, daß trotz der schwierigen Verhältnisse, die auf dem Versicherungsmarkt herrschen, unsere Genossenschaft sehr gut gearbeitet hat. Im Gegensatz zu vielen anderen Versicherungen, die mit Verlust abgeschlossen haben, hat unsere Genossenschaft einen schönen Gewinn erzielt und die Mitgliederzahl erhöhen können, sodaß schon jetzt die beschlossene Aufwertung auf 50% der Garantiesumme der Vorkriegszeit gezahlt werden kann und aller Voraussicht nach in diesem Jahre der gesetzliche Reservefonds in voller Höhe zurückgelegt sein wird. Das laufende Jahr hat sich sehr gut angelassen, sodaß, wenn nicht große Nachschläge kommen, das Jahr 1927 für die Genossenschaft sehr erfolgreich sein wird. — Erfreulich ist auch, daß aus Buchhändlerkreisen sich mehr und mehr Mitglieder melden und auch hier die Erkenntnis wächst, daß nur in engem Zusammenschluß Großes erreicht werden kann. Die Prämie kann von denjenigen Mitgliedern, die sie nicht auf einmal zahlen können, in vierteljährlichen Raten bezahlt werden, ohne daß eine Zinsen-Berechnung erfolgt. — Die Worte des Herrn Vorsitzenden betonten noch einmal, daß die Genossenschaft sich ganz in den Dienst der Mitglieder stellt, große Gewinne nicht erzielt werden, aber die Brandschäden für die Mitglieder so günstig wie nur möglich reguliert werden sollen.

Das Wichtigste aber war, daß die Feuerversicherungs-Genossenschaft jetzt auch das Gebiet des Einbruchsdiebstahls in sich aufnehmen will und damit vielen Wünschen ihrer Mitglieder entgegenkommt. Hoffentlich finden sich immer mehr Mitglieder des Börsenvereins, die der Genossenschaft möglichst bald beitreten, damit der Gedanke der Zusammengehörigkeit immer stärker in uns wird.

Bremen, September 1927.

Jubiläum. — Dem Vbl. wird geschrieben: Am 24. September 1852 eröffnete der Buchhändler und Buchbindermeister Louis Teuffel in Schneidemühl in der jetzigen Altstadt, Hasselstraße 15, ein kleines Buchhandelsgeschäft, nachdem er drei Jahre vorher bei der Firma J. Pohley in Liegnitz als Althelfer in der Buchbindereibteilung fungiert hatte. Als 25-jähriger, von der Innung in Liegnitz mit großem Abschied bedacht, wanderte er mit Stock, Felleisen und grauem Zylinder auf dem Kopf, damaliger Sitte gemäß, nach seinem Geburtsstädtchen Schneidemühl, wo sein Vater auf dem alten Markt, jetzt Hindenburgplatz, eine Schönfärberei innehatte. Nach seiner zwei Jahre später erfolgten Verheiratung zog der Jungmeister nach der Neuen Straße, jetzt Friedrichstraße, wo er mit seiner ihm treu zur Seite stehenden fleißigen Frau Louise geb. Gensichen in einigen Jahren doch so viel erwarb, daß er das günstig gelegene Grundstück Posenerstraße 26 kaufen konnte. Das Geheimnis seines Erfolgs war wohl dies: er legte besonderen Wert auf die recht kunstgemäße Ausführung eines Bucheinbands, wie seine ganze Natur, um es kurzweg zu sagen, mehr zum Künstlerisch-Bildenden als zum Kaufmännisch-Spekulativen neigte; und doch verschaffte ihm gerade diese, für einen zunächst doch kleinen Geschäftsmann damaliger Zeit eigenartige Auffassung einen guten Ruf und dazu die Kundenschaft fast sämtlicher Bürger der Stadt und darüber

hinaus, sodaß der Ladeninhaber daran denken mußte, noch eine besondere Werkstatt einzurichten. Darum verlegte er alsbald seinen Betrieb in das neu erworbene Haus, in dessen oberer Etage die städtische höhere Töchterschule sich befand, und vergrößerte sich wesentlich sowohl im Verkaufsraum wie in der Buchbinderwerkstätte mit neuen Maschinen. Es begann hier der eigentliche Aufschwung des Buch- und Kunsthandels in dem für eine Stadt wie Schneidemühl und Umgegend gegebenen Rahmen. Söhne waren inzwischen herangewachsen und in das väterliche Geschäft mit eingetreten. Während nun der Vater bei dem allmählich mehr und mehr aufblühenden Gemeinwesen der Stadt neben der Berufsarbeit in seinem idealen Sinne auch für Ehrenamtsarbeit, in Armenfürsorge und Kirchenvertretung u. a. Zeit haben mußte, waren es besonders die Söhne Paul und Robert, die das Buchgewerbe, Lesezirkel und Bibliothek förderten. Nach der großen Schneidemühler Überschwemmung im Landestraserjahr 1888 war auch unser Teuffel gezwungen, sein altes Geschäftshaus durch Neubau zu ersetzen. Hier hat er noch rüstig bis zum Jahre 1897 geschafft, in welchem ihn alsdann ein sanfter Tod im 71. Lebensjahr von seinem segensreichen und gemeinnütigen Wirken abrief. Die schon im Geschäft tätig gewesenen Söhne führten es nunmehr im Geiste des Vaters weiter, bis der ältere, Paul, der auch lange Jahre ehrenamtlich als Stadtverordneter und Vorsitzender des Vereins Schneidemühler Kaufleute Beachtenswertes geleistet hatte, starb. Der Jüngere, Robert, führt jetzt als alleiniger Inhaber das Geschäft in dem von ihm neubauten Hause, Pöfenerstraße 18, weiter; seine heranreifenden Söhne werden das großväterliche und väterliche Erbe erwerben, um es vorbildlich einst zu besitzen.

Ausstellungen. — Die Firma E. Boysen in Hamburg, Heuberg 9, veranstaltet zusammen mit der Oberschulbehörde vom 13. bis 20. Oktober eine Ausstellung geographischer Literatur im Institut für Lehrer-Fortbildung, Hamburg, Biederstr. 34. Die Firma bittet die Verleger, die ihre geographischen Verlagswerke ausgestellt sehen möchten, sich mit ihr zwecks Übersendung von Ausstellungsgut in Verbindung zu setzen.

Auf der 3. Deutschen Orgeltagung veranstaltet die Neuwerk-Buchhandlung in Kassel, Masenallee 77-79, eine Ausstellung. Interessierte Verleger seien auf die Anzeige der Firma in Nr. 219, S. 8175 hingewiesen.

Vom 19.-23. Oktober 1927 findet in den Sälen des Schützenhofes zu Münster eine Ausstellung Der neuzeitliche Haushalt, veranstaltet vom Frauenverein zu Münster, statt. Die Abteilung »Literatur« hat die Buchhandlung August Greve übernommen. In einer Anzeige in Nr. 218 des Vbl., S. 8144 bittet sie um Übersendung einschlägiger Verlagsverzeichnisse.

Die Frage der Leihbibliotheken in Frankreich. — Auf dem nationalen Kongress der französischen Buchhändler in Reims wurde auch ein Bericht über diese Frage verlesen (s. a. Vbl. Nr. 216). Bekanntlich stellten die Schriftsteller in Frankreich besondere Honorar-Ansprüche für die in den Leihbibliotheken verliehenen Werke. Da man anscheinend diese Frage nunmehr gleichartig beantwortet, sei das wiedergegeben, was der Berichterstatter in der Hauptsache ausführte: Seit es Bücher gibt, gibt es auch Leihbibliotheken; diese haben aber unserer Meinung nach niemals weder dem Buch noch dem Autor oder den Verlegern und Buchhändlern geschadet. Dafür ist es sicher, daß sie die Lust am Lesen verstärkt haben. In die Leihbibliothek gehen jene, die kein Geld zum Kauf des Buches haben, und dann eine Kategorie von Lesern, die nicht alle Bücher kaufen können, die sie brauchen, also Journalisten, Schriftsteller, Studenten, Professoren usw. Wem aber ein geliehenes Buch gefallen hat, der kauft es oft, und vor allem spricht er von ihm. Wenn diese Kunden der Leihbibliotheken ein Geschenk zu machen haben, schenken sie weder Blumen noch Parfüm oder Bonbons, sie schenken ein Buch. Wenn sie viel gelesen haben, wollen sie ihre eigene Bibliothek haben; sie beginnen mit dem billigen Buch und kaufen bald das gute Buch. Der Schriftsteller aber sollte sich folgendes sagen: Wer sein Werk ausgeliehen hat, würde es nicht gekauft haben; hat er es ausgeliehen, so kauft er es vielleicht, und wahrscheinlich ist es, daß er von ihm spricht und damit die beste Propaganda macht, nämlich diejenige von Mund zu Ohr. Die Leihbibliothek nützt also sowohl den Schriftstellern wie den Verlegern und Buchhändlern.

Zu diesem Problem sprach auch der an dem Kongress in Reims teilnehmende Vertreter der »Société des gens de lettres«, also der Schriftsteller: Von jenem Augenblick an, in dem der Buchhändler durch Ausleihen einen Nutzen erzielt, ist es nur recht und billig, daß auch der Autor einen Gewinn habe. Im übrigen sind so gut wie alle Buchhändler dieser Ansicht. Auch ich bin der Meinung, daß man die Lust am Lesen mit allen Mitteln fördern sollte.

Das tschechoslowakische Gesetz gegen Schmutz- und Schundliteratur. — Der Entwurf zum Gesetz gegen Schmutz- und Schundliteratur wurde im tschechoslowakischen Justizministerium unter Berücksichtigung der durch das Unterrichts-, das Sozialfürsorge- und das Innenministerium vorgebrachten Gesichtspunkte umgeändert. Die neue Fassung besagt, daß jedes literarische Erzeugnis, das unter das Gesetz fällt, nach dem Muster der von Deutschland eingeführten Prüfungsstelle einem besonderen Richterkollegium zu unterbreiten sein wird; dieses Kollegium wird das Recht besitzen, die Verbreitung von sogenannter Schund- und Schmutzliteratur an Jugendliche, d. h. solche unter 18 Jahren, zu untersagen.

Dr. W.

Ablauf wichtiger Aufwertungsfragen am 1. Oktober. — Bis zum 1. Oktober d. J. ist auf Grund des neuen Aufwertungsgesetzes vom 9. Juli 1927 (§ 15) der Antrag auf Erhöhung des Aufwertungssatzes auf über 100% des Goldmarkbetrags bei der Aufwertungsstelle einzureichen. Voraussetzung für die Stellung dieses Antrags ist zunächst, daß die Erhöhung zur Vermeidung einer groben Unbilligkeit erforderlich ist und daß es sich bei der betreffenden Hypothek um eine Forderung aus einem Grundstücksverkauf (Restkaufgeld) oder einer Gütsüberlassung handelt. Der Antrag kann nur für diejenigen Forderungen gestellt werden, die im Jahre 1921 begründet wurden. Es ist eine Erhöhung bis auf 400% des Goldmarkbetrags und, soweit die Forderung nach dem 30. September 1921 begründet wurde, bis zu 600% des Goldmarkbetrags möglich. Zu beachten ist, daß der Antrag auch gestellt werden kann, wenn über die Aufwertung in der Zeit nach dem 14. Juli 1925 bereits ein Vergleich abgeschlossen wurde.

Bis zum 1. Oktober kann ferner nach § 16 des Gesetzes vom 9. Juli 1927 in den Fällen der Antrag auf Aufwertung nachgeholt werden, in denen der Gläubiger nachweisen kann, daß ohne sein Verschulden die Anmeldung der Aufwertung auf Grund des alten Aufwertungsgesetzes unterblieben ist. Auf den Antrag hat die Aufwertungsstelle die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand zu erteilen. Eine Aufwertung der Hypothek findet aber in diesem Falle nicht statt. Es wird also lediglich die persönliche Forderung aufgewertet. Kommt die Aufwertungsstelle dem Antrag nach, so kann eine Abweichung von dem normalen Höchstfuß, d. h. eine über 25% hinausgehende Aufwertung, gemäß § 12 des alten Aufwertungsgesetzes, noch innerhalb eines Monats seit Rechtskraft des Beschlusses beantragt werden.

Bis zum 30. September 1927 sind schließlich Markanleihen alten Besizes anzumelden und Anträge auf Gewährung von Auslöschungsrechten für Markanleihen preussischer Kommunen zu stellen, falls die rechtzeitige Anmeldung ohne Verschulden versäumt wurde.

Dr. —dey.

Eigenbrödler-Verlag Akt.-Ges. in Berlin.

Bilanz am 31. Dezember 1926.

Aktiva.		RM	„
Kassa- und Bankkonten	12 501	63	
Debitorenkonten	53 850	—	
Wechselkonto	10 381	85	
Warenkonto	57 934	21	
Inventarkonto	1 450	—	
Kapitalwertungskonto	5 113	94	
	141 231	63	
Passiva.			
Stammkapitalkonto	40 000	—	
Kreditorenkonto	36 682	84	
Wechselkonto	64 468	40	
Gewinn- und Verlustkonto:			
Gewinn 1926	80	39	
	141 231	63	

Gewinn- und Verlustkonto am 31. Dezember 1926.

Verluste.		RM	„
Unkostenkonto	56 358	08	
Inventarkonto	262	—	
Bilanzkonto:			
Gewinn 1926	80	39	
	56 700	47	
Gewinne.			
Warenkonto	56 700	47	
	56 700	47	

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 215 vom 14. September 1927.)



Ernst Rowohlt, Verlag, Kommanditgesellschaft auf Aktien in Berlin. —

Bilanz per 31. Dezember 1926.

Vermögen.			
Kasse, Postcheck und Wechselbestand	18 418	24	
Debitoren	468 423	55	
Warenbestände	354 802	—	
Inventar	6 606	—	
Beteiligungen	5 100	—	
Verlust	35 476	67	
	888 826	46	
Schulden.			
Aktienkapital	180 000	—	
Kreditoren	708 826	46	
	888 826	46	
Gewinn- und Verlustkonto.			
Soll.			
Unkosten und Abschreibungen	476 095	61	
Haben.			
Gewinnvortrag aus 1925 und Bruttogewinn 1926	439 310	94	
Reserve	1 308	—	
Verlust	35 476	67	
	476 095	61	

Das Geschäftsjahr 1926 weist einen Verlust, wie aus obenstehender Bilanz zu ersehen ist, von M. 35 476,67 aus. Dieser Verlust ist trotz guten Absatzes unseres Buchverlages durch das Zeitschriftenunternehmen „Die Literarische Welt“ hervorgerufen worden. „Die Literarische Welt“ ist am 1. April 1927 vom Verlag losgelöst und an eine selbständige G. m. b. H. abgegeben worden.

Die Aussichten für das Geschäftsjahr 1927 werden vom Vorstand als günstig beurteilt.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 190 vom 16. August 1927.)

Milavida-Verlag Aktiengesellschaft in München. —

Bilanz per 31. Dezember 1926.

Aktiva.		RM	₰
Greifbare Bestände	215	92	
Außenstände	1 764	49	
Wertpapiere	1 000	—	
Vorräte	14 948	40	
	17 928	81	
Passiva.			
Aktienkapital	5 000	—	
Bankkonto	980	—	
Kreditoren	9 219	52	
Gewinn	2 729	29	
	17 928	81	
Gewinn- und Verlustrechnung.			
Soll.		RM	₰
Unkosten	12 447	87	
Kapitalwertverzug	1 915	94	
Gewinn	2 382	36	
	16 746	17	
Haben.			
Zinsen und Differenzen	36	40	
Verkaufserlös aus Aktien	6 490	—	
Bruttogewinn aus Verlagskonto	10 219	77	
	16 746	17	

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 197 vom 24. August 1927.)

Edart Verlags-A.-G. in Berlin. — Die Aktionäre der Gesellschaft werden zu der am 11. Oktober 1927, vormittags 11 Uhr, in den Räumen der Gesellschaft, Berlin N 24, Am Kupfergraben 4, stattfindenden Generalversammlung eingeladen. Tagesordnung: 1. Vorlegung des Geschäftsberichts, der Bilanz und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1926. 2. Beschlußfassung über Genehmigung der Bilanz, Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder und Vorstandes. 3. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 221 vom 21. September 1927.)

Eine photographische Gedächtnisausstellung. — Zum 100. Geburtstag des am 14. September 1827 geborenen Hermann Krone hat seine Vaterstadt Breslau eine Ausstellung veranstaltet. Sie zeigt die Entwicklung der Photographie von den ersten durch Krone hergestellten Daguerreotypen an, der sogleich nach Bekanntwerden

der Erfindung Daguerres im Jahre 1839 sich mit photographischen Versuchen beschäftigte und bereits 1847 als Assistent an der Breslauer Sternwarte Vorträge über Photographie hielt. Mit der Erteilung eines Lehrauftrags für Photographie am Dresdner Polytechnikum an Krone im Jahre 1870 wurde der erste Lehrstuhl für Photographie geschaffen. Zu seinem 80. Geburtstag ehrte man Krone durch die Stiftung der Kronemedaille, die seitdem für hervorragende photographische Leistungen verliehen wird.

Wertvolle Schenkung an die Preussische Staatsbibliothek. —

Die Swedenborg-Gesellschaft in London übersandte der Staatsbibliothek eine 15 Bände umfassende, technisch vorzüglich ausgeführte Lichtdruckwiedergabe der Autographa Swedenborgs. Im Sinne der Schenkerin gelangt das Werk im Handschriftenaal der Preussischen Staatsbibliothek zur Aufstellung und wird dort den Besuchern zugänglich sein.

Aufgehobene Beschlagnahme. — Die Schrift »Nächte der Venus«, ein erotischer Zyklus von Reinhold Eichacker, mit Illustrationen von Franz von Bayros, Universal-Verlag München-Leipzig, ist laut rechtskräftigem Urteil des Landgerichts in Leipzig vom 31. 8. 1927 nicht unzüchtig (4 GG Av 3/27 AG, Leipzig).

Der Beschlagnahmebeschluß des AG, Leipzig vom 3. 11. 1926 (s. Vbl. 1926, Nr. 268) hat sich damit erledigt. 4 St A 1776/26. Leipzig, den 15. September 1927.

Die Staatsanwaltschaft.

(Deutsches Jahrbuchblatt Nr. 8598 vom 22. September 1927.)

Verbotene Druckschrift. — In der Druckschrift »Ressif de la Bretonne. Irrwege des Herzens«, übersetzt von Erwin Kieger, mit 100 Zeichnungen von Joseph Demard, 3. Aufl., Rhombus-Verlag, Wien, sind laut Urteil des AG, Leipzig vom 8. 8. 1927 die Bilder auf S. 17, 26, 28, 29, 39, 54, 55, 63, 64, 65, 74, 95 wegen Unzüchtigkeit im Umfang von § 41 Abs. 2 St.-G.-Bs. unbrauchbar zu machen (1 GG Av 59/27 AG, Leipzig) 4 St A 447/27.

Leipzig, den 17. September 1927. Die Staatsanwaltschaft. (Deutsches Jahrbuchblatt Nr. 8598 vom 22. September 1927.)

Verkehrsnachrichten.

	Berliner amtliche Devisenkurse			
	am 22. September 1927		am 23. September 1927	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	20,397	20,437	20,39	20,43
Holland 100 Guld.	168,05	168,40	168,01	168,35
Buen. Aires (Pap. Def.) 1 Peso	1,791	1,795	1,79	1,794
Oslo 100 Kr.	110,64	110,86	110,49	110,71
Kopenhagen 100 Kr.	112,28	112,50	112,26	112,48
Stockholm 100 Kr.	112,72	112,94	112,69	112,91
New York 1 \$	4,1935	4,2015	4,195	4,198
Belgien 100 Belg.	58,375	58,495	58,375	58,495
Italien 100 Lire	22,855	22,895	22,845	22,885
Paris 100 Frs.	16,44	16,48	16,44	16,48
Schweiz 100 Frs.	80,83	80,99	80,70	80,95
Spanien 100 Pesetas	73,30	73,44	72,98	73,12
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,4995	0,5015	0,4995	0,5015
Japan 1 Yen	1,958	1,967	1,957	1,961
Prag 100 Kr.	12,429	12,449	12,422	12,442
Helsingfors 100 Finn.	10,565	10,585	10,56	10,58
Lissabon 100 Escudo	20,51	20,55	20,58	20,62
Sofia 100 Lewa	3,024	3,030	3,024	3,030
Jugoslawien 100 Dinar	7,387	7,401	7,386	7,40
Wien 100 Schill.	59,11	59,23	59,09	59,21
Budapest 100 Pengö	73,35	73,49	73,33	73,47
Danzig 100 Guld.	81,32	81,48	81,27	81,43
Konstantinopel 1 türk. L	2,141	2,145	2,145	2,149
Athen 100 Drachm.	5,494	5,506	5,494	5,506
Kairo 1 ägypt. L	20,915	20,955	—	—
Bukarest 100 Lei	2,609	2,621	—	—
Warschau 100 Zloty	46,90	47,10	—	—
Liga 100 Lats	80,78	81,12	—	—
Reval 100 Estn. M.	1,117	1,123	—	—
Rovno 100 Litas	41,46	41,64	—	—

Eilsendungen. — Zur zweckentsprechenden Behandlung der Eilsendungen durch die Post ist der Absender gehalten, die durch Eilsendungen zustellenden Sendungen einschließlich der Pakete und der zugehörigen Paketkarten sowie der Postscheide über die ganze Aufschrift hinweg mit einem liegenden roten Kreuze zu versehen. Der Vermerk »Durch Eilsendungen« ist möglichst links neben der Angabe des Bestimmungsorts, bei Postscheiden wie bisher am oberen Rande der Aufschriftseite, deutlich niederzuschreiben und farbig zu unterstreichen oder zu umranden. Außerdem werden die Eilsendungen postseitig wie bisher durch Klebezettel aus hellrotem Papier



mit der Aufschrift »Durch Gilboten« — im Auslandsverkehr »Gilbote. Express« — beklebt. Absender, die Eilsendungen häufiger aufzuliefern, tun gut, sich solche Klebezettel zur selbständigen Kennzeichnung ihrer Sendungen von den Postanstalten kostenlos liefern zu lassen.

Personalnachrichten.

Verleihung des silbernen Ehrenzeichens. — Herrn Max Schleinig sen. im Hause Georg Thieme in Leipzig wurde als Anerkennung für 40jährige treue Dienste in dieser Firma das silberne Ehrenzeichen des Buchhandels verliehen. Am 1. September d. J., dem Tage seines Jubiläums, wurde er von seinen Mitarbeitern unter Überreichung einiger Geschenke und Bekräftigung seines Pultes festlich begrüßt, außerdem wurde ihm von der Geschäftsleitung ein Geldgeschenk überreicht.

60. Geburtstag. — Herr Hildebert Klebert, Vorstandsmitglied der Meisenbach Riffarth & Co. A.-G. und Direktor der Lithographisch-Artistischen Anstalt vorm. Gebr. Obpacher A.G. in München, feiert am 25. September seinen 60. Geburtstag. Herr Direktor Klebert ist Mitglied der Fachkommission der Münchner Handelskammer und stellvertretender Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Steindruckereibesitzer.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Zur Frage: 30 oder 50 Schutzjahre?

Eine Bemerkung von Peter Hobbing.

Auf die Gefahr hin, aus der umfangreichen Erörterung der Schutzfristfrage einiges zu wiederholen, scheint es mir doch angezeigt, einen Umstand hervorzuheben, der gerade durch den letzten »Menetekel« überschriebenen Aufsatz Dr. Kirsteins eine gewisse Bekräftigung erfährt. Im gleichen Maße begründet er die deutsche Beibehaltung der Dreißigjahrfrist als Damm gegen die maßlose Profitgier der Franzosen, die unentwegt nach neuen Opfern sucht, nicht zufrieden damit, daß sie zum Schaden unseres geistigen und literarischen Lebens schon hundert Jahre lang uns geschröpft hat. Und zwar durch die Überfegungsliteratur unterhaltender Art. Die Unverdrossenheit, mit welcher sich Befürworter der Fünfzig, wie die Herren Rosner und Vesper, über den Freisfrist-Erfolg der Werke von Gustav Freytag und anderer unserer heimischen Schriftsteller aufregen, läßt sie ganz vergessen, in welcher für die deutsche Schriftstellerwelt besonders beschämenden Abhängigkeit wir seit bald 100 Jahren von dem Auslande, in erster Reihe von Frankreich gestanden haben und noch heute stehen. Während von deutschen Namen nicht-wissenschaftlicher Geltung in den französischen und englischen Katalogen kaum ein Duzend sich erhalten haben, wimmelte es bei uns seit Anfang des 19. Jahrhunderts von fremden Urhebern und Ausgaben derselben, von denen ich nur Victor Hugo, Musset, Balzac, Dumas, Paul de Kock, Erdmann-Chatrian, Jules Verne, Flaubert, Maupassant, Daudet, Loti als Franzosen, und Scott, Bulwer, Dickens, Cooper, Beecher-Stowe, Bret Harte, Mark Twain als englisch Schreibende zu erwähnen brauche, um die Millionen-Schätzung zu kennzeichnen, die wir Deutsche uns dem Auslande gegenüber auferlegt haben. Warum? Ja — weil wir im eigenen Lande durch unsere Dichter nicht in dem Maße befriedigt wurden, wie durch unsere Denker. Sich diese Millionen ihrer Einnahmen nebst der geistigen und Geschmacksbeeinflussung mit Hilfe unserer Auslands-Narren zu erhalten, bietet Frankreich mit Hilfe seiner Trabanten alles mögliche auf. Hätten wir eine unverfälscht deutsch empfindende Schriftstellerwelt, die darauf verzichtete, fortwährend im Auslande Anleihen zu machen, und sich statt dessen bestrebt, deutsches Leben und Wesen zur Geltung zu bringen, das nicht vom Asphalt- und Filmstaub verfeucht ist, so würde es vielleicht auch einmal gelingen, unsere beschämend große Einfuhr auf diesem Gebiet durch entsprechende Ausfuhr auszugleichen. Dazu würde indessen die Verlängerung der Schutzfrist, die unter den heutigen Umständen nur im Belang der Franzosen und ihrer Mitläufer liegt, ein vollkommen verfehlter Weg sein. Und was immer geredet werden mag — unser deutsches Heil ist die »Qualität«, also die Wertarbeit. Sie allein kommt wie unserer Wirtschaft, so auch unserer Literatur zugute, aber auch nur dann, wenn sie bodenecht ist, geistig und stofflich.

Zur Preisbildung im Antiquariat.

Im Sprechsaal Nr. 212 veröffentlicht Herr Knuth-Drossen eine Frage über die verschieden hohen Preisangebote antiquarischer Bücher und stellt die Forderung nach Veröffentlichung gewisser Richtpreise. — Ich glaube, daß man folgendes erwidern kann: Da es für Antiquaria keine »festen« Preise gibt, so bleiben sie scheinbar der Willkür des Einzelnen überlassen, tatsächlich aber ist auch hier, wie überall im freien Handel, Angebot und Nachfrage maßgebend. Allerdings kommt erschwerend hinzu, daß meist der eine der beiden Faktoren, das Angebot, nicht genügend klar ist. Für häufiger vorkommende Bücher bildet sich immer ein gewisser Gewohnheitspreis auf diese Art heraus. Auch für die noch lieferbaren Bücher sind gewisse Richtlinien zur Preisbildung gegeben, aber hier tritt schon ein Umstand hinzu, der eine gewisse Antwort auf die Frage des Herrn Knuth gibt, nämlich die Erhaltung des Exemplars. Ich habe in meinem Hilfsbuch für wissenschaftliche Buchhändler und Antiquare eine Tabelle von etwa 60 verschiedenen Erhaltungsmöglichkeiten aufgestellt, die doch alle auf die jeweilige Preisbildung einzuwirken imstande sind. — Wenn es sich nun aber um Bücher handelt, für die sich infolge ihres seltenen Verlangtwerdens kein Gewohnheitspreis herausgebildet hat (und dazu möchte ich Reclamnummern rechnen, weil man in diesem Falle wohl nur vom Inhalt der Feste sprechen kann), so wird ein Antiquar den Hauptwert auf den Umstand legen müssen, daß hier der wichtigste der beiden Faktoren, die Nachfrage, unbedingt vorhanden ist. Von dem Lager des Antiquars ist immer nur ein ganz verschwindend kleiner Teil jeweils verkäuflich, der übrige ist nicht viel besser als Makulatur. — Dieser kleine Teil, für den zufällig Nachfrage vorhanden ist, muß also einen den Umständen entsprechenden Preis haben. — Es ist selbstverständlich ein großer Unterschied zwischen Angeboten an das Publikum (auch in Katalogen), in denen im eigenen und im Interesse des ganzen Standes der Schein der Übervorteilung unbedingt vermieden werden muß, und den Angeboten im internen buchhändlerischen Verkehr, bei dem, möchte ich sagen, tastende Preise durchaus richtig sind. Wenn das Buch auf Grund einer Offerte nicht verkauft wurde, so wird man das nächste Mal im Preise heruntergehen, wenn man über den Wert nicht genau orientiert ist. — Weiterhin muß aber für den Antiquar bei der Preisbildung bestimmend sein, ob das Buch für ihn selbst leicht oder, weil es zum Beispiel nicht in sein Fachgebiet schlägt, schwer verkäuflich ist und deshalb lieber möglichst bald billig losgeschlagen werden möchte. — Eine andere Erklärung für hohe Angebote paßt auch an diese Stelle. Es kommt häufiger vor, daß ein unbekannteres Buch gesucht wird, das ich in meiner Privatbibliothek besitze und deshalb nur ungern und nur zu einem gewissen Liebhaberpreis abgeben würde. Ist das Buch nicht selten, so kann der Suchende es von anderer Seite beziehen. Erhält er kein Angebot, so wird sein Abnehmer doch vielleicht ebenfalls einen Liebhaberpreis anlegen wollen. — Bei den von Herrn Knuth angeführten Reclam-Bändchen kommt erschwerend der geringe Preis an sich hinzu. Einzelne Nummern mit weniger als —.40 auf direkter Karte anzubieten, erscheint mir eine Verkennung der eigenen Spesen, die eigentlich eine Beschäftigung mit so kleinen Objekten gar nicht zulassen. Hier wird das Liebhabermoment ganz besonders beachtet werden müssen. Wer die Kosten aufbringt, um Reclamhefte zu suchen, dem wird der Inhalt mehr wert sein, als sonst eine Reclamnummer wert ist. Gerade in diesem Falle würde ein Richtpreis keinerlei Zweck haben.

Rudolf Dimpfel.

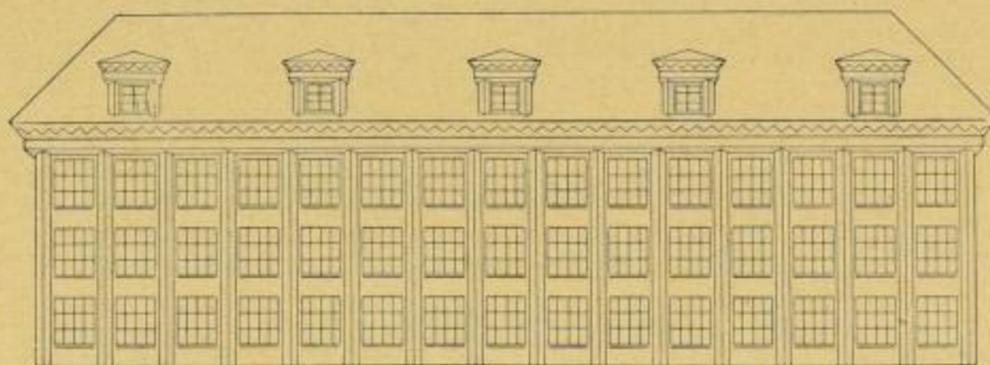
Kollgeldberechnung in Leipzig.

Herr Max Volkering, Minden i. W., wendet sich in seiner Veröffentlichung im Sprechsaal des Bbl. Nr. 220 vom 20. September 1927 an den Leipziger Gesamtbuchhandel, weil ihm bei einer direkten Frachtsendung von einem Leipziger Verlag durch einen Leipziger Spediteur ein zu hohes Kollgeld berechnet worden sei.

Wir gestatten uns darauf zu erwidern, daß der betreffende Spediteur den vom Kartell der Leipziger Spediteure festgesetzten Ortsatz für das Kollgeld berechnet hat. Dagegen haben die Mitglieder unseres Vereins mit den Spediteuren Sonderabmachungen getroffen, die dahin gehen, daß mit Rücksicht auf die von ihnen ausgelieferten Massensendungen das wesentlich niedrigere bahnamtliche Kollgeld zur Berechnung kommt.

Im vorliegenden Falle wäre beim Bezug durch Kommissionär statt Mk. 1.30 nur Mk. —.40 Kollgeld in Leipzig entstanden.

Verein Leipziger Kommissionäre.



DER NEUE BETRIEB

*J.E. Haag in Leipzig, Salomonstraße 7
mit nur neuen Schriften, Setz- und Druck-
maschinen erfüllt jede Aufgabe, die einer
neuzeitlichen Großbuchdruckerei gestellt wird
Fernsprecher: Leipzig 23101-23103, Sammelnummer 70451*

Aus unserem reichhaltigen Lager in Geschäftsbüchern bieten wir an:

Buchhändler-Bestellbücher nach untenstehenden Schemen:

Schema 9, Blattgröße 39×24½ cm. Dieses Formular hat sich gut eingeführt und in der Praxis bewährt. Preis in dauerhaftem Einband zu 50 Bogen (200 Seiten) M. 7.—, zu 100 Bogen (400 Seiten) M. 10.—.

Im übrigen wird jede Stärke geliefert, da das Papier ungebunden am Lager ist.

Nr.	Dat.	Besteller	à cond.	Fest	Bar	Titel des Werkes	Verlagsfirma	Wiederholt
-----	------	-----------	---------	------	-----	------------------	--------------	------------

Schema 10, Blattgröße 16½×43 cm. Preis in dauerhaftem Einband zu 50 Bogen (200 Seiten) M. 5.50, zu 75 Bogen (300 Seiten) M. 7.—, zu 100 Bogen (400 Seiten) M. 9.—.

Monat 19

Datum	Titel des Buches	Zahl der Exemplare à cond. Fest Bar	Besteller	Lfd. Nr.	Verleger	Bemerkungen
-------	------------------	--	-----------	----------	----------	-------------

Ferner halten wir vorrätig Kontenpapiere für den Buchhandel und

Kontinuationslisten für Zeitschriften 100 Kartonblätter 4.—

Als Spezialfabrik für Geschäftsbücher (seit 25 Jahren) können wir die obigen Schemen besonders warm empfehlen, da viele Kollegen diese laufend nachbestellen, ein Zeichen für die praktische Ausführung. Bei besonderen Wünschen stehen wir mit unseren Ratschlägen gern zur Verfügung und empfehlen uns bei vorkommendem Bedarf.

Hagen (Westf.) Schlegel & von der Heyden, G.m.b.H.

Gegründet 1902

Fernruf 84

Aktuell!**Aktuell!**

Die gesamte Presse

(Vossische Zeitung, Münchener Neueste Nachrichten, Münchener Zeitung, Leipziger Neueste Nachrichten, Hamburger Fremdenblatt, Bayerischer Kurier, sogar die mittlere Provinzpresse) nimmt in langen Aufsätzen Stellung zu dem

Phänomen von Konnersreuth

zu den geheimnisvollen Ereignissen, die sich an den Namen der

stigmatisierten, ekstatischen Therese Neumann

knüpfen. Ein Problem, an dem kein Gebildeter vorübergehen kann. Ein Problem, das weithin auch Geist und Gemüt des schlichten Volkes bewegt.

Soeben erscheint im **20. Tausend** die grundlegende Schrift:

Konnersreuth

Von Johannes Mayrhofer

(Oktavformat, vornehm kartoniert, mit breiter Binde, für Schaufenster und Auslage geeignet)

50 Pfg.

Bis zum 30. September nehmen wir feste Bestellungen (direkt) zu folgenden Rabattsätzen entgegen:

1—10 Exemplare mit 40 % Rabatt
11—25 Exemplare mit 45 % Rabatt
26—100 Exemplare mit 50 % Rabatt
101—500 Exemplare mit 55 % Rabatt
über 500 Exemplare mit 60 % Rabatt

Aus Zuschriften an den Verfasser:

Prof. Dr. D.: Mir tauchte, als ich der fesselnden Plauderei aufmerksam gefolgt war, das Bild auf: Clemens Brentano am Lager der Katharina Emmerich.

Studienrat B.: Anerkennung für den moralischen Mut, die intellektuelle Schärfe und die ästhetische Feinsüßigkeit!

Direkte Bestellungen erbeten an den

Verlag Johannes Mayrhofer, Regensburg

Stahlzwingerweg 23